



Beteiligungsbericht der Freien Hansestadt Bremen

2007/2008

Staatliche Beteiligungen an
Unternehmen des privaten Rechts

Beteiligungsbericht der Freien Hansestadt Bremen

2007/2008

Staatliche Beteiligungen an
Unternehmen des privaten Rechts

Herausgeber: Die Senatorin für Finanzen
Rudolf - Hilferding - Platz 1
28195 Bremen

Ansprechpartner: Andreas Holljes
Telefon: 0421/ 361 10 245
e-mail: andreas.holljes@finanzen.bremen.de

Druck: Druckerei Senatorin für Finanzen
Dieser Bericht steht im Internet zur Verfügung unter
www.finanzen.bremen.de/info/beteiligungsmanagement
Bremen, im November 2008



Karoline Linnert, Finanzsenatorin

Vorwort

Der vorliegende Beteiligungsbericht 2007/2008 gibt einen Überblick über die Beteiligungen des Landes und der Stadtgemeinde Bremen an Unternehmen des privaten Rechts. Es werden darin alle Gesellschaften dargestellt, an denen die Freie Hansestadt Bremen (Land und Stadtgemeinde) unmittelbar beteiligt ist. Ebenso sind die mittelbaren Mehrheitsgesellschaften (Anteil über 50 Prozent) aufgeführt.

Dieser jährlich erscheinende Bericht ist ein wichtiger Beitrag, die Transparenz der bremischen Gesellschaften nach innen und außen zu erhöhen. Er enthält daher neben den Grundlagen für Beteiligungen der Freien Hansestadt vor allem Informationen über die einzelnen Gesellschaften wie die jeweiligen Unternehmensaufgaben, die wichtigsten Unternehmensdaten und die Geschäftsverläufe sowie wesentliche Personalkennzahlen. Um einen umfassenden und kontinuierlichen Überblick zu ermöglichen, werden die Geschäftsverläufe für einen Zeitraum von drei Jahren dargestellt.

Zur besseren Information über aktuelle Entwicklungen in den Gesellschaften ist der Abschnitt „Lage des Unternehmens“ neu aufgenommen worden, der Auszüge aus dem jeweiligen Lagebericht des Jahresabschlusses enthält.

Die Satzungen und übrigen Regelwerke der Gesellschaften werden derzeit auf die Anwendung des im Januar 2007 vom Senat der Freien Hansestadt Bremen beschlossenen Public Corporate Governance Kodex ausgerichtet. Für das Geschäftsjahr 2007 werden aus diesem Grunde für die unmittelbaren Mehrheitsbeteiligungen erstmals die Einzelvergütungen der Geschäftsführungen und die Gesamtbezüge der Aufsichtsräte veröffentlicht.

Das zentrale Anliegen des Senats, Transparenz zu erhöhen und die Steuerung der Beteiligungen weiter zu verbessern, wird durch Schaffung einheitlicher Rahmenbedingungen nachhaltig unterstützt. Wichtige für die Kernverwaltung geltende Regelungen und Standards wie die Übernahme der Regelungen des Landesgleichstellungsgesetzes, die Ausbildungsquote und die bevorzugte Einstellung von Schwerbehinderten gelten nunmehr auch für die Beteiligungsgesellschaften.

Den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Unternehmen und den Fachressorts danke ich für ihre engagierte Mitarbeit bei der Erstellung dieses Berichts.



(Karoline Linnert)
Senatorin für Finanzen

Inhaltsverzeichnis

A. Allgemeines	7
1. Einführung	7
2. Neugründungen / Verkäufe	9
3. Entwicklung der Zuschüsse 2005 - 2007	9
4. Entwicklung der Beschäftigten 2005 - 2007	11
B. Beteiligungen der Freien Hansestadt Bremen	13
1. Arbeit, Gesundheit und Soziales	13
Arzneimitteluntersuchungsinstitut-Nord GmbH	14
Bremer Arbeit GmbH	16
Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen	18
Klinikservice-Gesellschaft Bremen mbH	20
Klinikum Bremen-Mitte gGmbH	22
Klinikum Bremen-Nord gGmbH	24
Klinikum Bremen - Ost gGmbH	26
Klinikum Links der Weser gGmbH	28
Rehazentrum Bremen GmbH	30
Werkstatt Nord gGmbH	32
Bremerhavener Arbeit GmbH	36
Gesundheit Nord Grundstücksgesellschaft mbH & Co KG	40
2. Bankwesen	41
Bremer Aufbau-Bank GmbH	42
Bremer Landesbank Kreditanstalt Oldenburg -Girozentrale-	44
3. Bau- und Grundstücksverwaltung	45
Facility Management Bremen GmbH	46
Gesellschaft für Bremer Immobilien mbH	48
Gesellschaft für Stadtentwicklung mbH	52
GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen	54
GPV Bremer Gesellschaft für Projektmanagement im Verkehrswegebau mbH	56
HAWOBEG Hanseatische Wohnungs-Beteiligungs-GmbH	58
4. Hafенbetriebe	61
Bremer Lagerhaus-Gesellschaft - Aktiengesellschaft von 1877	62
BLG Logistics Group AG & Co. KG	64
Bremen Keyports Marketing GmbH i. L.	66
bremenports Beteiligungs-GmbH	68

bremenports GmbH & Co. KG.....	70
Columbus Cruise Center Bremerhaven GmbH.....	72
Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH.....	74
Institut für Fischqualität GmbH.....	76
JadeWeserPort Realisierungs-Beteiligungsgesellschaft mbH.....	78
JadeWeserPort Realisierungsgesellschaft mbH & Co. KG.....	80
5. Kultur, Tourismus und Marketing.....	83
Bremen Marketing GmbH.....	84
Bremer Bäder GmbH.....	86
Bremer Ratskeller GmbH.....	88
Bremer Rennbahn GmbH.....	90
Theater Bremen GmbH.....	92
Bremer Theater Grundstücksgesellschaft mbH & Co KG.....	94
BTZ Bremer Touristik-Zentrale Gesellschaft für Marketing und Service mbH.....	96
Glocke Veranstaltungs-GmbH.....	98
HVG Hanseatische Veranstaltungs-GmbH.....	102
MGH Messe- und Ausstellungsgesellschaft HANSA GmbH.....	104
Rhododendronpark GmbH.....	106
Besitzgesellschaft Science Center Bremen GmbH.....	108
Bremer Philharmoniker GmbH.....	110
6. Kommunikation, Multimedia.....	113
Bremen Online Services Beteiligungsgesellschaft mbH.....	114
bremen online services GmbH & Co. KG.....	116
bremen.online GmbH.....	118
nordmedia - Die Mediengesellschaft Niedersachsen/ Bremen mbH.....	120
7. Umwelt.....	123
Hanseatische Naturentwicklung GmbH.....	124
8. Ver- und Entsorgung.....	127
hanseWasser Bremen GmbH.....	128
9. Verkehr und Logistik.....	131
AHS Bremen Aviation Handling Services GmbH.....	132
Auto-Parkplatz Hafen GmbH.....	134
Bremen Airport Service GmbH.....	136
Bremer Straßenbahn AG.....	138
Bremer Verkehrsgesellschaft mbH.....	142
BREPARK GmbH.....	144
Consult Team Bremen Gesellschaft für Verkehrsplanung und Bau mbH.....	146

Delbus GmbH & Co. KG	148
DelRegio-Verkehrs-Gesellschaft mbH	150
Fähren Bremen-Stedingen GmbH.....	152
Flughafen Bremen GmbH.....	154
Flughafen Bremen Elektrik GmbH.....	156
Lasa Schienentechnik GmbH	158
WeserBahn GmbH	160
ZOB Zentral Omnibus Bahnhof GmbH.....	162
10. Wirtschafts-, Forschungs- und Projektförderung	165
BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH	166
Bremer Design GmbH	170
Bremer Gewerbeflächen-Gesellschaft mbH.....	172
Bremer Investitions-Gesellschaft mbH	174
Gesellschaft für Angewandten Umweltschutz und Sicherheit im Seeverkehr mbH (GAUSS GmbH)	176
H.A.G.E. Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH	178
Hanse Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH.....	180
ATB Institut für angewandte Systemtechnik Bremen GmbH	184
11. Sonstige	187
Ausbildungsgesellschaft Bremen mbH.....	188
Bremer Toto und Lotto GmbH	190
Großmarkt Bremen GmbH	192
Performa Nord GmbH.....	196
12. Anhänge	199
1. Zuschüsse aus dem Haushalt in 2007	200
2. Beschäftigte in den Beteiligungsgesellschaften in 2007	202
3. Beteiligungen der Freien Hansestadt Bremen - Land - 31.12.2007	205
4. Unterbeteiligungen der Freien Hansestadt Bremen - Land - 31.12.2007	206
5. Beteiligungen der Freien Hansestadt Bremen - Stadtgemeinde - 31.12.2007	208
6. Unterbeteiligungen der Freien Hansestadt Bremen - Stadtgemeinde - 31.12.2007.....	209
7. Zuordnung der Gesellschaften zu den einzelnen Fachressorts.....	217
13. Alphabetischer Index	221

A. Allgemeines

1. Einführung

Das Beteiligungsmanagement der Freien Hansestadt Bremen (FHB) verfolgt eine stetige Steigerung der Leistungsfähigkeit und Effizienz der öffentlichen Unternehmen. Die Organisation des Beteiligungsmanagements, insbesondere Steuerung hinsichtlich einer zielgerichteten und effizienten Wahrnehmung der öffentlichen Aufgaben durch die Beteiligungen, wird kontinuierlich überprüft und optimiert.

Die FHB soll sich nach der Landeshaushaltsordnung (LHO) nur dann an einem Unternehmen beteiligen, wenn

- ein wichtiges Interesse der FHB vorliegt und sich der von der FHB angestrebte Zweck nicht besser und wirtschaftlicher auf andere Weise erreichen lässt, (§ 65 Abs. 1 Nr. 1 LHO),
- die Einzahlungsverpflichtung auf einen bestimmten Betrag begrenzt ist (§ 65 Abs. 1 Nr. 2 LHO),
- die FHB einen angemessenen Einfluss, insbesondere im Aufsichtsrat oder einem entsprechenden Überwachungsorgan erhält, (vgl. § 65 Abs. 1 Nr. 3 LHO) und
- gewährleistet ist, dass der Jahresabschluss und Lagebericht, soweit nicht weitergehende gesetzliche Vorschriften gelten oder andere gesetzliche Vorschriften entgegenstehen, in entsprechender Anwendung der Vorschriften des dritten Buchs des Handelsgesetzbuchs für große Kapitalgesellschaften aufgestellt und geprüft werden (§ 65 Abs. 1 Nr. 4 LHO)

Die FHB bildet mit ihren in Mehrheitsbesitz stehenden Unternehmen – unbeschadet der rechtlichen Selbstständigkeit der Unternehmen – eine wirtschaftliche Einheit. Die bremischen Unternehmen sind – trotz der formalen Ausgründung in Unternehmen privater Rechtsformen – Instrumente zur Erfüllung öffentlicher Aufgaben.

Die Zielsetzung für ein effizientes Beteiligungsmanagement ist die Schaffung einer notwendigen Balance zwischen der politischen Gesamtverantwortung und der Erhaltung der unternehmerischen Entscheidungsfreiheit. Hier ist eine Steuerung und Kontrolle im Hinblick auf die bestmögliche Erfüllung der öffentlichen Aufgaben, die Erreichung bzw. Steigerung von Überschüssen sowie der Abbau oder die Vermeidung von öffentlichen Zuwendungen zwingend erforderlich.

Eine effektive Beteiligungssteuerung ist notwendiger Bestandteil des Sanierungskurses zur Überwindung der Haushaltsnotlage. Eckpfeiler für das Bremische Beteiligungsmanagement sind: die Zuweisung klarer Verantwortlichkeiten, die Festlegung von Zielen für die einzelnen Gesellschaften und die standardisierte Ausrichtung der Berichtsinhalte auf eine konsequente Zielüberwachung. Sie sind auch künftig entscheidend für ein erfolgreiches Controlling der Beteiligungsgesellschaften. Ressortübergreifende Verfahrensregelungen für das Beteiligungsmanagement haben klare Verantwortlichkeiten geschaffen und dazu beigetragen, die Verwaltungsabläufe zu strukturieren.

Im Jahr 2007 ist der Public Corporate Governance Kodex (Kodex) für die Gesellschaften, an denen die FHB mehrheitlich beteiligt ist, eingeführt worden. Der Kodex ist ein Instrument zur

Verbesserung der Unternehmensleitung, der Unternehmenskontrolle und der Steigerung der Transparenz. Er richtet sich an die Unternehmensführungen und stellt eine sinnvolle Ergänzung zum verwaltungsinternen Beteiligungsmanagement dar. Der Kodex enthält Selbstverpflichtungen des Gesellschafters, in denen sich die FHB verpflichtet, diese Punkte gesellschaftsrechtlich umzusetzen. Daneben enthält der Kodex weitere Empfehlungen und Anregungen für die öffentlichen Unternehmen. Sofern hiervon im Einzelfall abgewichen wird, sind die Gesellschaften verpflichtet, diese Abweichungen von den Empfehlungen im Anhang des Jahresabschlusses transparent zu machen und zu erklären („comply or explain“).

Der Corporate Governance Kodex für das Land und die Stadtgemeinde Bremen enthält unter anderem die folgenden Empfehlungen:

- Die Geschäftsführergehälter sollen individuell und aufgeschlüsselt nach fixen und variablen Bestandteilen offen gelegt werden.
- Die Geschäftsführung und der Aufsichtsrat sollen einen Bericht als Anlage zum Jahresabschluss über die Corporate Governance des Unternehmens erstellen. Hierzu gehört insbesondere die Erläuterung von eventuellen Abweichungen von den Empfehlungen des Kodexes.
- Der Aufsichtsrat soll regelmäßig seine Arbeit evaluieren und darüber berichten. Eine verantwortungsvolle Wahrnehmung eines Aufsichtsratsmandates erfordert Zeit und deshalb soll die Anzahl der Mandate der vom Gesellschafter bestellten Aufsichtsratsmitglieder je Mandatsträger/in auf fünf beschränkt werden.
- Die Mitglieder des Aufsichtsrats sollen angesichts der hohen persönlichen Verantwortung ihre Kompetenz durch Fortbildung weiterentwickeln. In der laufenden Legislaturperiode gibt es hierfür besondere Angebote.
- Für wesentliche Entscheidungen der Geschäftsführung soll das Vier-Augen-Prinzip gelten.

Für die Gesellschaften, an denen die FHB mehrheitlich beteiligt ist, werden in diesem Bericht die Einzelbezüge der Geschäftsführung sowie die Gesamtvergütung der Aufsichtsräte veröffentlicht. Die Höhe der Einzelbezüge beruht auf den Angaben der Geschäftsführungen und setzt sich – soweit vereinbart – aus den Komponenten Festgehalt, variabler Gehaltsbestandteil, Sachbezug und Zusage zur betrieblichen Altersversorgung zusammen. Seit Einführung des Kodex werden Geschäftsführer-Anstellungsverträge nur noch mit einer Veröffentlichungsklausel abgeschlossen. Bei bestehenden Verträgen ohne Veröffentlichungsklausel wurden die Geschäftsführungen um Zustimmung zur Veröffentlichung gebeten.

Auch zukünftig werden weitere kontinuierliche Schritte in der Analyse und Optimierung des Beteiligungsportfolios erforderlich sein. Hierzu gehören u.a. Maßnahmen zur Verringerung der Anzahl von Tochter- und Enkelgesellschaften, die zum Teil bereits eingeleitet bzw. abgeschlossen wurden. So wurden in den Bereichen der Hanseatischen Veranstaltungs-GmbH-Gruppe und der Bremer Investitionsgesellschaft mbH-Gruppe diverse zusammenfassende Umstrukturierungen eingeleitet. Bei der bremenports GmbH & Co KG ist zwischenzeitlich die Verschmelzung der Tochtergesellschaften consult, dredging und finance auf die Muttergesellschaft abgeschlossen. Zum Jahresende 2008 sollen die Facility Management Bremen GmbH, die Gesellschaft für Bremer Immobilien mbH und der Eigenbetrieb Gebäude- und TechnikManagement Bremen zu einer gemeinsamen Organisationseinheit (Immobilien Bremen AöR) zusammengeführt werden.

Die Angaben zur Lage des Unternehmens, zu den Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung sowie zu den Personalkennzahlen beruhen in der Regel auf den testierten Jahresabschlüssen für das Geschäftsjahr 2007. Die Angaben zur Geschäftsführung und Aufsichtsräte geben den Stand zum 31.10.2008 wieder.

2. Neugründungen / Verkäufe

Im Jahr 2007 wurden keine Neugründungen durchgeführt.

Die Gesellschaften bremenports consult GmbH, bremenports dredging GmbH und bremenports finance GmbH sind mit Wirkung zum 1.1.2007 auf die Muttergesellschaft bremenports GmbH & Co KG verschmolzen worden. Die Kontorhaus am Markt GmbH wurde mit Wirkung zum 1.1.2007 auf die BIG verschmolzen.

Die Gesellschaft für Bildungsinfrastruktur mbH wurde im Jahre 2007 aufgelöst. Die Anteile an der ID Bremen GmbH wurden im Jahre 2007 veräußert.

Die Anteile der FHB an der datenschutz Nord GmbH wurden mit Wirkung zum 1.1.2008 veräußert. Ebenso hat die BIG ihre Anteile an der 3V Consulting GmbH mit Wirkung zum 1.1.2008 veräußert.

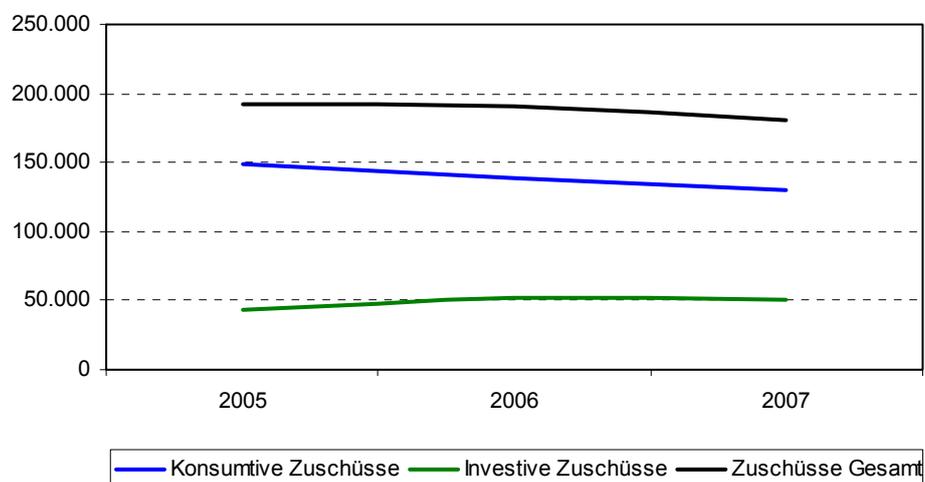
3. Entwicklung der Zuschüsse 2005 - 2007

Die Höhe der investiven und konsumtiven Zuschüsse, die die in diesem Bericht dargestellten Gesellschaften in den Jahren 2005 bis 2007 aus dem Haushalt der FHB erhalten haben, entwickeln sich wie folgt:

Beträge in T€	2005	2006	2007
Konsumtive Zuschüsse	149.505	138.144	130.341
Investive Zuschüsse	43.299	51.996	49.967
Gesamt	192.804	190.140	180.308

Die graphische Entwicklung verdeutlicht, dass sich die Zuschüsse insgesamt reduziert haben und die FHB damit einen weiteren Beitrag zur Haushaltskonsolidierung geleistet hat:

Entwicklung der Zuschüsse 2005 - 2007



Eine Einzelaufstellung der Zuschüsse für das Jahr 2007 befindet sich im Anhang zu 1.

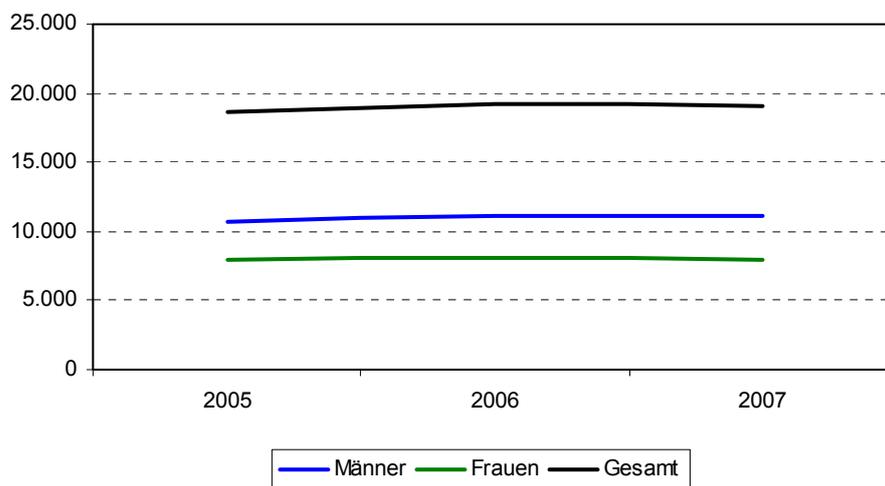
4. Entwicklung der Beschäftigten 2005 - 2007

Die Zahl der Beschäftigten nach Vollzeitäquivalenten hat sich in den Jahren 2005 – 2007 wie folgt entwickelt:

	2005	2006	2007
Frauen	7.924	8.137	7.975
Männer	10.693	11.059	11.151
Gesamt	18.617	19.196	19.126

Die Entwicklung der Beschäftigtenzahlen zeigt für den Zeitraum von 2005 – 2007 einen leichten Rückgang im Jahr 2007:

Entwicklung der Beschäftigten 2005 - 2007



Eine Einzelübersicht über die Beschäftigten in den Beteiligungsgesellschaften für das Jahr 2007 befindet sich im Anhang zu 2.

B. Beteiligungen der Freien Hansestadt Bremen

1. Arbeit, Gesundheit und Soziales

Arzneimitteluntersuchungsinstitut-Nord GmbH	12
Bremer Arbeit GmbH.....	14
Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen.....	16
Klinikservice-Gesellschaft Bremen mbH	18
Klinikum Bremen-Mitte gGmbH.....	20
Klinikum Bremen-Nord gGmbH.....	22
Klinikum Bremen - Ost gGmbH	24
Klinikum Links der Weser gGmbH	26
Rehazentrum Bremen GmbH.....	28
Werkstatt Nord gGmbH	30
Bremerhavener Arbeit GmbH.....	32
Gesundheit Nord Grundstücksgesellschaft mbH & Co KG	34

Arzneimitteluntersuchungsinstitut-Nord GmbH

(Gegründet: 01.12.1995)

Emil-Sommer-Str. 7, 28329 Bremen

Internet: www.ami-nord.de

E-Mail: post@ami-nord.de

Gesellschafter:

Anteil	€	v.H.
Freie Hansestadt Bremen (Land)	6.400	16,67
Freie und Hansestadt Hamburg	6.400	16,67
Land Niedersachsen	6.400	16,67
Land Schleswig-Holstein	6.400	16,67
Land Hessen	6.400	16,67
Land Saarland	6.400	16,67
Gesamt	38.400	100

Unternehmensaufgaben:

Die Gesellschaft untersucht in der Hauptsache Arznei- und Medizinprodukten, die im Rahmen der Überwachung nach dem Arzneimittelgesetz im Zuständigkeitsbereich der Gesellschafter anfallen. Außerdem ist die Gesellschaft berechtigt, Auftragsuntersuchungen gegen kostendeckendes Entgelt für Einrichtungen anderer Länder, des Bundes oder der europäischen Gemeinschaften durchzuführen. Die Beteiligung an der AMI-Nord GmbH ermöglicht der FHB ihrer Verpflichtung zur regelmäßigen Untersuchung von Arzneimittelproben nach dem Arzneimittelgesetz nachzukommen. Die von der Arzneimittelüberwachungsbehörde entnommenen Arzneimittel-Proben werden durch die AMI-Nord GmbH untersucht und in ihrer Qualität beurteilt. Die Ergebnisse werden der zuständigen Behörde übermittelt.

Zahl der Beschäftigten:

Die Gesellschaft hatte im Jahr 2007 durchschnittlich 22 Beschäftigte (Beschäftigungsvolumen). Weitere Details sind aus den Personalkennzahlen zu ersehen.

Geschäftsführung:

Herr Dr. Konrad Horn (Geschäftsführervergütung 2007: 102.747,91)

Aufsichtsrat:

Frau Barbara Gentsch
Herr Dr. Matthias Gruhl (Vorsitzender)
Herr Norbert Lettau

Herr Jörg Osmer
Frau Dr. Renee Buck
Frau Dr. Evi Theis

Im Geschäftsjahr 2007 waren die Mitglieder des Aufsichtsrates unentgeltlich tätig.

Lage des Unternehmens:

Die AMI-Nord GmbH ist das einzige privatwirtschaftlich organisierte amtliche Arzneimittelkontrolllabor in Deutschland. Der hohe Qualitätsstandard der Gesellschaft wird durch die Akkreditierung durch die AKS Hannover nach der Norm DIN EN ISO/IEC 17025 sichergestellt.

Die Gesellschaft untersuchte im Geschäftsjahr 2007 insgesamt 1.075 Arzneimittelproben der Gesellschafterländer. Für die Untersuchung leisteten die Gesellschafterländer jährliche Beiträge in Höhe von 1.529 T€. Der Anteil Bremens hieran betrug 61 T€.

Neben der erfolgreichen Optimierung des Beschaffungswesens wurde mit dem ICP ein effizienteres Verfahren zur Untersuchung von ionenhaltigen Infusionslösungen etabliert.

Die wesentlichen Chancen des Unternehmens werden langfristig in einem Beitritt weiterer Länder gesehen, da dadurch zum einen die Bedeutung der Gesellschaft innerhalb der amtlichen Arzneimitteluntersuchung steigt. Zum anderen sind – in Abhängigkeit von der Probenstruktur der beitretenden Länder – Synergieeffekte und damit in gewissem Rahmen weitere Effizienzsteigerungen denkbar.

Die Geschäftsleitung erwartet für die Folgejahre eine in etwa gleich bleibende Geschäftsentwicklung. Zur Zukunftssicherung und um die Stellung als eines der führenden deutschen OMCL's zu halten, sind mittelfristig Investitionen in neue Technologien erforderlich.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:
(Beträge in T€)

	2007	2006	2005
Anlagevermögen	490	377	289
Umlaufvermögen	873	771	852
Eigenkapital	1.158	951	837
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	82	52	191
Umsatzerlöse			
Zuschüsse der FHB für den laufenden Betrieb	61	61	61
Personalaufwand	970	1.032	1.032
Steuern	12	12	13
Jahresergebnis	-1.322	-1.415	-1.466
Geschäftsbesorgungsentgelt der FHB	0	0	0
Zuschüsse für Investitionen	0	0	0
Rückflüsse an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	22	21	22
davon weiblich	17	15	16
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	5	5	2
davon weiblich	5	5	2
Anzahl Auszubildende	2	2	2
davon weiblich	1	2	2
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

Bremer Arbeit GmbH

(Gegründet: 24.01.2001)

Langenstr. 38 - 42, 28195 Bremen

Internet: <http://www.bremerarbeit.de/>

E-Mail: info@bremerarbeit.de

Gesellschafter:

Anteil	€	v.H.
Freie Hansestadt Bremen (Land)	25.000	100

Unternehmensaufgaben:

Die Aufgaben des Unternehmens erstrecken sich in erster Linie auf die Umsetzung der operativen Aufgaben der Arbeitsförderung im Rahmen des Beschäftigungspolitischen Aktionsprogramms (BAP) der Freien Hansestadt Bremen. Darüber hinaus werden Projektplanung und Projektbegleitung für arbeitsmarktpolitische Vorhaben durchgeführt sowie Personaldienstleistungen für Beschäftigte und Unternehmen angeboten.

Zahl der Beschäftigten:

Die Gesellschaft hatte im Jahr 2007 durchschnittlich 56 Beschäftigte (Beschäftigungsvolumen). Weitere Details sind aus den Personalkennzahlen zu ersehen.

Geschäftsführung:

Frau Katja Barloschky (Geschäftsführervergütung 2007: 92.033 €)

Aufsichtsrat:

Herr Reinhardt Dietrich	Herr Walter Müller, MdBB
Herr Joachim Feldmann	Frau Silvia Schön, MdBB
Herr Karlheinz Heidemeyer	Frau Helga Ziegert, MdBB
Frau Ulrike Hauffe*	Herr Klaus Andres, Arbeitnehmervertreter
Frau Sabine Rühl (stellvertretende Vorsitzende)	Frau Rosita Moros, Arbeitnehmervertreterin
Herr Staatsrat Dr. Joachim Schuster (Vorsitzender)	Herr Michael Schauder, Arbeitnehmervertreter
Frau Marion Seevers*	Herr Klaus Schukowski, Arbeitnehmervertreter
Herr Sven Wiebe	Herr Dr. Richard Weingarten, Arbeitnehmervertreter

* im Wechsel

Im Geschäftsjahr 2007 waren die Mitglieder des Aufsichtsrates unentgeltlich tätig.

Lage des Unternehmens:

Die Gesellschaft hat im Jahr 2007 ein Gesamtvolumen an Programmmitteln von TEUR 38.414 (Vorjahr: TEUR 35.423) treuhänderisch bewirtschaftet. Die Anzahl der Förderfälle konnte auf 1.972 (Vorjahr: 1.685) erhöht werden. Mit den arbeitsmarktpolitischen und sozialpolitischen Programmen wurden 1.331 Dienstleister (Vorjahr: 687) und 18.434 Personen (Vorjahr: 19.668) erreicht.

Die Erlöse der Gesellschaft werden im Wesentlichen von den Leistungsverträgen mit der Freien Hansestadt Bremen bestimmt. Die beiden wesentlichen sind der Leistungsvertrag mit der FHB Land über die Umsetzung des Beschäftigungspolitischen Aktionsprogramms (BAP) mit einem Volumen von TEUR 1.179 sowie der Leistungsvertrag mit der FHB Stadtgemeinde über die Umsetzung der Integrationsjobs mit einem Volumen von TEUR 1.564. Weitere Erlöse in Höhe von TEUR 1.170 konnten durch Einzelaufträge, Erstattungen und Erlöse mit Dritten (i.W. Zertifizierungen des Unternehmensbereichs bag cert) vereinnahmt werden.

Das Ergebnis nach Steuern weist einen Überschuss von TEUR 8 aus, wobei die Auflösung der aktiven latenten Steuern das Jahresergebnis mit einem Betrag von TEUR 32 belastet hat.

Als wesentliche Risiken der zukünftigen Geschäftstätigkeit werden die Haushaltslage der FHB, der Rückgang der ESF-Programmmitteln sowie die Unklarheit über Art und Umfang der zukünftigen Beauftragung bzgl. der Bewirtschaftung von SGB II-Mitteln gesehen. Unter Berücksichtigung dieser Entwicklung stellt insbesondere das Personalbewirtschaftungskonzept eine zukünftige Herausforderung dar, um sowohl die fachlichen als auch die betriebswirtschaftlichen Erfordernisse in Einklang zu bringen.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich: (Beträge in T€)

	2007	2006	2005
Anlagevermögen	219	228	237
Umlaufvermögen	3.491	3.752	4.396
Eigenkapital	370	363	347
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	2.572	2.692	3.674
Umsatzerlöse	3.540	3.543	3.876
Zuschüsse der FHB für den laufenden Betrieb	0	0	0
Personalaufwand	2.468	2.292	2.178
Steuern	32	9	78
Jahresergebnis	8	15	121
Geschäftsbesorgungsentgelt der FHB	1.200	1.173	1.659
Zuschüsse für Investitionen	0	0	0
Rückflüsse an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	56	52	51
davon weiblich	41	40	41
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	26	20	19
davon weiblich	24	17	17
Anzahl Auszubildende	4	4	3
davon weiblich	4	2	1
Schwerbehindertenquote in v.H.	3	4	2

Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen

(Gegründet: 03.11.2003)

Martinistr. 34, 28195 Bremen

Internet: <http://www.gesundheitnord.de/>

E-Mail: info@gesundheitnord.de

Gesellschafter:

Anteil	€	v.H.
Gesundheit Nord Grundstücks GmbH & Co. KG	45.025.000	100

Unternehmensaufgaben:

Gegenstand der Gesellschaft ist die kontinuierliche und entwicklungs offene Verbesserung der Leistungsfähigkeit und Wirtschaftlichkeit der mit ihr verbundenen Krankenhausunternehmen und Einrichtungen.

Zahl der Beschäftigten:

Die Gesellschaft hatte im Jahr 2007 durchschnittlich 17,41 Beschäftigte (Beschäftigungsvolumen). Weitere Details sind aus den Personalkennzahlen zu ersehen.

Geschäftsführung:

Herr Walter Bremermann (bis 31.8.2007, Geschäftsführervergütung 2007: 29.000 €)
Herr Uwe Schmidt (bis 1.4.2008, Geschäftsführervergütung 2007: 5.000 €)
Herr Dr. Peter Stremmel (bis 1.4.2008, Geschäftsführervergütung 2007: 5.000 €)
Herr Uwe Premm (ab 1.9.2007, bis 31.12.2007, Geschäftsführervergütung 2007: 0 €)
Herr Jürgen Finsterbusch (ab 1.1.2008, bis 1.4.2008)
Herr Peter Härtl (ab 1.4.2008, bis 30.6.2006)
Herr Priv. -Doz. Dr. Diethelm Hansen (ab 1.4.2008)
Herr Jürgen Richter (ab 1.7.2008)

Aufsichtsrat:

Frau Birgit Holtmann	Herr Peter Erlanson, Arbeitnehmervertreter
Herr Staatsrat Henning Lühr	Herr Thomas Hollnagel, Arbeitnehmervertreter
Frau Senatorin Ingelore Rosenkötter (Vorsitzende)	Herr Ralf Krüger, Arbeitnehmervertreter
Herr Norbert Schmelzle	Herr Uwe Schmid, Arbeitnehmervertreter
Herr Staatsrat Hubert Schulte	Herr Lothar Schröder, Arbeitnehmervertreter
Herr Staatsrat Dr. Hermann Schulte-Sasse	Herr Wilfried Sulimma, Arbeitnehmervertreter

Im Geschäftsjahr 2007 waren die Mitglieder des Aufsichtsrates unentgeltlich tätig.

Lage des Unternehmens:

Als umlagefinanziertes Unternehmen ohne eigene Ertragsbasis werden Erfolg und Risiken der Gesellschaft durch die wirtschaftliche Entwicklung der verbundenen Unternehmen – hauptsächlich durch die in der Gesundheit Nord organisierten vier Klinika – bestimmt.

Unter Leitung der Geschäftsführung der Gesundheit Nord werden auch in Zukunft alle Möglichkeiten ausgeschöpft, durch abgestimmtes gemeinsames Vorgehen, Zentralisierungen, arbeitsteilige Aufgabenwahrnehmung und betriebsübergreifende Organisation Synergieeffekte bzw. Betriebskostenreduzierungen zu erreichen.

Mit der Zielsetzung, einer negativen Ergebnisentwicklung entgegenzuwirken, hat die Geschäftsführung der Gesundheit Nord Wege zur Sanierung des Klinikverbundes entwickelt, eingeleitet und bereits umgesetzt. Dieser Prozess wird fortgesetzt.

Wichtige unmittelbare Beteiligungen

Gesellschaft	Kapital in €	Anteil in v.H.
Klinikum Bremen-Mitte gGmbH	13.000.000	100
Klinikum Bremen-Nord gGmbH	9.000.000	100
Klinikum Bremen-Ost gGmbH	13.000.000	100
Klinikum Links der Weser gGmbH	10.000.000	100

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich: (Beträge in T€)

	2007	2006	2005
Anlagevermögen	60.209	60.358	60.330
Umlaufvermögen	1.528	1.988	1.206
Eigenkapital	45.025	45.025	45.025
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	15.383	15.907	15.419
Sonst. betriebl. Erträge	2.680	3.514	3.027
Zuschüsse der FHB für den laufenden Betrieb	0	0	0
Personalaufwand	1.160	1.820	1.688
Steuern	0	0	0
Jahresergebnis	0	0	0
Geschäftsbesorgungsentgelt der FHB	0	0	0
Zuschüsse für Investitionen	0	0	0
Rückflüsse an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	17,41	20	21
davon weiblich	7,41	9	8
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	4	5	5
davon weiblich	4	5	5
Anzahl Auszubildende	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	5,3	5	9,5

Klinikservice-Gesellschaft Bremen mbH

(Gegründet: 04.12.2001)

St.-Jürgen-Strasse 1, 28177 Bremen

Internet: <http://www.deutsche-rs.de/>

E-Mail: info@deutsche-rs.de

Gesellschafter:

Anteil	€	v.H.
Klinikum Bremen-Mitte gGmbH	25.500	51
Deutsche R+S Dienstleistungen GmbH&Co. KG	24.500	49
Gesamt	50.000	100

Unternehmensaufgaben:

Die Unternehmenstätigkeit der Gesellschaft umfasst die Erbringung von reinigungs- und küchenbezogenen Leistungen sowie Bewachungs- und Pförtnerdienste im Zusammenhang mit dem Betrieb und der Bewirtschaftung der Krankenhausbetriebe Klinikum Bremen-Mitte gGmbH, Klinikum Bremen-Ost gGmbH, Klinikum Bremen-Nord gGmbH und Klinikum Links der Weser gGmbH.

Zahl der Beschäftigten:

Die Gesellschaft hatte im Jahr 2007 durchschnittlich 364 Beschäftigte (Beschäftigungsvolumen). Weitere Details sind aus den Personalkennzahlen zu ersehen.

Geschäftsführung:

Herr Walter Bremermann (Geschäftsführervergütung bis zum 08.11.2007: 8.825,00 €)

Herr Klaus Sterthues (Geschäftsführervergütung bis zum 08.11.2007: 0,00 €)

Herr Lothar Barke (Geschäftsführervergütung 2007: 1.600,00 €)

Herr Uwe Premm (Geschäftsführervergütung 2007: 1.600,00 €)

Herr Uwe Schmidt (Geschäftsführervergütung 2007: 4.800,00 €)

Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat.

Lage des Unternehmens:

Der Geschäftsverlauf war weitgehend geprägt von einer Stabilisierung der bestehenden Aufträge und fachgerechten Ausführung der beauftragten Dienstleistungen. Dabei konnte der Umsatzverlust durch die seit April 2007 planmäßig auf Eigenreinigung umgestellten Bereiche im KBO nicht kompensiert werden, so dass insgesamt ein Geschäftsrückgang von T€ 226 auf T€ 7.153 hinzunehmen war. Ergebnisbedingt hat sich das Eigenkapital von T€ 357 um T€ 72 auf T€ 285 vermindert. Durch den Rückgang der Bilanzsumme blieb die Eigenkapitalquote mit 34,7 % auf hohem Niveau nahezu konstant. Im Hinblick auf die verstärkten Anstrengungen aller Kliniken, die eigenen Ressourcen noch besser auszulasten, ist auch für das Geschäftsjahr 2008 mit einem Umsatzrückgang zu rechnen.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2007	2006	2005
Anlagevermögen	52	21	10
Umlaufvermögen	769	999	1.095
Eigenkapital	285	357	341
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	442	475	623
Umsatzerlöse	7.153	7.379	7.141
Zuschüsse der FHB für den laufenden Betrieb	0	0	0
Personalaufwand	5.778	5.917	5.655
Steuern	138	175	174
Jahresergebnis	208	266	262
Geschäftsbesorgungsentgelt der FHB	0	0	0
Zuschüsse für Investitionen	0	0	0
Rückflüsse an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	364	394	374
davon weiblich	271	291	283
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	47	56	55
davon weiblich	37	44	42
Anzahl Auszubildende	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.		2	2

Klinikum Bremen-Mitte gGmbH

(Gegründet: 13.11.2003)

St.-Jürgen-Str. 1, 28177 Bremen

Internet: <http://www.klinikum-bremen-mitte.de/>

E-Mail: info@klinikum-bremen-mitte.de

Gesellschafter:

Anteil	€	v.H.
Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen	13.000.000	100

Unternehmensaufgaben:

Gegenstand der Gesellschaft ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens. Insbesondere die Sicherstellung der Krankenhausversorgung der Bevölkerung in der Freien Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde) durch das Betreiben des Krankenhauses in Bremen gem. Landeskrankenhausplan. Die Gesellschaft hat ihren Geschäftsbetrieb zum 1.1.2004 aufgenommen und setzt den nach dem Bremischen Krankenhausbetriebsgesetz errichteten Eigenbetrieb (ZKH) fort.

Zahl der Beschäftigten:

Die Gesellschaft hatte im Jahr 2007 durchschnittlich 3.523 Beschäftigte (Beschäftigungsvolumen). Weitere Details sind aus den Personalkennzahlen zu ersehen.

Geschäftsführung:

Herr Uwe Premm (ab 1.9.2007, bis 31.12.2007, Geschäftsführervergütung 2007: 46.000 €)

Herr Prof. Dr. Michael P. Hahn (Geschäftsführervergütung 2007: 24.000 €)

Herr Berthold Böttcher (Geschäftsführervergütung 2007: 95.000 €)

Herr Walter Bremermann (bis 31.8.2007, Geschäftsführervergütung 2007: 176.632 €)

Herr Jürgen Finsterbusch (ab 1.1.2008, bis 31.12.2008)

Aufsichtsrat:

Herr Priv. -Doz. Dr. Diethelm Hansen (Vorsitzender)	Herr Bernd Siebein, Arbeitnehmervertreter
Herr Staatsrat Dr. Hermann Schulte-Sasse	Herr Uwe Schmid, Arbeitnehmervertreter
Frau Mechthild Willenborg	Frau Christina Schröder, Arbeitnehmervertreterin

Im Geschäftsjahr 2007 waren die Mitglieder des Aufsichtsrates unentgeltlich tätig.

Lage des Unternehmens:

Die gesundheitspolitische Situation war weiterhin durch das Gesetz zur Modernisierung der gesetzlichen Krankenversicherung (GMG) gekennzeichnet. Auswirkungen auf das Krankenhaus hatte in 2007 die dritte Stufe der Konvergenzphase. In der Konvergenzphase werden die aufgrund historisch gewachsener Budgets krankenhausespezifischen Basisfallwerte stufenweise an den einheitlichen Landesbasisfallwert angepasst. Damit wird das Prinzip „Gleicher Preis für gleiche Leistung“ sukzessive umgesetzt. Unabhängig von Struktur, Versorgungsstufe und mit den Kostenträgern vereinbartem Leistungsumfang soll im Land Bremen für gleiche Leistungen (DRG) ein einheitlicher Preis gezahlt werden. Im Zuge der Konvergenzphase von 2005 bis 2009 werden die bisherigen hausindividuellen Budgets angepasst (konvergiert).

Für das Klinikum Bremen-Mitte, das mit einer hausindividuellen Baserate von 3.089,08 € für 2007 über der festgesetzten Landesbaserate von 2.850 € liegt, resultiert aus dieser Anpassung ein Erlösabzug in Höhe von 30,8 %. Da der Gesetzgeber den Krankenhäusern eine moderate Anpassung zugestanden hat, fällt das Klinikum Bremen-Mitte unter die sog. Kappungsgrenze (Schonbetrag). Diese Kappungsgrenze bedeutet, dass eine geringere Kürzung zum Tragen kommt, und zwar 2,0 % auf die Budgetsumme 2007, was einer Kürzung in Höhe von rd. 2,8 Mio. Euro entspricht.

Weiterhin belastete der Sanierungsbeitrag für die gesetzlichen Krankenkassen das Budget mit 0,5 %, in Höhe von rd. 750 Mio. Euro. Eine weitere Budgetkürzung erfolgte durch die Anschubfinanzierung für die Integrierte Versorgung, durch die der vertragsärztliche Bereich und die Krankenhausbudgets um bis zu 1 % gekürzt werden können. Da die Kostenträger auch in 2007 nicht entsprechend viele Verträge abgeschlossen haben, erreichte die Kürzung rd. 0,5 %.

Die Leistungsentwicklung ist insgesamt positiv. Es wurden mehr Patienten bei einem Anstieg des Schweregrades (Casemix-Index) behandelt. Dies ist vor allem durch eine Leistungssteigerung in der Akutneurologie gekennzeichnet.

Unter den gestellten Rahmenbedingungen wurde das geplante Ergebnis erreicht.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:
(Beträge in T€)

	2007	2006	2005
Anlagevermögen	189.502	185.284	182.403
Umlaufvermögen	55.518	57.163	48.810
Eigenkapital	42263	49.987	51.917
Sonderposten	110.964	111.721	116.287
Verbindlichkeiten	84.545	68.355	45.974
Umsatzerlöse	176.401	169.693	169.204
Zuschüsse der FHB für den laufenden Betrieb	950	923	821
Personalaufwand	131.595	133.697	133.004
Steuern	36	43	225
Jahresergebnis	-4.723	-4.929	-3.290
Geschäftsbesorgungsentgelt der FHB	0	0	0
Zuschüsse für Investitionen	5.410	4.265	7.392
Rückflüsse an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	3.523	3.538	3.563
davon weiblich	2.767	2.779	2.799
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	899	1.153	1.089
davon weiblich	696	1.092	1.025
Anzahl Auszubildende	176	176	176
davon weiblich	135	140	139
Schwerbehindertenquote in v.H.	7	7	7

Klinikum Bremen-Nord gGmbH

(Gegründet: 13.11.2003)

Hammersbecker Str. 228, 28755 Bremen

Internet: <http://www.klinikum-bremen-nord.de/>

E-Mail: ingo.runge@klinikum-bremen-nord.de

Gesellschafter:

Anteil	€	v.H.
Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen	9.000.000	100

Unternehmensaufgaben:

Gegenstand der Gesellschaft ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens. Insbesondere die Sicherstellung der Krankenhausversorgung der Bevölkerung in der Freien Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde) durch das Betreiben des Krankenhauses in Bremen gem. Landeskrankenhausplan. Die Gesellschaft hat ihren Geschäftsbetrieb zum 1.1.2004 aufgenommen und setzt den nach dem Bremischen Krankenhausbetriebsgesetz errichteten Eigenbetrieb (ZKH) fort.

Zahl der Beschäftigten:

Die Gesellschaft hatte im Jahr 2007 durchschnittlich 800 Beschäftigte (Beschäftigungsvolumen). Weitere Details sind aus den Personalkennzahlen zu ersehen.

Geschäftsführung:

Herr Uwe Schmidt (Geschäftsführervergütung 2007: 118.000 €)

Herr Dr. Aldrich Kalähne (Geschäftsführervergütung 2007: 20.000 €)

Frau Angela Dick (bis 31.8.2007, Geschäftsführervergütung 2007: 25.000 €)

Frau Birgit Hilmer (ab 1.1.2008)

Aufsichtsrat:

Herr Priv. -Doz. Dr. Diethelm Hansen (Vorsitzender)
Frau Sabine Rühl
Herr Staatsrat Dr. Hermann Schulte-Sasse

Herr Ralf Krüger, Arbeitnehmervertreter
Herr Dietmar Segger, Arbeitnehmervertreter
Herr Wilfried Sulimma, Arbeitnehmervertreter

Im Geschäftsjahr 2007 waren die Mitglieder des Aufsichtsrates unentgeltlich tätig.

Lage des Unternehmens:

Die Finanzierung der Klinikum Bremen-Nord gGmbH erfolgt auf Grundlage der für Krankenhäuser geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen (Krankenhausfinanzierungsgesetz, Bremisches Krankenhausfinanzierungsgesetz, Krankenhausentgeltgesetz, Bundespflegegesetzverordnung).

Die Betriebskosten für stationäre, teilstationäre und ambulante Leistungen werden durch Entgelte der Benutzer oder ihrer Kostenträger beglichen. Die Investitionskosten werden im Wege öffentlicher Förderung übernommen. Die bedarfsnotwendigen Fördermittel werden gemeinsam vom Land und den Stadtgemeinden im Rahmen der mittelfristigen Finanzplanung und der jährlichen Haushaltspläne bereitgestellt. Zuschüsse für bestimmte Maßnahmen / Projekte hat es nicht gegeben.

Das Jahresergebnis 2007 der Klinikum Bremen-Nord gGmbH ergibt einen Jahresüberschuss von 25.339,41 €. Unter Berücksichtigung des Gewinnvortrags aus dem Vorjahr und einer Entnahme aus den Kapitalrücklagen zum Ausgleich der Abschreibungen für den Parkplatz wird ein Bilanzgewinn von 243.900,71 € ausgewiesen. Die erheblichen Kostensteigerungen (Tariferhöhungen, Energiepreise, usw.) konnten durch entsprechende Sparmaßnahmen kompensiert werden.

Aus der Vermögens- und Kapitalstruktur ergibt sich eine Unterdeckung des langfristig gebundenen Vermögens (TEUR 82.070) durch eigene Mittel einschließlich Sonderposten (TEUR 61.518) und langfristig zur Verfügung stehende Mittel (TEUR 6.366) von TEUR 14.186.

Für das Ende der Konvergenzphase, bis 2009 werden die krankenhausindividuellen Basisfallwerte stufenweise auf einen Landesbasisfallwert angeglichen, ist das Klinikum Bremen-Nord gut gerüstet. Es sind keine nennenswerten Konvergenzverluste zu erwarten.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:
(Beträge in T€)

	2007	2006	2005
Anlagevermögen	82.069	79.546	80.383
Umlaufvermögen	2.181	2.062	2.516
Eigenkapital	19.913	19.888	20.094
Sonderposten	52.085	53.508	54.578
Verbindlichkeiten	25.456	20.769	18.796
Umsatzerlöse	66.946	67.023	64.548
Zuschüsse der FHB für den laufenden Betrieb	0	0	70
Personalaufwand	44.180	44.417	44.571
Steuern	33	5	2
Jahresergebnis	25	-206	48
Geschäftsbesorgungsentgelt der FHB	0	0	0
Zuschüsse für Investitionen	1.587	3.482	70
Rückflüsse an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	800	778	899
davon weiblich	543	527	688
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	396	398	372
davon weiblich	371	371	345
Anzahl Auszubildende	4	4	4
davon weiblich	3	3	3
Schwerbehindertenquote in v.H.	6	7	6

Klinikum Bremen - Ost gGmbH

(Gegründet: 13.11.2003)

Züricher Straße 40, 28325 Bremen

Internet: <http://www.klinikum-bremen-ost.de/>

E-Mail: info@klinikum-bremen-ost.de

Gesellschafter:

Anteil	€	v.H.
Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen	13.000.000	100

Unternehmensaufgaben:

Gegenstand der Gesellschaft ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens. Insbesondere die Sicherstellung der Krankenhausversorgung der Bevölkerung in der Freien Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde) durch das Betreiben des Krankenhauses in Bremen gem. Landeskrankenhausplan. Die Gesellschaft hat ihren Geschäftsbetrieb zum 1.1.2004 aufgenommen und setzt den nach dem Bremischen Krankenhausbetriebsgesetz errichteten Eigenbetrieb (ZKH) fort.

Zahl der Beschäftigten:

Die Gesellschaft hatte im Jahr 2007 durchschnittlich 1.557 Beschäftigte (Beschäftigungsvolumen). Weitere Details sind aus den Personalkennzahlen zu ersehen.

Geschäftsführung:

Frau Jutta Dervedde (ab 1.4.2008)

Frau Birgit Hilmer (bis 31.12.2007, freigestellt ab 1.7.2007, Geschäftsführervergütung 2007: 66.640 €)

Herr Dr. Thomas Hilmer (ab 1.7.2007, Geschäftsführervergütung 2007: 14.000 €)

Herr Uwe Schmidt (bis 31.3.2008, Geschäftsführervergütung 2007: 48.000 €)

Frau Maria Zewuhn (ab 1.2.2008, bis 31.12.2008)

Aufsichtsrat:

Herr Priv. -Doz. Dr. Diethelm Hansen (Vorsitzender)

Herr Stephan Korte

Herr Staatsrat Dr. Hermann Schulte-Sasse

Herr Ralf Krüger, Arbeitnehmervertreter

Frau Monika Rießmann, Arbeitnehmervertreterin

Herr Lothar Schröder, Arbeitnehmervertreter

Im Geschäftsjahr 2007 waren die Mitglieder des Aufsichtsrates unentgeltlich tätig.

Lage des Unternehmens:

Die Entwicklung der Gesundheitsbranche ist insbesondere geprägt durch die Deckelung der Budgets und die stufenweise Konvergenz der krankenhausindividuellen Basisfallwerte an die Landesbasisfallwerte.

In 2007 betrug die Krankenhausbudget-Steigerungsrate 0,28% und blieb somit, wie in den Vorjahren, hinter dem tatsächlichen Anstieg der Personal- und Sachkosten zurück.

Die Gesellschaft erwirtschaftete einen Jahresfehlbetrag von TEUR 918, der das Jahresergebnis des Vorjahres um TEUR 6.236 verbessert. Dies ist insbesondere auf das neutrale Ergebnis von TEUR 1.859 (Vorjahr: TEUR -3.277) zurückzuführen, welches durch die Auflösung von Rückstellungen geprägt ist.

Der negative Cashflow resultiert neben dem Jahresfehlbetrag insbesondere aus dem Verbrauch der Pensionsrückstellungen von EUR 3,1 Mio.

Der laufende Finanzierungsbedarf ist durch die Einbindung in den Kreditrahmenvertrag zwischen der Gesellschafterin und der FHB gesichert.

Aus der Vermögens- und Kapitalstruktur ergibt sich eine Unterdeckung des langfristig gebundenen Vermögens durch langfristig zur Verfügung stehende Mittel in Höhe von EUR 23,0 Mio.

Die zukünftige Entwicklung wird weiterhin wesentlich durch die nicht kostendeckende Krankenhausbudget-Steigerungsrate sowie die Konvergenzphase im DRG -Bereich geprägt sein.

Für die Geschäftsjahre 2008 und 2009 werden negative Jahresergebnisse prognostiziert.

Die unzureichende öffentliche Investitionsförderung erschwert die Durchführung sowohl von substanzerhaltenden Investitionen als auch von Investitionen, die für strategische und strukturelle Maßnahmen zur mittelfristigen Ergebniskonsolidierung notwendig sind.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2007	2006	2005
Anlagevermögen	98.621	100.715	101.709
Umlaufvermögen	43.700	31.460	35.189
Eigenkapital	16.092	17.009	24.163
Sonderposten	57.662	46.862	48.252
Verbindlichkeiten	51.806	47.481	44.394
Umsatzerlöse	114.547	113.906	112.956
Zuschüsse der FHB für den laufenden Betrieb	317	355	368
Personalaufwand	85.426	85.842	83.937
Steuern	9	11	12
Jahresergebnis	-918	-7.154	-942
Geschäftsbesorgungsentgelt der FHB	0	0	0
Zuschüsse für Investitionen	6.557	3.028	2.690
Rückflüsse an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	1.557	1.554	1.532
davon weiblich	1.047	1.045	1.030
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	922	832	805
davon weiblich	725	720	695
Anzahl Auszubildende	169	176	159
davon weiblich	134	137	123
Schwerbehindertenquote in v.H.	5	6	5

Klinikum Links der Weser gGmbH

(Gegründet: 13.11.2003)

Senator-Weßling-Str. 1, 28277 Bremen

Internet: <http://www.klinikum-bremen-ldw.de/>

E-Mail: postmaster@klinikum-bremen-ldw.de

Gesellschafter:

Anteil	€	v.H.
Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen	10.000.000	100

Unternehmensaufgaben:

Gegenstand der Gesellschaft ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens. Insbesondere die Sicherstellung der Krankenhausversorgung der Bevölkerung in der Freien Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde) durch das Betreiben des Krankenhauses in Bremen gem. Landeskrankenhausplan. Die Gesellschaft hat ihren Geschäftsbetrieb zum 1.1.2004 aufgenommen und setzt den nach dem Bremischen Krankenhausbetriebsgesetz errichteten Eigenbetrieb (ZKH) fort.

Zahl der Beschäftigten:

Die Gesellschaft hatte im Jahr 2007 durchschnittlich 1.557 Beschäftigte (Beschäftigungsvolumen). Weitere Details sind aus den Personalkennzahlen zu ersehen.

Geschäftsführung:

Herr Dr. Peter Stremmel (bis 31.12.2008, Geschäftsführervergütung 2007: 153.599,76€)

Frau Angela Dick (Geschäftsführervergütung 2007: 81.776,84€)

Herr Prof. Dr. Gerald Klose (Geschäftsführervergütung 2007: 22.162,04€)

Aufsichtsrat:

Herr Priv. -Doz. Dr. Diethelm Hansen (Vorsitzender)
Frau Sabine Rühl
Herr Staatsrat Dr. Hermann Schulte-Sasse

Frau Hanna Laser, Arbeitnehmervertreterin
Herr Roman Fabian, Arbeitnehmervertreter
Herr Uwe Schmid, Arbeitnehmervertreter

Im Geschäftsjahr 2007 waren die Mitglieder des Aufsichtsrates unentgeltlich tätig.

Lage des Unternehmens:

Trotz der schlechten Gegenfinanzierung der zusätzlichen Leistungen in 2007, trotz der Konvergenzphase im DRG-System und trotz der umfassenden Reorganisation der Dienstzeiten mit Bereitschaftsdienstanteilen, spricht trotz restriktiver Rahmenbedingungen, hat das Klinikum Links der Weser seinen Versorgungsauftrag voll erfüllt und die finanziellen Vorgaben übertroffen. Die Strategien des Aufsichtsrates und der Geschäftsführung, das Herzzentrum durch das Infarktzentrum zu stärken, sind aufgegangen. Erneut ist das Klinikum geburtenstärkste Klinik im Lande Bremen. Allerdings ist das Klinikum Links der Weser mittlerweile seitens der Kapazitäten an seine räumlichen Grenzen gelangt.

Die Kooperationsbemühungen mit den ambulanten Praxen, nach Eröffnung des ambulanten Versorgungszentrums im Frühjahr 2007, konnten planmäßig vorangetrieben werden.

All diese erkennbaren Risiken lassen sich nur durch ein konsequentes Kostenmanagement und zusätzliche Erlöse bewältigen. Die Kooperationsvereinbarungen mit den ambulanten Partnern und die Projekte mit einzelnen Kostenträgern müssen sich kurz- bis mittelfristig als erlössteigernd erweisen.

Der Ausblick auf das Geschäftsjahr 2008 ist geprägt von einer zunächst gemäßigten Kostenentwicklung im Personalkostenbereich und einem frühen Budgetabschluss mit zufriedenstellender Erlösentwicklung. Die Tarifabschlüsse mit dem Marburger Bund für die Ärzte und ver.di für die übrigen Berufsgruppen sehen allerdings für das Jahr 2009 erhebliche Personalkostensteigerungen vor, auf die es sich einzustellen gilt. Zudem besteht das Risiko, dass sich die Tarifabschlüsse in Deutschland flächendeckend in Sachkostensteigerungen niederschlagen.

Das Klinikum Links der Weser begegnet dieser bedrohlichen Situation durch die weitere Verstärkung seiner Bemühungen, sowohl die Erlöse, sprich den Casemix, zu erhöhen, als auch durch ein verstärktes Kostenmanagement und die Nutzung von Verbundpotentialen mit der Gesundheit Nord, um die Aufwandsentwicklung in Grenzen zu halten. Durch den Abschluss von extrabudgetären Verträgen mit den Kostenträgern bezüglich der Erbringung ambulanter, respektive kurzzeitchirurgischer Leistungen in Kooperation mit niedergelassenen Praxen, sowie durch die Erweiterung der Möglichkeit der Integrierten Versorgung als auch durch – und dies ist wesentlich – die Budgetverhandlung mit den Kostenträgern über die Fallzahl- respektive Casemix-Entwicklung des Klinikums, muss es gelingen, die Risiken zu minimieren. Um zu einer adäquaten Gegenfinanzierung der steigenden Kosten zu gelangen, ist es unabwendbar, dass das Klinikum, neben seinen ambulanten Möglichkeiten, seine stationären Kapazitäten erweitert. Denn nach wie vor besteht große Nachfrage nach Leistungen des Krankenhauses, die angesichts der räumlichen Engpässe gegenwärtig nur unzureichend abgearbeitet werden können. Konkret ist neben der Erweiterung des quantitativen Spektrums des Herz- und Kreislaufzentrums eine beträchtliche Erweiterung der allgemeinen und unfallchirurgischen Leistungen zu erwarten, da der Chefarzt für Allgemein- und Unfallchirurgie hier noch zusätzliches Potential sieht.

Bestandsgefährdende Risiken sind derzeit nicht ersichtlich.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich: (Beträge in T€)

	2007	2006	2005
Anlagevermögen	77.039	72.860	60.456
Umlaufvermögen	33.893	44.268	56.221
Eigenkapital	49.769	48.475	47.363
Sonderposten	18.376	18.788	18.951
Verbindlichkeiten	15.436	15.000	12.297
Umsatzerlöse	95.568	92.386	91.030
Zuschüsse der FHB für den laufenden Betrieb	365	353	257
Personalaufwand	57.045	55.065	52.966
Steuern	17	5	4
Jahresergebnis	1.293	1.112	1.131
Geschäftsbesorgungsentgelt der FHB	0	0	0
Zuschüsse für Investitionen	1.488	2.408	1.510
Rückflüsse an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	1557	1498	1427
davon weiblich	1190	1164	1112
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	753	674	575
davon weiblich	680	636	542
Anzahl Auszubildende	43	39	50
davon weiblich	36	30	40
Schwerbehindertenquote in v.H.	4	3	5

Rehazentrum Bremen GmbH

(Gegründet: 29.12.2000)

Senator-Weßling-Str. 1a, 28277 Bremen

Internet: www.rehazentrum-bremen.de

E-Mail: postmaster@rehazentrum-bremen.de

Gesellschafter:

Anteil	€	v.H.
Klinikum Links der Weser gGmbH	127.500	51
Sporthep Werder GmbH	122.500	49
Gesamt	250.000	100

Unternehmensaufgaben:

Gegenstand der Gesellschaft ist die ambulante sowie teilstationäre medizinische Rehabilitation von Patienten, insbesondere der Fachrichtung Innere Medizin und Orthopädie/ Traumatologie. Gegenstand der Gesellschaft sind auch physikalisch-medizinische Leistungen für den stationären Bereich.

Zahl der Beschäftigten:

Die Gesellschaft hatte im Jahr 2007 durchschnittlich 73 Beschäftigte (Beschäftigungsvolumen). Weitere Details sind aus den Personalkennzahlen zu ersehen.

Geschäftsführung:

Herr Dr. Götz Dimanski (Geschäftsführervergütung 2007: 30.677,52€)

Herr Dr. Peter Stremmel (Geschäftsführervergütung 2007: 30.677,52€)

Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat.

Lage des Unternehmens:

Die im Dezember 2000 gegründete Gesellschaft nahm Anfang 2001 ihre Geschäftstätigkeit mit 45 orthopädischen Plätzen in gemieteten Räumen im Weserstadion auf. Am 1.2.2002 eröffnete die Gesellschaft ihren Betrieb in einem zu diesem Zeitpunkt fertiggestellten Gebäude des Klinikums Links der Weser mit von der BfA zugelassenen, 60 orthopädischen / traumautologischen und 40 kardiologischen Plätzen. Im Februar 2007 wurden in einem Neubau des Klinikum Links der Weser zur Erweiterung des ambulanten Rehazentrums Flächen für zusätzliche 50 Plätze angemietet und im Oktober 2007 weitere Flächen für die Inbetriebnahme von 10 stationären Rehaplätzen. Durch die Inbetriebnahme der stationären Rehaplätze stehen nunmehr für das Indikationsgebiet Kardiologische Reha Kapazitäten zur Verfügung, um für diese Patienten einen Übergang von einer stationären zu einer ambulanten Behandlung nahtlos zu ermöglichen. Insgesamt stehen nunmehr zur Patientenbehandlung rund 3.200m² mit modernster Ausstattung zur Verfügung.

Die räumliche Erweiterung im Jahre 2007 um das 1,7fache der bisherigen Fläche sowie die Kapazitätsausweitung auf nahezu 200 mögliche Behandlungsplätze führten zu einem Anstieg der Aufwendungen, die die Erträge überstiegen. In 2007 wurden sowohl organisatorische als auch Akquise-Anstrengungen unternommen, um das wirtschaftliche Gleichgewicht wieder herzustellen. Die bisherige Entwicklung der Patientenzahlen in 2008 lassen eine optimistische Erwartungshaltung zu.

Darüber hinaus konnten mittlerweile die Preise mit allen Kostenträgern neu vereinbart werden. Zudem konnten die Konditionen für die externen Stationären Reha-Einrichtungen mit den beiden führenden Krankenkassen erheblich verbessert werden, so dass auf diesem Gebiet zumindest eine Kostendeckung der Leistungserbringung gewährleistet ist.

Die Gesellschaft verzeichnet im Berichtsjahr ein Defizit von 137T€, welches im wesentlichen auf die mangelnde Auslastung im ambulanten Bereich zurückzuführen ist. Diese wiederum basierte neben der vorübergehenden Aberkennung der DRV Bund-Zulassung auch auf Anlaufschwierigkeiten bei der Inbetriebnahme der neuen Räumlichkeiten. Der Verlauf des aktuellen Geschäftsjahres lässt erwarten, dass die Erlösplanungen erreicht werden und ein ausgeglichenes Ergebnis erreicht wird.

Bestandsgefährdende Risiken sind derzeit nicht ersichtlich.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich: (Beträge in T€)

	2007	2006	2005
Anlagevermögen	521	491	207
Umlaufvermögen	1.292	950	861
Eigenkapital	545	682	502
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	1.141	633	362
Umsatzerlöse	4.684	3.283	2.617
Zuschüsse der FHB für den laufenden Betrieb	0	0	0
Personalaufwand	1.928	1.544	1.175
Steuern	0	65	90
Jahresergebnis	-137	180	289
Geschäftsbesorgungsentgelt der FHB	0	0	0
Zuschüsse für Investitionen	0	0	0
Rückflüsse an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	73	56	43
davon weiblich	61	45	34
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	29	17	15
davon weiblich	24	16	13
Anzahl Auszubildende	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	4	2	5

Werkstatt Nord gGmbH

(Gegründet: 23.12.2003)

Hoffmannstraße 11, 28201 Bremen

Internet: www.werkstatt-bremen.de/werkstattnord.php

E-Mail: Wilfried.Hautop@werkstatt.bremen.de

Gesellschafter:

Anteil	€	v.H.
Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)	25.000	100

Unternehmensaufgaben:

Gegenstand der Gesellschaft ist die Planung und Durchführung von Leistungen der Wohlfahrtspflege, von Leistungen der allgemeinen, sozialen und beruflich bildenden Rehabilitation und sonstige Angebote für behinderte, von Behinderung bedrohte und benachteiligte Menschen, insbesondere der Betrieb einer Werkstatt für behinderte Menschen im Bremer Umland, um das Angebot der Werkstatt Bremen (Eigenbetrieb der FHB) räumlich abzusichern und zu ergänzen.. Gegenstand der Gesellschaft ist weiter die Förderung und Begleitung von behinderten und benachteiligten Menschen in ihrer beruflich rehabilitativen und persönlichen Entwicklung hinsichtlich einer gleichberechtigten Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft.

Zahl der Beschäftigten:

Die Gesellschaft hatte im Jahr 2007 durchschnittlich 0,6 Beschäftigte (Beschäftigungsvolumen). Weitere Details sind aus den Personalkennzahlen zu ersehen.

Geschäftsführung:

Herr Wilfried Hautop (Geschäftsführervergütung 2007: 10.800 €)

Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat.

Lage des Unternehmens:

Nach Anerkennung als Werkstatt für behinderte Menschen im Rahmen eines Werkstattverbundes mit Werkstatt Bremen hat die Werkstatt Nord gGmbH nach Aufnahme des operativen Geschäftes zum 01.07.2006 durch die Anmietung von Büroräumlichkeiten sowie von Werkstattflächen zum 01.10.2006 im Netz-Zentrum, Osterholz-Scharmbeck die Belegung an diesem Standort im Jahr 2007 ausbauen können. Am Jahresende waren im Arbeitsbereich 25 Plätze sowie sechs Lernplätze belegt.

Für den Bereich der Kostensätze liegt die abgeschlossene Vergütungsvereinbarung im Rahmen der Erwartung. Die Belegung stieg am Standort Netz-Zentrum im Arbeitsbereich von anfänglich 22 auf 25 Plätze und bei den Lernplätzen von einem auf sechs Plätze zum Jahresende.

Das Leistungsentgelt zuzüglich der werkstattspezifischen Kosten betrug im ersten Quartal des Geschäftsjahres 884,10 €. Ab dem 01.04.2007 bis zum Jahresende erfolgte eine Anhebung auf 905,11 €.

Im Bereich der Auftragskunden besteht eine Auftragsbeziehung zu einem großen Discounter (Lidl). Die Erlössituation aus der Auftragsbeziehung konnte gegenüber dem Vorjahr erhöht werden. Darüber hinaus erfolgte zum Jahresende die gemeinsame Zielsetzung, im Jahr 2008 auf dem Betriebsgelände des Kunden eine Außenarbeitsgruppe mit bis zu zwölf Plätzen aufzubauen. Zusätzlich erfolgt eine weitere Kundengewinnung sowie Auftragsvergabe weiterhin über den Verbundpartner Werkstatt Bremen.

Für 2008 ist mit einem weiteren Anstieg der Belegung zu rechnen. Behinderte Menschen aus dem Landkreis Osterholz, die sich im Berufsbildungsbereich von Werkstatt Bremen befinden, werden gezielt angesprochen, um ihnen einen Übergang zu Werkstatt Nord zu ermöglichen.

Für die genehmigte Platzerweiterung von 48 Plätzen werden zwölf Plätze in einer Außenarbeitsgruppe belegt. Der Standort der geplanten Außenarbeitsgruppe befindet sich in ca. einem Kilometer Entfernung vom Standort am Netz-Zentrum. Für weitere 36 Plätze werden werkstattgeeignete Räumlichkeiten in Osterholz-Scharmbeck angemietet.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich: (Beträge in T€)

	2007	2006	2005
Anlagevermögen	48	39	0
Umlaufvermögen	170	148	133
Eigenkapital	157	94	107
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	48	89	24
Umsatzerlöse	254	61	0
Zuschüsse der FHB für den laufenden Betrieb	0	0	0
Personalaufwand	242	60	5
Steuern	1	0	0
Jahresergebnis	63	-13	-9
Geschäftsbesorgungsentgelt der FHB	0	0	0
Zuschüsse für Investitionen	0	0	0
Rückflüsse an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	0,6	1	1
davon weiblich	0,6	0	0
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Auszubildende	0	0	0
davon weiblich	0	0	0

1. Arbeit, Gesundheit und Soziales

WfbM-Beschäftigte per 31.12.	25	22	0
------------------------------	----	----	---

Bremerhavener Arbeit GmbH

(Gegründet: 24.01.2001)

Friedrich-Ebert-Strasse 6, 27570 Bremerhaven

Internet: <http://www.brag-bremerhaven.de/>

E-Mail: info@brag-bremerhaven.de

Gesellschafter:

Anteil	€	v.H.
Stadt Bremerhaven	17.500	70
Freie Hansestadt Bremen (Land)	7.500	30
Gesamt	25.000	100

Unternehmensaufgaben:

Seit Mitte 2001 nimmt die Bremerhavener Arbeit GmbH die operativen Aufgaben in der Arbeitsmarktförderung des Landes Bremen für die Stadt Bremerhaven, im Rahmen eines Beleihungsvertrages mit der Senatorin für Arbeit, Frauen, Gesundheit, Jugend und Soziales, wahr. Eines der wichtigsten Ziele und Aufgaben der Bremerhavener Arbeit GmbH ist der Abbau der hohen Arbeitslosigkeit in der Region. Durch die regionale Zuständigkeit und die unmittelbare Präsenz vor Ort können alle Maßnahmen gezielt auf die besonderen Bedarfe und Rahmenbedingungen der Stadt ausgerichtet werden.

Neben den Aufgaben aus dem Beleihungsvertrag hat die Bremerhavener Arbeit GmbH seit Beginn der Tätigkeit fortlaufend weitere operative Aufträge in der Umsetzung von Förderprogrammen anderer Behörden und der europäischen Union in Bremerhaven, auch stadtübergreifend für die Stadt Bremen, übernommen. Hierzu gehören u. a. Programme und Projekte der Senatorin für Bildung und Wissenschaft, die der Ausbildung Jugendlicher in der Stadt zugute kommen. Weitere Arbeitsfelder der Bremerhavener Arbeit GmbH sind im Abschnitt „Lage des Unternehmens“ beschrieben.

Zahl der Beschäftigten:

Die Gesellschaft hatte im Jahr 2007 durchschnittlich 14,67 Beschäftigte (Beschäftigungsvolumen). Weitere Details sind aus den Personalkennzahlen zu ersehen.

Geschäftsführung:

Frau Marlis Kaap

Aufsichtsrat: Stand: aktuell

Herr Dr. Jochen Eckertz (stellvertr. Vorsitzender)

Frau Gerhild Engels

Herr Thorsten Raschen

Frau Katja Rehe

Frau Dr. Anne Röhm

Herr Melf Grantz (Vorsitzender) seit 16.03.08

Herr Hartmut Roth

Herr Karsten Behrenwald

Im Geschäftsjahr 2007 waren die Mitglieder des Aufsichtsrates unentgeltlich tätig.

Lage des Unternehmens:

Die Bremerhavener Arbeit GmbH wurde mit Gesellschaftsvertrag vom 24. Januar 2001 gegründet. Die bis dahin von der Senatorin für Arbeit, Frauen, Gesundheit, Jugend und Soziales wahrgenommenen Aufgaben der operativen Arbeitsmarktförderung des Landes, insbesondere die Ausbildungs-, Beschäftigungs- und Qualifizierungsförderung für die Stadt Bremerhaven, wurden im Rahmen eines Beleihungsvertrages auf die Bremerhavener Arbeit GmbH übertragen. Diese Programme sollen zum Abbau sowie zur Verhinderung von

Arbeitslosigkeit in der Stadt Bremerhaven beitragen. Sie sollen daneben den Strukturwandel und die Schaffung von Ausbildungs- und Arbeitsplätzen unterstützen. Die Programme sind im Beschäftigungspolitischen Aktionsprogramm des Landes Bremen (BAP) angesiedelt. Neben den oben genannten vorrangig fachpolitisch ausgerichteten Zielsetzungen war mit der Gesellschaftsgründung unter betriebsorganisatorischen und –wirtschaftlichen Gesichtspunkten auch die Erwartung einer Steigerung der Effektivität des Personaleinsatzes und seiner Produktivität verknüpft. Die Akquisition von Aufträgen soll dabei im Zusammenhang stehen mit den hoheitlichen Aufgaben aus dem Beleihungsvertrag.

Für 2007 wurden neben dem Leistungsvertrag und einem ESF-Vertrag zusätzlich folgende Aufträge akquiriert und teilweise noch umgesetzt:

- Für den Zeitraum vom 01.01.2002 bis 31.12.2009 operative Aufgaben für das Landesprogramm Ausbildungspartnerschaften sowie für Ausbildungsprojekte im Auftrag der Senatorin für Bildung und Wissenschaft für das Land Bremen.
- Für den Zeitraum vom 01.01.2002 bis 30.06.2008 die Umsetzung des Programmschwerpunktes 2 in der Gemeinschaftsinitiative URBAN II.
- Für den Zeitraum vom 01.09.2003 bis 31.12.2007 Qualifizierungsprojekte im Programm bremen in t.i.m.e (eLearning).
- Dienstleistungen für den Ausbildungsverbund Bremerhaven gGmbH (01.03.2003 – laufend).
- Koordination von Qualifizierung im Bereich der Off-Shore-Windenergie bei den Nordsee-Anrainerstaaten (01.11.2004 – 30.06.2007).
- Koordinierung der sozialpädagogischen Betreuung für Betriebe der Stadt Bremerhaven im Rahmen der Einstiegsqualifizierung (Ausbildungspakt 01.12.2004 – laufend).
- Einkauf von Arbeitsmarktdienstleistungen gem. § 16 des SGB II sowie die Erbringung von Beratungsleistungen und Dienstleistungen für die ARGE Job-Center-Bremerhaven (ab 01.01.2006 bis 31.12.2010)

Der abgeschlossene Leistungsvertrag für 2007 wurde in allen Punkten erfüllt. Die im Rahmen von vereinbarten Zielzahlen erreichten Ergebnisse sind der Senatorin für Arbeit, Frauen, Gesundheit, Jugend und Soziales berichtet worden.

Die Bremerhavener Arbeit GmbH hat am 16.06.2005 ihre Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001:2000 erreicht. Das Wiederholungsaudit wurde im Mai 2007 durchgeführt, im Mai 2008 fand die Rezertifizierung statt.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich: (Beträge in T€)

	2007	2006	2005
Anlagevermögen	96	82	72
Umlaufvermögen	620	736	732
Eigenkapital	180	170	163
Sonderposten	39	65	33
Verbindlichkeiten	134	263	209
Umsatzerlöse	1087	1.067	982
Zuschüsse der FHB für den laufenden Betrieb	0	0	0
Personalaufwand	794	774	700
Steuern	9	15	27
Jahresergebnis	10	7	42
Geschäftsbesorgungsentgelt der FHB	713	774	756
Zuschüsse für Investitionen	0	0	0
Rückflüsse an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	14,67	13	13
davon weiblich	7	6	8
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	3	3	0
davon weiblich	1	1	0
Anzahl Auszubildende	1,75	2	2
davon weiblich	1,33	2	2

1. Arbeit, Gesundheit und Soziales

Schwerbehindertenquote in v.H.

0

0

0

Gesundheit Nord Grundstücksgesellschaft mbH & Co KG

(Gegründet: 08.12.2003)

Martinistr. 34, 28195 Bremen

Gesellschafter:

Anteil	€	v.H.
Kommanditistin		
Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)	10.000.000	100
Komplementär (ohne Kapitaleinlage)		
Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen	0	0
Gesamt	10.000.000	100

Unternehmensaufgaben:

Gegenstand der Gesellschaft ist der Erwerb und die nicht gewerbliche Verwaltung des Grundbesitzes, den die Klinika des Verbundes für ihre Krankenhausbetriebe nutzen.

Zahl der Beschäftigten:

Die Gesellschaft hatte im Jahr 2007 keine Beschäftigte.

Geschäftsführung:

Die Geschäftsführung wird von der Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen wahrgenommen.

Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat.

Lage des Unternehmens:

Ohne eigene operative Geschäftstätigkeit ist die Gesellschaft abhängig von der Entwicklung der Gesundheit Nord gGmbH und ihrer Geschäftsbetriebe im Konzernverbund.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2007	2006	2005
Anlagevermögen	45.234	45.234	45.234
Umlaufvermögen	0	0	22
Eigenkapital	45.176	45.172	45.168
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	57	61	87
Umsatzerlöse	0	0	0
Zuschüsse der FHB für den laufenden Betrieb	0	0	0
Personalaufwand	0	0	0
Steuern	0	0	0
Jahresergebnis	4	4	2
Geschäftsbesorgungsentgelt der FHB	0	0	0
Zuschüsse für Investitionen	0	0	0
Rückflüsse an den Haushalt	0	0	0

2. Bankwesen

Bremer Aufbau-Bank GmbH	36
Bremer Landesbank Kreditanstalt Oldenburg -Girozentrale-	38

Bremer Aufbau-Bank GmbH

(Gegründet: 01.01.2000)

Kontorhaus am Markt, Langenstr. 2-4, 28195 Bremen

Internet: <http://www.bab-bremen.de/>

E-Mail: mail@bab-bremen.de

Gesellschafter:

Anteil	€	v.H.
Bremer Investitions-Gesellschaft mbH	110.000.000	100

Unternehmensaufgaben:

Finanzierung von Maßnahmen der Wirtschaftsförderung einschließlich Infrastrukturförderung, der Wohnungs- und Städtebauförderung, sowie die Übernahme sonstiger Finanzierungsaufgaben einschließlich des Bürgschaftsgeschäftes im Interesse der Freien Hansestadt Bremen (Land und Stadtgemeinde) und der Stadt Bremerhaven. Die Gesellschaft übernimmt auf den genannten Gebieten Aufgaben der Freien Hansestadt Bremen (Land und Stadtgemeinde), sowie der Stadt Bremerhaven durch Gewährung und Verwaltung staatlicher oder kommunaler Finanzhilfen oder Finanzhilfen der Europäischen Union. Der Gesellschaft obliegt als Unternehmen des von der Bremer Investitions-Gesellschaft mbH geführten Unternehmensverbundes die Beschaffung von Finanzmitteln für die Aufgaben der Bremer Investitions-Gesellschaft mbH und der von dieser unmittelbar oder mittelbar abhängigen Unternehmen.

Zahl der Beschäftigten:

Die Gesellschaft hatte im Jahr 2007 durchschnittlich 51 Beschäftigte (Beschäftigungsvolumen). Weitere Details sind aus den Personalkennzahlen zu ersehen.

Geschäftsführung:

Herr Michael Feldmeier (Geschäftsführervergütung 2007 ab 1.4.2007: 80.532 €)

Herr Holger Neumann (Geschäftsführervergütung 2007: 125.000 €)

Aufsichtsrat:

Herr Staatsrat Wolfgang Golasowski
Herr Peter Härtl
Herr Dr. Olaf Joachim

Frau Caroline Lehne
Herr Staatsrat Dieter Mützelburg (Vorsitzender)
Frau Barbara Wurbs

Im Geschäftsjahr 2007 betragen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrates 2 TEUR

Lage des Unternehmens:

Im Geschäftsjahr 2007 konnte das Geschäftsvolumen weiter gesteigert werden. Die wiederum gute Ertragslage wurde genutzt, um eine der Geschäftstätigkeit entsprechende Risikovorsorge und Reserven zu bilden, was zu einer weiteren Erhöhung der Risikotragfähigkeit der BAB führte. Die Planzahlen wurden überwiegend erreicht. Die wirtschaftliche Lage der BAB wird als gut eingeschätzt. Akute Risiken sind ausreichend abgedeckt.

Die Bilanzsumme der BAB hat sich im Berichtszeitraum um rd. EUR 143 Mio. oder 12,3% auf rd. EUR 1,3 Mrd. erhöht.

Im Rahmen des Programms Bremer Unternehmerkredits „BUK“ wurden 2007 311 Anträge im Gesamtvolumen von EUR 101 Mio. zugesagt. Dieser Wert liegt mit rund EUR 41 Mio. über der ursprünglichen Planung. Mit der Kreditgewährung unterstützte die BAB die Schaffung von über 850 Arbeitsplätzen und trug zum Erhalt von mehr als 11.000 Arbeitsplätzen bei.

Auch im Kreditgeschäft mit mittelständischen Unternehmen konnte der Bestand in den Kreditprogrammen „Ergänzungsprogramm“ und „Wachstumsfinanzierung“ weiter erhöht werden.

Die Bremer Aufbau-Bank GmbH refinanziert sich in erster Linie durch Aufnahme von Schuldscheindarlehen, die durch die Haftung des Landes Bremen abgesichert sind. Darüber hinaus arbeitet die BAB bei Refinanzierungen mit der KfW Bankengruppe sowie der Europäischen Investitionsbank zusammen.

Es besteht ein internes Kontrollsystem, so dass die Bank die aufsichtsrechtlichen Anforderungen erfüllt.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich: (Beträge in T€)

	2007	2006	2005
Forderungen an Kreditinstitute	461.149	394.049	306.499
Forderungen an Kunden	559.606	472.758	462.883
Eigenkapital	117.671	117.671	117.671
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	1.302.473	1.042.263	945.037
Zinserträge	55.304	46.245	42.509
Zinsaufwendungen	45.480	36.322	32.477
Personalaufwand	2.778	2.920	2.727
Steuern	0	0	0
Jahresergebnis vor Risikovorsorge	6.597	6.478	6.325
Geschäftsbesorgungsentgelt der FHB	0	0	0
Zuschüsse für Investitionen	0	0	0
Rückflüsse an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	51	52	51
davon weiblich	24	25	22
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	3	6	4
davon weiblich	3	5	4
Anzahl Auszubildende	1	1	1
davon weiblich	1	1	1
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

Bremer Landesbank Kreditanstalt Oldenburg - Girozentrale-

Domshof 26, 28195 Bremen

Internet: <http://www.bremerlandesbank.de/>

E-Mail: kontakt@bremerlandesbank.de

Gesellschafter:

Anteil	€	v.H.
Freie Hansestadt Bremen (Land)	10.500.000	7,5

Gegenstand des Unternehmens:

Die Bremer Landesbank Kreditanstalt Oldenburg - Girozentrale - ist eine von der Freien Hansestadt Bremen und dem Land Niedersachsen errichtete rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts. Sie ist öffentliche Kredit- und Pfandbriefanstalt. Der Bank obliegen die Aufgaben einer Landesbank und Sparkassenzentralbank sowie einer Geschäftsbank.

Geschäftsführung:

Herr Dr. Stephan-Andreas Kaulvers (Vorsitzender)

Herr Fritz Lütke-Uhlenbrock (stellv. Vorsitzender)

Herr Dr. Guido Brune

Herr Heinrich Engelken (ab 1.3.2007)

Aufsichtsrat:

Herr Hermann Bröring

Herr Dr. Claas Brons

Herr Heinz Feldmann

Herr Martin Grapentin

Frau Staatssekretärin Cora Hermenau

Frau Bürgermeisterin Karoline Linnert

(Vorsitzende)

Herr Thomas Mang

Herr Minister Hartmut Möllring

Herr Dr. Hannes Rehm

Herr Dr. Johannes-Jörg Riegler

Herr Minister Lutz Stratmann

Frau Doris Wesjohann

Herr Klaus Busch, Arbeitnehmervertreter

Herr Prof. Dr. Wolfgang Däubler, Arbeitnehmervertreter

Herr Lars-Peer Finke, Arbeitnehmervertreter

Frau Elke Heinig, Arbeitnehmervertreterin

Herr Andreas Klarmann, Arbeitnehmervertreter

Herr Jürgen Scheller, Arbeitnehmervertreter

Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen auf einen Blick:

(Beträge in T€)	2007	2006	2005
Bilanzsumme	33.566	32.269	32.157
Jahresergebnis	48.000	48.000	48.000

3. Bau- und Grundstücksverwaltung

Facility Management Bremen GmbH	40
Gesellschaft für Bremer Immobilien mbH.....	42
Gesellschaft für Stadtentwicklung mbH.....	44
GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen	46
GPV Bremer Gesellschaft für Projektmanagement im Verkehrswegebau mbH	48
HAWOBEG Hanseatische Wohnungs-Beteiligungs-GmbH	50

Facility Management Bremen GmbH

(Gegründet: 01.01.1999)

Neuenstraße 16-20, 28195 Bremen

Internet: <http://www.facility.bremen.de/>

E-Mail: Barbara.scheibler@fmb.bremen.de

Gesellschafter:

Anteil	€	v.H.
Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)	25.000	100

Unternehmensaufgaben:

Die Unternehmensaufgaben bestehen aus der Erbringung von Dienstleistungen, die im Zusammenhang mit dem Betrieb und der Bewirtschaftung öffentlicher, öffentlich genutzter und, soweit rechtlich zulässig, sonstiger Gebäude stehen (Gebäudedienste).

Dabei handelt es sich insbesondere um Facilitydienstleistungen, die die Gesellschaft Schritt für Schritt als Aufgabe an private Anbieter an den Markt gibt. Basis dieses Geschäftsfeldes ist ein Geschäftsbesorgungsvertrag der Stadt Bremen mit der FMB. Des Weiteren erbringt die Gesellschaft Managementdienstleistungen für den Eigenbetrieb Gebäude- und TechnikManagement.

Zahl der Beschäftigten:

Die Gesellschaft hatte im Jahr 2007 durchschnittlich 14 Beschäftigte (Beschäftigungsvolumen). Weitere Details sind aus den Personalkennzahlen zu ersehen.

Geschäftsführung:

Herr Herr Dipl.-Kfm. Falko Spieker (Geschäftsführervergütung 2007: 110.000 €)

Herr Spieker ist gleichzeitig Betriebsleiter des Eigenbetriebes Gebäude- und TechnikManagement Bremen (GTM) und des Sondervermögens Immobilien und Technik (SVIT), Teilbereich Technik.

Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat.

Lage des Unternehmens:

Der Jahresüberschuss betrug 100 T€ (Vorjahr: 123 T€). Die Umsatzerlöse von 1.922 T€ wurden im Wesentlichen durch die Geschäftsfelder Facilitydienste und Personalgestellung für GTM erwirtschaftet. Die Personalkosten, Kosten für die bezogenen Leistungen, Abschreibungen und Sonstige betriebliche Aufwendungen, insgesamt von 1.834 T€, wurden mit äußerster Zurückhaltung getätigt.

Die positive Entwicklung der oben genannten Geschäftsfelder spiegelt sich im verbesserten Cashflow wieder (+ 156 T€). Das finanzielle Gleichgewicht war im Jahr 2007 jederzeit sichergestellt. Sowohl die Bilanzsumme als auch das Eigenkapital sind gestiegen. Die Eigenkapitalquote betrug zum Bilanzstichtag 71 %. Die flüssigen Mittel haben sich erhöht. Insgesamt wird die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage bis zur Aufstellung des Lageberichtes 2007 als sehr gut beurteilt. Risiken und Chancen mit wesentlichem Einfluss auf die Lage des Unternehmens sind nicht erkennbar.

Zum Jahresende 2008 werden die Organisationseinheiten Facility Management Bremen GmbH, die Gesellschaft für Bremer Immobilien mbH und der Eigenbetrieb Gebäude- und TechnikManagement Bremen zu einer gemeinsamen Organisationseinheit (Immobilien Bremen AöR) zusammengeführt.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich: (Beträge in T€)

	2007	2006	2005
Anlagevermögen	66	96	120
Umlaufvermögen	656	516	543
Eigenkapital	514	414	292
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	44	47	140
Umsatzerlöse	1922	1.961	2.158
Zuschüsse der FHB für den laufenden Betrieb	0	0	0
Personalaufwand	820	829	937
Steuern	70	85	76
Jahresergebnis	100	123	100
Geschäftsbesorgungsentgelt der FHB	754	724	735
Zuschüsse für Investitionen	0	0	0
Rückflüsse an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	14	14	15
davon weiblich	5	7	5
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	5	7	6
davon weiblich	4	5	6
Anzahl Auszubildende	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

Gesellschaft für Bremer Immobilien mbH

(Gegründet: 13.01.1999)

Martinistraße 1, 28195 Bremen

Internet: <http://www.gbi.bremen.de/>

E-Mail: office@gbi.bremen.de

Gesellschafter:

Anteil	€	v.H.
Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)	25.000	100

Unternehmensaufgaben:

Kernaufgabe der Gesellschaft für Bremer Immobilien mbH (GBI) ist die wirtschaftliche Entwicklung, Optimierung und Vermarktung des für Verwaltungszwecke genutzten landeseigenen und kommunalen Immobilienbestandes. Ferner erfüllt die GBI sämtliche Auftraggeberfunktionen bei Planung und Neubau sowie Sanierung und Bauunterhalt bremischer Verwaltungsgebäude und realisiert etwaige Anmietungen für Zwecke des Landes und der Stadtgemeinde Bremen.

Gegenstand der Gesellschaft ist insbesondere auch die Geschäftsführung der Sondervermögen „Immobilien und Technik“ der Freien Hansestadt Bremen.

Zahl der Beschäftigten:

Die Gesellschaft hatte im Jahr 2007 durchschnittlich 104 Beschäftigte (Beschäftigungsvolumen). Weitere Details sind aus den Personalkennzahlen zu ersehen.

Geschäftsführung:

Herr Dr. Oliver Bongartz (Geschäftsführervergütung 2007: 156.781 €)

Herr Werner Meinken -nebenamtlich- (Geschäftsführervergütung 2007: 5.082 €)

Aufsichtsrat:

Herr Staatsrat Wolfgang Golasowski
Herr Peter Härtl
Frau Senatorin Renate Jürgens-Pieper
Herr Senator Ulrich Mäurer
Herr Staatsrat Dieter Mützelburg (Vorsitzender)
Herr Horst Frehe, MdBB
Frau Uta Kummer, MdBB

Herr Bernd Richter, MdBB
Herr Eberhard Dengler, Arbeitnehmervertreter
Herr Gerhard Einhaus, Arbeitnehmervertreter
Herr Wilfried Jacobs, Arbeitnehmervertreter
Frau Birgit Koppe, Arbeitnehmervertreterin
Frau Angelika Peek, Arbeitnehmervertreterin

Im Geschäftsjahr 2007 waren die Mitglieder des Aufsichtsrates unentgeltlich tätig. Es wurden Auslagenerstattungen in Höhe von 2 T€ gezahlt.

Lage des Unternehmens:

Die GBI hat im Geschäftsjahr 2007 wieder ein positives Jahresergebnis in Höhe von 21 T€ erzielt. Der Rückgang der Umsätze ist im Wesentlichen auf die geringeren Erlöse aus Projektsteuerung und HOAI-Leistungen zurückzuführen. Aufgrund der Umsatzsteuer-Erhöhung im Jahr 2007 wurden Projekte in 2006 teilschlussgerechnet und die Bestandsveränderungen haben sich in größerem Umfang als geplant reduziert.

Trotz Wahrnehmung neuer Aufgaben und dadurch notwendiger zusätzlicher Personalisierung (insbesondere Verwaltung des gesamten Fiskalvermögens) konnten die Personalkosten in etwa gehalten werden. Grund hierfür sind die Reduzierung von Sonderzahlungen (Weihnachts- und Urlaubsgeld), niedrigere Einstiegsgehälter sowie das Ausscheiden von Mitarbeitern mit höheren Gehältern.

Zusammenfassend wird die Ertragslage der GBI im Geschäftsjahr 2007 als gut angesehen. Die Zahlungsfähigkeit war stets gegeben.

Die Vermögensstruktur der GBI setzt sich zu 4 % aus langfristig gebundenem Vermögen und zu 96 % aus kurzfristig gebundenem Vermögen zusammen. Die GBI verfügt über ein Eigenkapital von 289 T€, das entspricht 7,8 % der Bilanzsumme. Der Bilanzgewinn beträgt 242 T€ (Gewinnvortrag plus Jahresüberschuss 2007). Im Geschäftsjahr 2007 wurden Investitionen in Höhe von 98T€ getätigt. Neben Software wurden Ersatzbeschaffungen bei der PC- und Büroausstattung der Arbeitsplätze vorgenommen. Zusammenfassend wird die Finanzlage im Geschäftsjahr 2007 als gut beurteilt.

Die Freie Hansestadt Bremen hat mit Senatsbeschluss vom 16.01.2007 den Corporate Governance Kodex der Stadtgemeinde und des Landes Bremen festgelegt. Der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung haben ihren Bericht zum Kodex für das Jahr 2007 im März 2008 vorgelegt.

Die GBI erbringt ihre Leistungen hauptsächlich für die Sondervermögen Immobilien und Technik, für das Sondervermögen Infrastruktur, die Senatorin für Finanzen und die Senatorin für Bildung und Wissenschaft (Bauprojekte) sowie im Rahmen des Mietmanagements für die Gebäude nutzenden Ressorts. Auf der Grundlage einer von der Senatorin für Finanzen genehmigten Preisliste rechnet die GBI ihre Leistungen differenziert nach folgenden Aufgabenbereichen ab: Immobilienvertrieb, Facilitymanagement (Steuerung der zentralen Bauunterhaltungsmittel), Bauherrenfunktion, Projektsteuerungs- und Planungsleistungen, Portfolio, kaufmännische Mietverwaltung, Steuerung Fremdverwalter, Buchführung und Controlling, Produkte IT/Datenmanagement sowie sonstige Leistungen nach Vereinbarung.

Zum Jahresende 2008 werden die Organisationseinheiten Facility Management Bremen GmbH, die Gesellschaft für Bremer Immobilien mbH und der Eigenbetrieb Gebäude- und TechnikManagement Bremen zu einer gemeinsamen Organisationseinheit (Immobilien Bremen AöR) zusammengeführt.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich: (Beträge in T€)

	2007	2006	2005
Anlagevermögen	154	170	241
Umlaufvermögen	3.388	4.029	2.545
Eigenkapital	289	268	192
Sonderposten	2	7	12
Verbindlichkeiten	810	1.221	690
Umsatzerlöse	9.171	19.720	10.658
Zuschüsse der FHB für den laufenden Betrieb	0	0	0
Personalaufwand	6.388	6.345	6.761
Steuern	15	59	35
Jahresergebnis	21	76	53
Geschäftsbesorgungsentgelt der FHB	5.536	5.173	2.224
Zuschüsse für Investitionen	0	0	0
Rückflüsse an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	104	93	98
davon weiblich	48	41	40
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	19	15	14
davon weiblich	15	13	10
Anzahl Auszubildende	6	6	5
davon weiblich	5	5	4

3. Bau- und Grundstücksverwaltung

Schwerbehindertenquote in v.H.	5,8	6,5	7,1
--------------------------------	-----	-----	-----

Gesellschaft für Stadtentwicklung mbH

(Gegründet: 13.02.2006)

Rembertiring 27, 28195 Bremen

Internet: <http://www.gfs-bremen.de/>

E-Mail: info@gfs-bremen.de

Gesellschafter:

Anteil	€	v.H.
GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen	50.000	100

Unternehmensaufgaben:

Sanierungs- und Entwicklungsträgertätigkeit, Quartiersmanagement, städtebauliche Planung, Projektsteuerung

Zahl der Beschäftigten:

Die Gesellschaft hatte im Jahr 2007 durchschnittlich 10 Beschäftigte (Beschäftigungsvolumen). Weitere Details sind aus den Personalkennzahlen zu ersehen.

Geschäftsführung:

Frau Kathrin Möller (Geschäftsführervergütung 2007: 100.000 €)

Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat.

Lage des Unternehmens:

Die im Jahre 2006 aus der GEWOBA AG ausgegliederte Gesellschaft für Stadtentwicklung wird die Akquisition weiterer Beauftragungen als Sanierungs- und Entwicklungsträgerin in Bremen, Hamburg und Niedersachsen vorantreiben. Darüber hinaus ist die Gesellschaft in bundesweit wirksamen Begleitforschungsaufgaben im Auftrag des BBR (Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung) tätig. Bestehende Sanierungsträgerverträge werden weitergeführt. Für Bremerhaven wird ein Strategiekonzept für den Stadtumbau erarbeitet. Die Gesellschaft wird als Dienstleisterin für die GEWOBA in der Projektentwicklung tätig.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich: (Beträge in T€)

	2007	2006	2005
Anlagevermögen	4	6	0
Umlaufvermögen	499	266	0
Eigenkapital	161	118	0
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	291	133	0
Umsatzerlöse	1417	979	0
Zuschüsse der FHB für den laufenden Betrieb	0	0	0
Personalaufwand	613	434	0
Steuern	30	44	0
Jahresergebnis	44	68	0
Geschäftsbesorgungsentgelt der FHB	0	0	0
Zuschüsse für Investitionen	0	0	0
Rückflüsse an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	10	8	0
davon weiblich	5	4	0
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	3	4	0
davon weiblich	3	3	0
Anzahl Auszubildende	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen

(Gegründet: 10.10.1924)

Rembertiring 27, 28195 Bremen

Internet: <http://www.gewoba.de/>

E-Mail: haake@gewoba.de

Gesellschafter:

Anteil	€	v.H.
Hanseatische Wohnungs-Beteiligungs- Gesellschaft mbH	64.985.380	74,27
Bremer Landesbank Kreditanstalt Oldenburg - Girozentrale	2.814.328	3,22
Bremische Grundstücks GmbH	3.970.760	4,54
Finanzholding der Sparkasse in Bremen	2.814.328	3,22
nwk nordwest Kapitalbeteiligungsgesellschaft der Sparkasse Bremen mbH	3.970.760	4,54
Eurohypo AG, Eschborn	2.558.480	2,92
Commerzbank Immobilien- und Vermögens-verwaltungsgesellschaft mbH	3.612.573	4,13
SEB AG, Frankfurt	1.535.088	1,75
Sparkassen Bau und Grund GmbH, Bremerhaven	1.238.304	1,41
Gesamt	87.500.000	100,00

Unternehmensaufgaben:

Errichtung, Bewirtschaftung und Veräußerung von Immobilien, größtes kommunales Wohnungsunternehmen in Bremen.

Zahl der Beschäftigten:

Die Gesellschaft hatte im Jahr 2007 durchschnittlich 342 Beschäftigte (Beschäftigungsvolumen). Weitere Details sind aus den Personalkennzahlen zu ersehen.

Vorstand:

Herr Dr. Volker Riebel (ab 1.1.2008, Vorsitzender)

Herr Klaus Stadler (bis 30.4.2008, Geschäftsführervergütung 2007: 239.272 €)

Herr Manfred Sydow (Geschäftsführervergütung 2007: 238.085 €)

Aufsichtsrat:

Herr Dr. Stephan-Andreas Kaulvers

Herr Senator Reinhard Loske (Vorsitzender)

Herr Hans-Henning Lühr

Herr Dr. Tim Neseemann

Herr Dirk Wilhelm Schuh

Herr Hubert Schulte

Herr Thomas Röwekamp, MdBB

Herr Dr. Carsten Sieling, MdBB

Frau Anja Stahmann, MdBB

Maren Bullermann, Arbeitnehmervertreterin

Norbert Gefken, Arbeitnehmervertreter

Herr Prof. Dr. Rudolf Hickel, Arbeitnehmervertreter

Ulrike Hoßfeld, Arbeitnehmervertreterin

Herr Willy Matrian, Arbeitnehmervertreter

Im Geschäftsjahr 2007 betragen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrates 69 TEUR.

Lage des Unternehmens:

Der Jahresüberschuss von 23,5 Millionen Euro liegt über dem geplanten Ziel und dem Vorjahresergebnis. Verschiedene Einzelfaktoren führten zu der Ergebnisverbesserung gegenüber dem geplanten Wert, insbesondere die deutlich geringere Steuerbelastung.

Das Ergebnis im Kerngeschäft - der Immobilienwirtschaft – Bestandsbewirtschaftung, konnte um 2,3 Millionen Euro verbessert werden. Die weiterhin günstigen Konditionen am Kapitalmarkt sowie die Rückführung von Darlehen führten zu einer Reduzierung des Zinsaufwands. Für die energetische Modernisierung des Bestands wurden auch 2007 Fördermittel der Kreditanstalt für Wiederaufbau in Anspruch genommen.

Die planmäßige Fortsetzung des Rückbauprogramms einschließlich notwendiger bilanzieller Abwertungen führte zu einem Aufwand in Höhe von 1,7 Millionen Euro. Damit lag die Ergebnisbelastung um 2,8 Millionen Euro unter der des Vorjahrs.

Die Bilanzsumme ist um 5 Millionen Euro gestiegen und beträgt 927,6 Millionen Euro.

Auf der Aktivseite der Bilanz hat sich das Anlagevermögen um 10 Millionen Euro reduziert. Die Vorräte und die Forderungen haben sich um insgesamt 3,7 Millionen Euro und die flüssigen Mittel um 11,3 Millionen Euro erhöht.

Die Vermögens- und Kapitalstruktur der GEWOBA ist nach wie vor durch einen hohen Anteil des langfristig gebundenen Anlagevermögens an der Bilanzsumme gekennzeichnet.

Die GEWOBA hat Zuschüsse der FHB für den Stadtumbau-West, Soziale Stadt (Win-Mittel) sowie für einen Lärmschutz in Walle erhalten.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:
(Beträge in T€)

	2007	2006	2005
Anlagevermögen	859.441	869.400	877.196
Umlaufvermögen	68.128	53.155	57.119
Eigenkapital	236.334	224.582	216.409
Sonderposten	5.294	9.705	10.303
Verbindlichkeiten	621.262	630.873	657.717
Umsatzerlöse	218.336	232.137	221.601
Zuschüsse der FHB für den laufenden Betrieb ¹	4.904	5.396	5.491
Personalaufwand	23.342	24.236	24.962
Steuern	5.068	3.579	616
Jahresergebnis	23.503	18.569	15.584
Geschäftsbesorgungsentgelt der FHB	0	0	0
Zuschüsse für Investitionen	0	0	0
Rückflüsse an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	342	346	357
davon weiblich	101	105	105
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	43	44	40
davon weiblich	40	40	36
Anzahl Auszubildende	22	20	20
davon weiblich	9	9	8
Schwerbehindertenquote in v.H.	6	6	7

¹ Zuschüsse aus dem Wohnungsbauförderungsprogramm

GPV Bremer Gesellschaft für Projektmanagement im Verkehrswegebau mbH

(Gegründet: 24.06.1996)

Hanseatenhof 8, 28195 Bremen

Internet: <http://www.gpv-bremen.de/>

E-Mail: info@gpv-bremen.de

Gesellschafter:

Anteil	€	v.H.
GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen	26.000	100

Unternehmensaufgaben:

Planung, Koordination und Realisierung der Projekte „Hemelinger Tunnel“ sowie „BAB A 281“

Zahl der Beschäftigten:

Die Gesellschaft hatte im Jahr 2007 durchschnittlich 18 Beschäftigte (Beschäftigungsvolumen). Weitere Details sind aus den Personalkennzahlen zu ersehen.

Geschäftsführung:

Herr Rainer Meister (Geschäftsführervergütung 2007: 127.214 €)

Herr Norbert Spohn (Geschäftsführervergütung 2007: 3.600 €)

Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat.

Lage des Unternehmens:

Die Gesellschaft war 2007 geprägt von der intensiven Fortführung der Baumaßnahmen und der Planungsleistungen für die Bundesautobahn A 281. Ergänzend wurden weitere kleinere Projekte - auch außerhalb von Bremen - akquiriert, begonnen oder abgeschlossen. Aufgrund der Erstattung der Aufwendungen im Zusammenhang mit den Leistungen für die A 281 sowie durch die Überschüsse aus den sonstigen Verträgen wurde das geplante Ergebnis erreicht. Ihre Zahlungsverpflichtungen konnte die Gesellschaft jederzeit erfüllen, bestandsgefährdende Risiken bestehen nicht.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich: (Beträge in T€)

	2007	2006	2005
Anlagevermögen	41	51	41
Umlaufvermögen	402	238	208
Eigenkapital	54	28	28
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	163	104	77
Umsatzerlöse	1.762	1.779	1.694
Zuschüsse der FHB für den laufenden Betrieb	0	0	0
Personalaufwand	1.336	1.361	1.295
Steuern	20	3	3
Jahresergebnis	28	2	2
Geschäftsbesorgungsentgelt der FHB	0	0	0
Zuschüsse für Investitionen	0	0	0
Rückflüsse an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	18	17	16
davon weiblich	4	4	4
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	3	4	4
davon weiblich	3	4	4
Anzahl Auszubildende	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

HAWOBEG Hanseatische Wohnungs-Beteiligungs-GmbH

(Gegründet: 03.09.1987)

Rudolf-Hilferding-Platz 1, 28195 Bremen

Gesellschafter:

Anteil	€	v.H.
Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)	40.000	80
eigene Anteile	10.000	20
Gesamt	50.000	100

Unternehmensaufgaben:

Halten der Beteiligung an der
GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen

Zahl der Beschäftigten:

Die Gesellschaft hatte im Jahr 2007 keine Beschäftigte.

Geschäftsführung:

Herr Bernhard Günthert (Geschäftsführervergütung 2007: 3.900 €)

Frau Regina Rüpke (Geschäftsführervergütung 2007: 3.900 €)

Aufsichtsrat:

Herr Staatsrat Wolfgang Golasowski
Herr Jan Pörksen (Vorsitzender)

Herr Michael Rosga

Im Geschäftsjahr 2007 waren die Mitglieder des Aufsichtsrates unentgeltlich tätig. Es wurden Auslagenerstattungen in Höhe von 100 € gezahlt.

Lage des Unternehmens:

Die laufenden Kosten und Zinsaufwendungen des Unternehmen können durch die von der GEWOBA erwarteten Dividendenerträge gedeckt werden.

Ab 2009 wird ein positives Jahresergebnis von TEUR 324 erwartet.

Die ausgewiesenen Verbindlichkeiten sind fällig im Oktober 2012.

Wichtige unmittelbare Beteiligungen

Gesellschaft	Kapital in €	Anteil in v.H.
GEWOBA	87.500.000	74,27

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich: (Beträge in T€)

	2007	2006	2005
Anlagevermögen	193.292	79.483	79.483
Umlaufvermögen	38.425	38.406	38.434
Eigenkapital	34.323	35.618	35.131
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	197.378	82.254	82.767
Umsatzerlöse	0	0	0
Zuschüsse der FHB für den laufenden Betrieb	0	0	0
Personalaufwand	9	7	8
Steuern	0	0	0
Jahresergebnis	-1.294	487	482
Geschäftsbesorgungsentgelt der FHB	0	0	0
Zuschüsse für Investitionen	0	0	0
Rückflüsse an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Auszubildende	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

4. Hafenbetriebe

Bremer Lagerhaus-Gesellschaft - Aktiengesellschaft von 1877.....	54
BLG Logistics Group AG & Co. KG.....	56
Bremen Keyports Marketing GmbH i. L.....	58
bremenports Beteiligungs-GmbH.....	60
bremenports GmbH & Co. KG.....	62
Columbus Cruise Center Bremerhaven GmbH.....	64
Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH.....	66
Institut für Fischqualität GmbH.....	68
JadeWeserPort Realisierungs-Beteiligungsgesellschaft mbH.....	70
JadeWeserPort Realisierungsgesellschaft mbH & Co. KG.....	72

Bremer Lagerhaus-Gesellschaft - Aktiengesellschaft von 1877

(Gegründet: 01.02.1877)

Präsident-Kennedy-Platz 1, 28203 Bremen

Internet: <http://www.blg.de/>

E-Mail: RSchulte@blg.de

Gesellschafter:

Anteil	€	v.H.
Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)	5.033.933	50,4
Die Sparkasse in Bremen AG	1.258.982	12,6
Bremer Landesbank Kreditanstalt Oldenburg Girozentrale	1.258.483	12,6
Streubesitz	2.432.602	24,4
Gesamt	9.984.000	100

Unternehmensaufgaben:

Im Wesentlichen geschäftsführende und persönlich haftende Gesellschafterin der BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG, Bremen

Zahl der Beschäftigten:

Die Gesellschaft hatte im Jahr 2007 keine Beschäftigten.

Vorstand:

Herr Detthold Aden (Vorsitzender, Vergütung 2007: 909.000 €)

Herr Manfred Kuhr (Vergütung 2007: 644.000 €)

Herr Hartmut Mekelburg (Vergütung 2007: 524.000 €)

Herr Hillert Onnen (Vergütung 2007: 556.000 €)

Herr Emanuel Schiffer (Vergütung 2007: 664.000 €)

Aufsichtsrat:

Herr Senator a. D. Josef Hattig (Vorsitzender)

Herr Dr. Stefan Andreas Kaulvers

Frau Bürgermeisterin Karoline Linnert

Herr Senator Ralf Nagel

Herr Senator a. D. Uwe Beckmeyer

Herr Jürgen Oltmann

Herr Dr. Patrick Wendisch

Herr Oberbürgermeister Jörg Schulz

Herr Andreas Bergemann, Arbeitnehmervertreter

Herr Harald Bethge, Arbeitnehmervertreter

Herr Wolfgang Lemke, Arbeitnehmervertreter

Herr Hans Driemel, Arbeitnehmervertreter

Herr Frank Schäfer, Arbeitnehmervertreter

Herr Jürgen Rolappe, Arbeitnehmervertreter

Herr Dieter Schumacher, Arbeitnehmervertreter

Herr Gerrit Schützenmeister, Arbeitnehmervertreter

Im Geschäftsjahr 2007 betragen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrates 308 TEUR

Lage des Unternehmens:

Bericht zur Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Insgesamt bewegten sich die Vergütungen für das Geschäftsjahr 2007 deutlich über dem Vorjahresniveau. Ursächlich hierfür war im Wesentlichen die vertragliche Anhebung der Arbeitsvergütung um EUR 1,2 Mio. Bei einem um 11 Prozent gestiegenen Finanzergebnis und einer geringfügig gesunkenen Ertragsteuerquote hat die BREMER LAGERHAUS-GESELLSCHAFT – Aktiengesellschaft von 1877- im Geschäftsjahr 2007 einen Jahresüberschuss von EUR 2,5 Mio. erzielt. Damit konnte die Dividende um 33 Prozent auf EUR 0,40 je Aktie erhöht werden.

Risikobericht

Im Rahmen einer Gesamtbeurteilung lassen sich gegenwärtig keine bestandsgefährdenden Risiken für die künftige Entwicklung der Gesellschaft ableiten. Die Finanzbasis der Gesellschaft bietet in Verbindung mit der Erweiterung der Leistungsspektren aller strategischen Geschäftsbereiche des Konzerns nach wie vor gute Chancen einer stabilen Unternehmensentwicklung für die BREMER LAGERHAUS-GESELLSCHAFT –Aktiengesellschaft von 1877-.

Nachtragsbericht

Es sind bisher keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten.

Bericht zu Prognosen und sonstigen Aussagen zur voraussichtlichen Entwicklung

Ausgehend von der sehr erfreulichen Ergebnisentwicklung für das Geschäftsjahr 2007 im Vergleich zum Vorjahr erwartet die Gesellschaft auf der Grundlage fundierter Planungen unter Berücksichtigung der Unternehmenssteuerreform 2008 für die Jahre 2008 und 2009 nochmals höhere Ergebnisse.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:
 (Beträge in T€)

	2007	2006	2005
Anlagevermögen	0	0	0
Umlaufvermögen	15.953	13.997	13.686
Eigenkapital	14.894	13.575	13.069
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	219	54	71
Umsatzerlöse	3.179	1.932	1.923
Zuschüsse der FHB für den laufenden Betrieb	0	0	0
Personalaufwand	0	0	0
Steuern	938	578	526
Jahresergebnis	2.471	1.466	1.443
Geschäftsbesorgungsentgelt der FHB	0	0	0
Zuschüsse für Investitionen	0	0	0
Rückflüsse an den Haushalt	458	382	402
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Auszubildende	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

4. Hafenbetriebe

BLG Logistics Group AG & Co. KG

(Gegründet: 20.11.1997)

Präsident-Kennedy-Platz 1, 28203 Bremen

Internet: <http://www.blg.de/>

E-Mail: RSchulte@blg.de

Gesellschafter:

Anteil	€	v.H.
Kommanditistin:		
Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)	51.000.000	100
Komplementärin (ohne Kapitaleinlage):		
Bremer Lagerhaus-Gesellschaft - Aktiengesellschaft von 1877	0	0
Gesamt	51.000.000	100

Unternehmensaufgaben:

Gegenstand der Gesellschaft sind das Betreiben von Hafeneinrichtungen, vorrangig in Bremen und Bremerhaven, die –geografisch nicht gebundene- Übernahme von damit verbundenen oder diesen Unternehmenszweck direkt oder indirekt fördernden Dienst- und Werkleistungen, die Übernahme von Logistikleistungen aller Art, einschließlich der Errichtung und des Betriebs der dazu dienenden Anlagen und Einrichtungen.

Zahl der Beschäftigten:

Die Gesellschaft hatte im Jahr 2007 durchschnittlich 7.085 Beschäftigte (Beschäftigungsvolumen). Weitere Details sind aus den Personalkennzahlen zu ersehen.

Geschäftsführung:

wird durch den Vorstand der AG wahrgenommen

Aufsichtsrat:

wird durch den Aufsichtsrat der AG wahrgenommen

Lage des Unternehmens:

Mit einem Konzernumsatz von EUR 889,3 Mio. konnte die Gesellschaft das Vorjahr um 17,0 Prozent übertreffen. Es handelt sich dabei ausschließlich um internes Wachstum; Wachstum, das im Wesentlichen aus Mengeneffekten resultiert. Zu diesem Anstieg trugen die Geschäftsbereiche AUTOMOBILE

(+10,3 Prozent), CONTAINER (+17,8 Prozent) und CONTRACT (+22,6 Prozent) gleichermaßen bei. Das Ergebnis vor Steuern (EBT) konnte signifikant um 42,3 Prozent auf EUR 78,3 Mio. gesteigert werden.

Im Vergleich zum Vorjahr kletterte der Konzernjahresüberschuss um EUR 21,8 Mio. auf EUR 68,1 Mio.

Risiken, die die Entwicklung des Konzerns nachhaltig negativ beeinflussen könnten, sind derzeit nicht erkennbar. Bestandsgefährdungspotenziale wie Überschuldung, Zahlungsunfähigkeit oder sonstige Risiken mit besonderem Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage liegen derzeit nicht vor.

Den Konzernumsatz erwartet die Gesellschaft im Jahr 2008, sofern nicht unvorhergesehene Ereignisse die Geschäfte beeinträchtigen, bei rund EUR 980 Mio. Die Gesellschaft rechnet damit, ihren Umsatz in der Größenordnung von 10 Prozent zu steigern. Das hohe Ertragsniveau des Jahres 2007 ist Maßstab für das Jahr 2008. Für 2008 wird erwartet, dass sich die positive Umsatzentwicklung auch im Ergebnis niederschlägt.

Für das Jahr 2009 geht die Gesellschaft – nach heutigem Kenntnisstand und unter Berücksichtigung fundierter Planungen – von einem positiven Geschäftsverlauf und einer weiteren Stärkung der Ertragskraft aus.

Es hat bisher keine weiteren Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Abschluss des Berichtsjahrs gegeben.

Wichtige unmittelbare Beteiligungen

Gesellschaft	Kapital in €	Anteil in v.H.
BLG Automobile Logistics GmbH & Co KG, Bremerhaven	1.000.000	100
BLG International Logistics GmbH & Co KG, Bremen	1.000.000	100
BLG Cargo Logistics GmbH & Co KG, Bremen	1.000.000	100
BLG Logistics Solutions GmbH, Bremen	50.600	100
BLG in.add.out. LOGISTICS GmbH & Co. KG, Bremen	1.350.000	100
Eurogate GmbH & Co KG aA, Bremen	80.000.000	50
E.H. Harms GmbH & Co KG, Automobile Logistics, Bremen	5.000.000	50

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2007	2006	2005
Anlagevermögen	638.473	570.831	534.165
Umlaufvermögen	199.426	170.364	156.028
Eigenkapital	320.156	199.279	173.652
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	517.743	541.916	516.541
Umsatzerlöse	889.300	759.785	701.700
Zuschüsse der FHB für den laufenden Betrieb	0	0	0
Personalaufwand	323.078	284.629	263.598
Steuern	10.162	8.756	7.145
Konzernergebnis	68.123	46.258	55.334
Geschäftsbesorgungsentgelt der FHB	0	0	0
Zuschüsse für Investitionen	0	0	0
Rückflüsse an den Haushalt *)	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	7.085	6.890	6.142
davon weiblich	1.240	1.226	1.118
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	150	141	146
davon weiblich	127	122	116
Anzahl Auszubildende	285	295	281
davon weiblich	50	53	51
Schwerbehindertenquote in v.H.	---	---	---

*) Die Gewinnanteile der Kommanditgesellschaft werden im erheblichen Umfang zur Haushaltsentlastung der Stadtgemeinde Bremen genutzt (u.a. Finanzierung von Versorgungsverpflichtungen Bremens) und der BLG-Unterstützungskasse GmbH zu diesem Zweck zur Verfügung gestellt.

4. Hafenbetriebe

Bremen Keyports Marketing GmbH i. L.

(Gegründet: 13.12.2004) (Auflösung zum 31.12.2007)

Hafenstraße 49, 28217 Bremen

Internet: <http://www.bremenports.de/>

E-Mail: marketing@bremenports.de

Gesellschafter:

Anteil	€	v.H.
bremenports GmbH & Co KG	25.000	51,02
Bremische Hafenvertretung e.V.	24.000	49,98
Gesamt	49.000	100

Unternehmensaufgaben:

Gegenstand der Gesellschaft ist die Werbung und das Marketing für die Häfen der Freien Hansestadt Bremen (Land- und Stadtgemeinde) sowie Maßnahmen zur Stärkung der Wettbewerbskraft dieser Häfen, insbesondere auch zur Unterstützung der bremischen Seehafenverkehrswirtschaft. Diese Tätigkeiten verrichtet die Gesellschaft im Wesentlichen für ihre Gesellschafterinnen bzw. die Freie Hansestadt Bremen. Dadurch wurden die bisher von den Gesellschafterinnen wahrgenommenen Aufgaben in einer Gesellschaft gebündelt. Interne Untersuchungen haben jedoch ergeben, dass der in der Bremen Keyports Marketing GmbH verbliebene Bereich „Vertrieb“ auf Grund von gravierenden Veränderungen in den Transportketten im Zusammenhang mit der Globalisierung keinen nennenswerten Beitrag zu hohem Wachstum des Umschlages in den bremischen Häfen mehr leisten kann. Aus diesem Grund soll die Gesellschaft beendet werden. Die Gesellschafterversammlung hat die Auflösung der Gesellschaft mit Wirkung zum 31.12.2007 beschlossen. Die aufgelöste Gesellschaft wird nunmehr im Wege der Liquidation abgewickelt.

Zahl der Beschäftigten:

Die Gesellschaft hatte am Ende des Jahres 2007 9 Beschäftigte (Beschäftigungsvolumen). Weitere Details sind aus den Personalkennzahlen zu ersehen.

Geschäftsführung:

Herr Jürgen Holtermann (auch Geschäftsführer bremenports Beteiligungs GmbH). Er erhält für seine Tätigkeit keine Vergütung von der Gesellschaft.

Herr Jürgen Holtermann ist mit Wirkung ab 1.1.2008 zum Liquidator der Gesellschaft bestellt.

Aufsichtsrat:

Herr Manfred Kuhr

Herr Konsul Hans-Joachim Schnitger (Vorsitzender)

Herr Niels Stolberg

Im Geschäftsjahr 2007 waren die Mitglieder des Aufsichtsrates unentgeltlich tätig. Der Aufsichtsrat wurde mit Gesellschafterbeschluss vom 14.02.2008 aufgelöst.

Lage des Unternehmens:

Im Rahmen der Liquidation der Gesellschaft werden die laufenden Geschäfte beendet, offene Forderungen werden eingezogen und Verbindlichkeiten beglichen. Teile der Belegschaft in Berlin und Wien wurden mit neuen Aufgaben in die bremenports GmbH & Co KG integriert. Mit den übrigen Mitarbeitern erfolgte eine einvernehmliche Trennung. Die gesetzlichen Vertreter gehen davon aus, dass die Liquidation des Vermögens und die Begleichung der Verbindlichkeiten bis zum 31.12.2008 beendet sein wird. Mit Aufhebungsverträgen vom 07.01.2008 zwischen der Bremen Keyports Marketing GmbH und der bremenports GmbH & Co KG wurden der Geschäftsbesorgungsvertrag und der Managementvertrag aufgehoben. Die Bremen Keyports Marketing GmbH erwirtschaftet daher keine Umsatzerlöse aus Regelaufgaben mehr.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich: (Beträge in T€)

	2007	2006	2005
Anlagevermögen	46	125	85
Umlaufvermögen	925	813	1.004
Eigenkapital	379	385	56
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	136	147	422
Umsatzerlöse	2.456	3.317	3.066
Zuschüsse der FHB für den laufenden Betrieb	0	0	0
Personalaufwand	1.099	1.341	1.526
Steuern	0	132	65
Jahresergebnis	- 7	329	7
Geschäftsbesorgungsentgelt der FHB	0	0	0
Zuschüsse für Investitionen	0	0	0
Rückflüsse an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	9	15	19
davon weiblich	4	7	9
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	2	4	5
davon weiblich	2	4	5
Anzahl Auszubildende	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

4. Hafenbetriebe

bremenports Beteiligungs-GmbH

(Gegründet: 19.11.2001)

Am Strom 2, 27568 Bremerhaven

Internet: <http://www.bremenports.de/>

E-Mail: marketing@bremenports.de

Gesellschafter:

Anteil	€	v.H.
Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)	25.000	100

Unternehmensaufgaben:

Die Gesellschaft ist Komplementärin ohne Einlage der bremenports GmbH & Co. KG, Bremerhaven.

Zahl der Beschäftigten:

Die Gesellschaft beschäftigt kein eigenes Personal.

Geschäftsführung:

Herr Jürgen Holtermann ; Herr Dr.-Ing. Stefan Woltering

Für Ihre Tätigkeit wurde Ihnen keine Vergütung von der Gesellschaft gezahlt.

Aufsichtsrat:

Herr Eduard Dubbers-Albrecht
Herr Vizepräsident Thomas W. Herwig
Herr Dr. Olaf Joachim
Herr Senator Reinhard Loske
Herr Senator Ralf Nagel (Vorsitzender)
Herr Jan Pörksen
Herr Oberbürgermeister Jörg Schulz
Herr Paul Bödeker, MdBB
Herr Wolfgang Jägers
Herr Dr. Hermann Kuhn, MdBB

Herr Thorsten Adomeit, Arbeitnehmervertreter
Herr Ingo Albrecht, Arbeitnehmervertreter
Herr Jörn Diers, Arbeitnehmervertreter
Herr Michael Kellmer, Arbeitnehmervertreter
Herr Hans-Joachim Mehlich, Arbeitnehmervertreter
Herr Thomas Plönnigs, Arbeitnehmervertreter
Herr Heino Runge, Arbeitnehmervertreter
Herr Udo Skeraitis, Arbeitnehmervertreter
Frau Martina Wellbrock, Arbeitnehmervertreterin
Herr Ullrich Hoffmann, Arbeitnehmervertreter

Im Geschäftsjahr 2007 waren die Mitglieder des Aufsichtsrates unentgeltlich tätig.

Lage des Unternehmens:

Die Gesellschaft nimmt über die Komplementärfunktion bei der bremenports GmbH & Co. KG, Bremen, hinaus keine weiteren operativen Geschäftstätigkeiten war. Eine Inanspruchnahme aus der persönlichen Haftung bei der bremenports GmbH & Co. KG ist nach gegenwärtigen Gegebenheiten nicht zu erwarten.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich: (Beträge in T€)

	2007	2006	2005
Anlagevermögen	0	10	12
Umlaufvermögen	24	13	12
Eigenkapital	24	23	24
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	0	0	0
Umsatzerlöse	0	0	0
Zuschüsse der FHB für den laufenden Betrieb	0	0	0
Personalaufwand	0	0	0
Steuern	0	1	1
Jahresergebnis	1	-1	-1
Geschäftsbesorgungsentgelt der FHB	0	0	0
Zuschüsse für Investitionen	0	0	0
Rückflüsse an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Auszubildende	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

4. Hafenbetriebe

bremenports GmbH & Co. KG

(Gegründet: 19.11.2001)

Am Strom 2, 27568 Bremerhaven

Internet: <http://www.bremenports.de/>

E-Mail: marketing@bremenports.de

Gesellschafter:

Anteil	€	v.H.
Kommanditistin		
Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)	250.000	100
Komplementärin (ohne Kapitaleinlage)		
bremenports Beteiligungsgesellschaft mbH	0	0
Gesamt	250.000	100

Unternehmensaufgaben:

Die bremenports GmbH & Co KG verwaltet treuhändische die Betriebe gewerblicher Art Hafenbetrieb der Freien Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde) und Landesfischereihafen sowie die Sondervermögen Hafen (Stadt) und Landesfischereihafen.

Wichtige Aufgaben hierbei sind insbesondere der Bau, der Betrieb, die Bewirtschaftung und die Unterhaltung der den oben genannten Betrieben gewerblicher Art und Sondervermögen zugeordneten Infrastruktur der Freien Hansestadt Bremen (Land- und Stadtgemeinde) sowie die Durchführung der Baggerei und der Baggertgutentsorgung.

Weitere Tätigkeitsbereiche der Gesellschaft sind die Durchführung der Deichunterhaltung, das Bau-, Planungs-, Genehmigungs- und Projektmanagement, die Erarbeitung von Planungen für strategische Hafenentwicklungen zur Stärkung des Wirtschaftsstandortes sowie die Werbung und Marketing für die Häfen der Freien Hansestadt Bremen (Land und Stadtgemeinde) sowie Maßnahmen zur Stärkung der Wettbewerbskraft dieser Häfen.

Zahl der Beschäftigten:

Die Gesellschaft hatte am Ende des Jahrs 2007 ein Beschäftigungsvolumen von 367 Mitarbeiterkapazitäten. Weitere Details sind aus den Personalkennzahlen zu ersehen.

Geschäftsführung:

Die Geschäftsführung wird von der bremenports Beteiligungs-GmbH wahrgenommen. Zu Geschäftsführern sind bestellt:

Herr Jürgen Holtermann (Geschäftsführerbezüge 2007 inkl. Sachleistungen: TEUR 207)

Herr Dr.-Ing. Stefan Woltering (Geschäftsführerbezüge 2007 inkl. Sachleistungen: TEUR 152)

Aufsichtsrat:

Herr Eduard Dubbers-Albrecht

Herr Vizepräsident Thomas W. Herwig

Herr Dr. Olaf Joachim

Herr Senator Reinhard Loske

Herr Senator Ralf Nagel (Vorsitzender)

Herr Jan Pörksen

Herr Oberbürgermeister Jörg Schulz

Herr Paul Bödeker, MdBB

Herr Wolfgang Jägers

Herr Dr. Hermann Kuhn, MdBB

Herr Thorsten Adomeit, Arbeitnehmervertreter

Herr Ingo Albrecht, Arbeitnehmervertreter

Herr Jörn Diers, Arbeitnehmervertreter

Herr Michael Kellmer, Arbeitnehmervertreter

Herr Hans-Joachim Mehlich, Arbeitnehmervertreter

Herr Thomas Plönnigs, Arbeitnehmervertreter

Herr Heino Runge, Arbeitnehmervertreter

Herr Udo Skeraitis, Arbeitnehmervertreter

Frau Martina Wellbrock, Arbeitnehmervertreterin

Herr Ulrich Hoffmann, Arbeitnehmervertreter

Im Geschäftsjahr 2007 waren die Mitglieder des Aufsichtsrates unentgeltlich tätig. Es wurden Auslagenerstattungen in Höhe von 4 T€ gezahlt.

Lage des Unternehmens:

Die bremenports GmbH & Co. KG als 100%-ige Tochtergesellschaft der Freien Hansestadt Bremen – Stadtgemeinde- wurde mit der Geschäftsführung des Sondervermögens Hafen und des Sondervermögens Fischereihafen beauftragt. Der Senator für Wirtschaft und Häfen regelt die Rechte und Pflichten der bremenports GmbH & Co. KG in entsprechenden Geschäftsbesorgungsverträgen.

Im Zuge der Konzernumstrukturierung wurden die bremenports consult GmbH, die bremenports dredging GmbH und die bremenports finance GmbH rückwirkend zum 1.1.2007 auf die Gesellschafterin bremenports KG verschmolzen. Die vormals bei der bremenports finance bilanzierten und treuhändisch für die FHB aufgenommenen Darlehn wurden vollständig in das Sondervermögen Hafen überführt. Die FHB ist hierzu im Wege der befreienden Schuldübernahme in die bestehenden Darlehns- und Schuldscheinverbindlichkeiten eingetreten. Die Keyports Marketing GmbH i. L. wurde zum 31.12.2007 aufgelöst. Die bisher von diesen Gesellschaften durchgeführten Aktivitäten, insbesondere die aus den Geschäftsbesorgungsverträgen mit der FHB basierenden Beauftragungen für die FHB, gingen mit der Verschmelzung vollständig auf die bremenports KG über. Weiterhin trat diese in alle Rechte und Pflichten der zu verschmelzenden Gesellschaften ein.

Die bremenports GmbH & Co. KG erhält für die Erledigung ein Geschäftsbesorgungsentgelt von der FHB. Für die Wahrnehmung von Sonderaufgaben werden separate Entgelte bezahlt. Weiterhin werden Umsatzerlöse aus Drittgeschäften (überwiegend Beratungs- und Ingenieurleistungen) erzielt.

Wichtige unmittelbare Beteiligungen

Gesellschaft	Kapital in €	Anteil in v.H.
Bremen Keyports Marketing i.L.	25.000	51

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich: (Beträge in T€)

	2007*	2006	2005
Anlagevermögen	590	735	596
Umlaufvermögen	3.650	4.394	2.600
Eigenkapital	250	250	250
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	1.411	2.331	909
Umsatzerlöse	24.212	25.465	26.727
Zuschüsse der FHB für den laufenden Betrieb	0	0	0
Personalaufwand	20.342	20.609	21.284
Steuern	107	169	120
Jahresergebnis	84	912	793
Geschäftsbesorgungsentgelt der FHB	15.980	16.935	17.244
Zuschüsse für Investitionen	0	0	0
Rückflüsse an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	367	354	378
davon weiblich	63	56	61
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	27	24	26
davon weiblich	21	19	22
Anzahl Auszubildende	26	25	30
davon weiblich	8	6	6
Schwerbehindertenquote in v.H.	6,6	8,4	8

* inkl. der verschmolzenen Töchter (consult, dredging und finance) der bremenports GmbH & Co. KG

4. Hafenbetriebe

Columbus Cruise Center Bremerhaven GmbH

(Gegründet: 15.12.1998)

Columbuskaje 1, 27568 Bremerhaven

Internet: <http://www.cruiseport.de/>

E-Mail: info@cruiseport.de

Gesellschafter:

Anteil	€	v.H.
Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)	215.000	43
GOOSS Logistic GmbH	28.500	5,7
Kühne & Nagel (AG & Co.) KG	42.750	8,55
Rhenus Midgard GmbH & Co. KG	42.750	8,55
D. Oltmann Logistik GmbH & Co. KG	42.750	8,55
H. C. Röver Maritime Agency (Weser) GmbH	42.750	8,55
Gebr. Schoemaker GmbH & Co.	42.750	8,55
Karl Geuther & Co. Holding GmbH & Co. KG	42.750	8,55
Gesamt	500.000	100

Unternehmensaufgaben:

Betrieb und Vermarktung des Kreuzfahrt-Terminals Bremerhaven.

Zahl der Beschäftigten:

Die Gesellschaft hatte im Jahr 2007 durchschnittlich 3 Beschäftigte (Beschäftigungsvolumen). Weitere Details sind aus den Personalkennzahlen zu ersehen.

Geschäftsführung:

Herr Veit R. Hürdler

Aufsichtsrat:

Herr Jürgen Holtermann
Herr Thorsten Schulz
Herr Carsten F. Stanek (Vorsitzender)

Herr Jürgen Tonak
Herr Helmut Wickmann

Im Geschäftsjahr 2007 waren die Mitglieder des Aufsichtsrates unentgeltlich tätig.

Lage des Unternehmens:

Durch konsequente Positionierung des Unternehmens als touristischer Dienstleister im Hafen und entsprechende Wahrnehmung im Kreuzfahrtmarkt konnte 2007 die Anzahl der abgefertigten Passagiere um 6 % und der Anzahl der Schiffsanläufe um 11 % gesteigert werden. Für 2008 wird eine weitere deutliche Steigerung erwartet.

Außerhalb des Kerngeschäftes Kreuzfahrt konnten zusätzliche Erlöse aus der Terminalnutzung generiert werden, hauptsächlich durch die Vermietung von Lagerflächen und Veranstaltungsräumen.

Die Gesellschafter BLG Automobile Logistics GmbH & Co. KG sowie Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH haben 2007 ihre Anteile an die Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde) übertragen.

Die Gesellschaft hat sich 2007 aus eigenen Mitteln finanziert und keine Zuschüsse der FHB erhalten.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich: (Beträge in T€)

	2007	2006	2005
Anlagevermögen	207	164	151
Umlaufvermögen	595	512	454
Eigenkapital	542	515	513
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	140	50	42
Umsatzerlöse	1159	1.062	1.227
Zuschüsse der FHB für den laufenden Betrieb	0	0	0
Personalaufwand	281	263	321
Steuern	9	2	4
Jahresergebnis	27	2	135
Geschäftsbesorgungsentgelt der FHB	0	0	0
Zuschüsse für Investitionen	0	0	0
Rückflüsse an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	3	5	5
davon weiblich	2	3	2
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	2	2	2
davon weiblich	2	2	2
Anzahl Auszubildende	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH

(Gegründet: 10.10.1896)

Lengstr. 1, 27572 Bremerhaven

Internet: <http://www.fbg-bremerhaven.de/>

E-Mail: mail@fbg-bremerhaven.de

Gesellschafter:

Anteil	€	v.H.
Freie Hansestadt Bremen (Land)	256.000	100

Unternehmensaufgaben:

Die Zuständigkeit der Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH bezieht sich auf das Vermögen des Landes Bremen im Fischereihafen in Bremerhaven soweit es der Landseite des Sondervermögens Fischereihafen zugeordnet ist. Die Aufgaben der Gesellschaft sind hier insbesondere:

- Immobilienmanagement
 - o Vermietung und Verpachtung von Immobilien, Bestellung von Erbbaurechten
 - o Verwaltung, Unterhaltung, Erneuerung und Ausbau der bremischen Immobilien und Infrastruktur (Straßen und Bahnanlagen)
- Strom-, Wasser- und Wärmeversorgung, Schmutzwasserentsorgung
 - o Handel
 - o Betrieb-, Unterhaltung und Ausbau der Anlagen und Netze
- Dienstleistungen
 - o Messeorganisation
 - o Handwerkliche und sonstige Dienstleistungen
- Betrieb des Schaufensters Fischereihafen mit dem Atlanticum/Forum Fischbahnhof
- Geschäftsbesorgung für das Sondervermögen Fischereihafen / Landseite
- Holdingfunktion für Beteiligungen

Zahl der Beschäftigten:

Die Gesellschaft hatte im Jahr 2007 durchschnittlich 127 Beschäftigte (Beschäftigungsvolumen). Weitere Details sind aus den Personalkennzahlen zu ersehen.

Geschäftsführung:

Frau Barbara C. Riechers-Kuhlmann (Geschäftsführervergütung 2007: 135.806 €)

Aufsichtsrat:

Herr Christian Bücken
Herr Jan Pörksen
Herr Oberbürgermeister Jörg Schulz (Vorsitzender)
Herr Bürgermeister Michael Teiser
Herr Joachim Wülbers

Herr Harald Bethge, Arbeitnehmervertreter
Herr Wolfgang Block, Arbeitnehmervertreter
Herr Rainer Christ, Arbeitnehmervertreter
Frau Ute Kieselhorst, Arbeitnehmervertreterin
Herr Bernd Pflüger, Arbeitnehmervertreter

Im Geschäftsjahr 2007 waren die Mitglieder des Aufsichtsrates unentgeltlich tätig. Es wurden Auslagerenerstattungen in Höhe von 1 T€ gezahlt.

Lage des Unternehmens:

Das Geschäftsjahr 2007 verlief für die FBG durchaus zufriedenstellend. Das Geschäftsergebnis ermöglichte eine kontinuierliche Unterhaltung und Erneuerung der bremischen Gebäude und Anlagen gemäß dem Betriebsüberlassungsvertrag mit dem Land Bremen. Neben dem Zins- und Tilgungsdienst für die im Auftrag des Landes Bremen aufgenommenen Darlehen wurde auch die 1. Rate der Erneuerungsrücklage vollständig erwirtschaftet.

Durch verschiedene Förderprogramme und aus Mitteln der Erneuerungsrücklage sind umfangreiche Investitionsmaßnahmen des Landes Bremen im Fischereihafen von den zuständigen Gremien beschlossen worden, insbesondere Infrastrukturmaßnahmen im Zusammenhang mit der Ansiedlung von Unternehmen aus dem Bereich der Offshore-Windenergie im südlichen Fischereihafen, die Sanierung und Herrichtung verschiedener Immobilien und die Weiterentwicklung des Areals „Schaufenster Fischereihafen“.

Die FBG konnte im Bereich Energieversorgung ihre Position als Verteilnetzbetreiberin im Fischereihafen trotz der steigenden Preis- und Absatzrisiken weiterhin behaupten und das Spartenergebnis auf dem Vorjahresniveau halten. Trotz weiterer von den zuständigen Gremien beschlossener Grundstücksverkäufe in 2006 und 2007 konnten die Umsatzerlöse aus Vermietungs- und Erbbaurechtsverträgen stabil gehalten werden

Durch den Personalabbau in der Serviceabteilung ging das Geschäft mit der Arbeitnehmerüberlassung zurück, was jedoch zu entsprechenden Einsparungen beim Personalaufwand führte. Die Fortführung des konsequenten Kostenmanagements ist für eine positive Geschäftsentwicklung der FBG unerlässlich.

Für das Geschäftsjahr 2008 wird ein ausgeglichenes Ergebnis erwartet. Für den laufenden Betrieb ist eine Förderung durch den Finanzsenator bzw. den Senator für Wirtschaft und Häfen bei der derzeitigen Geschäftslage nicht erforderlich.

Wichtige unmittelbare Beteiligungen

Gesellschaft	Kapital in €	Anteil in v.H.
Institut für Fischqualität GmbH, Bremerhaven	25.565	100

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2007	2006	2005
Anlagevermögen	2.576	2.894	3.584
Umlaufvermögen	19.999	17.298	17.643
Eigenkapital	333	333	333
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	16.664	14.645	14.269
Umsatzerlöse	27.412	25.141	25.226
Zuschüsse der FHB für den laufenden Betrieb	0	0	0
Personalaufwand	6.396	6.777	6.649
Steuern	1.837	1.829	1.399
Jahresergebnis	0	0	0
Geschäftsbesorgungsentgelt der FHB	29	29	174
Zuschüsse für Investitionen	707*	96*	0
Rückflüsse an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	127	131	130
davon weiblich	27	25	24
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	18	16	15
davon weiblich	18	16	15
Anzahl Auszubildende	14	15	14
davon weiblich	7	6	5
Schwerbehindertenquote in v.H.	5	6	6

* Die Investitionszuschüsse wurden für das Sondervermögen Fischereihafen eingesetzt. Die Mittel wurden in die Infrastruktur im südlichen Fischereihafen und in die Außenanlagen des Schaufensters Fischereihafen investiert.

Institut für Fischqualität GmbH

(Gegründet: 22.12.1987)

Freiladestr. 1, 27572 Bremerhaven

E-Mail: lohse@fbg-bremerhaven.de

Gesellschafter:

Anteil	€	v.H.
Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH	25.565	100

Unternehmensaufgaben:

Das Institut für Fischqualität GmbH wurde gegründet, um durch seinen Beitrag zur Sicherung und Verbesserung der Qualität von Fisch die Position des Fischereihafens Bremerhaven weiter zu stärken.

Die Aufgabenschwerpunkte der Gesellschaft sind sensorische, chemische und mikrobiologische Analysen für Betriebe der Fischwirtschaft und der sonstigen Lebensmittelverarbeitung, lebensmittelrechtliche Beurteilungen, Beratung von Betrieben und Institutionen sowie die Entwicklung von Qualitätsstandards und eines Qualitätssiegels

Zahl der Beschäftigten:

Die Gesellschaft hatte im Jahr 2007 durchschnittlich 8 Beschäftigte (Beschäftigungsvolumen). Weitere Details sind aus den Personalkennzahlen zu ersehen.

Geschäftsführung:

Frau Barbara C. Riechers-Kuhlmann (Geschäftsführervergütung 2007: keine. Frau Barbara C. Riechers-Kuhlmann ist Geschäftsführerin der Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH)

Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat.

Lage des Unternehmens:

Der Verbraucher in Deutschland achtet beim Fischkauf zunehmend auf Qualität und Herkunft. Immer häufiger werden in diesem Zusammenhang Öko-Siegel und andere Zertifikate als Einkaufshilfen herangezogen.

Der Umsatz konnte im Jahr 2007 erneut gesteigert werden. Er liegt um 12 % über dem Vorjahreswert. Durch den Anstieg der Erlöse und infolge periodenfremder Erträge konnte der Zuschuss des Landes Bremen auf 15 TEURO gesenkt werden.

Beratungsleistungen für die Unternehmen im Fischereihafen werden, wie vom Gesellschafter gewünscht, kostenfrei durchgeführt.

Für die wirtschaftliche Entwicklung ist die Kundenstruktur und der enge regionale Wirkungsrahmen der Gesellschaft von Bedeutung.

Zur wirtschaftlichen Absicherung ihrer Aufgaben ist die Gesellschaft weiterhin auf Zuschüsse angewiesen.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich: (Beträge in T€)

	2007	2006	2005
Anlagevermögen	15	13	19
Umlaufvermögen	105	116	105
Eigenkapital	26	26	26
Sonderposten	0	4	11
Verbindlichkeiten	74	43	44
Umsatzerlöse	385	344	369
Zuschüsse der FHB für den laufenden Betrieb	15	89	51
Personalaufwand	212	227	226
Steuern	0	0	0
Jahresergebnis	0	0	0
Geschäftsbesorgungsentgelt der FHB	0	0	0
Zuschüsse für Investitionen	0	0	0
Rückflüsse an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	8	8	7
davon weiblich	8	8	7
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	5	5	5
davon weiblich	5	5	5
Anzahl Auszubildende	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

JadeWeserPort Realisierungs-Beteiligungsgesellschaft mbH

(Gegründet: 23.01.2003)

Kutterstraße 3, 26386 Wilhelmshaven

Internet: <http://www.jadeweserport.de/>

E-Mail: info@jadeweserport.de

Gesellschafter:

Anteil	€	v.H.
bremenports GmbH & Co. KG	24.950	49,9
JadeWeserPort Infrastruktur GmbH & Co. KG	25.050	50,1
Gesamt	50.000	100

Unternehmensaufgaben:

Komplementärin der JadeWeserPort Realisierungs GmbH & Co. KG

Zahl der Beschäftigten:

Die Gesellschaft hatte im Jahr 2007 durchschnittlich 1 Beschäftigten. Weitere Details sind aus den Personalkennzahlen zu ersehen.

Geschäftsführung:

Herr Axel Kluth

Aufsichtsrat:

Herr Jürgen Adelman

Herr Staatsrat Dr. Heiner Heseler

Herr Klaus Hoffmeister

Frau Ulla Ihnen

Herr Staatssekretär Stefan Kapferer (ab 13.10.08)

Herr Dr. Mathias Middelberg

Herr Jan Pörksen

Herr Staatsrat Hubert Schulte

Herr Staatssekretär Joachim Werren (Vorsitzender, bis 13.10.08)

Im Geschäftsjahr 2007 waren die Mitglieder des Aufsichtsrates unentgeltlich tätig.

Lage des Unternehmens:

Einzigste Aufgabe der Gesellschaft ist die Stellung als Komplementärin der JadeWeserPort Realisierungs GmbH & Co. KG. Am Ergebnis der JadeWeserPort Realisierungs GmbH & Co. KG ist die JadeWeserPort Realisierungs-Beteiligungs GmbH nicht beteiligt. Sie erhält eine Haftungsvergütung und eine Erstattung der für Ihre Tätigkeit anfallenden Aufwendungen.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich: (Beträge in T€)

	2007	2006	2005
Anlagevermögen	0	0	0
Umlaufvermögen	65	63	62
Eigenkapital	55	53	53
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	10	8	8
Umsatzerlöse	0	0	0
Zuschüsse der FHB für den laufenden Betrieb	0	0	0
Personalaufwand	279	195	192
Steuern	0	0	0
Jahresergebnis	2	0	1
Geschäftsbesorgungsentgelt der FHB	0	0	0
Zuschüsse für Investitionen	0	0	0
Rückflüsse an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	1	1	1
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Auszubildende	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

4. Hafenbetriebe

JadeWeserPort Realisierungsgesellschaft mbH & Co. KG

(Gegründet: 23.01.2003)

Kutterstraße 3, 26386 Wilhelmshaven

Internet: <http://www.jadeweserport.de/>

E-Mail: info@jadeweserport.de

Gesellschafter:

Anteil	€	v.H.
Kommanditistinnen:		
bremenports GmbH & Co. KG	499.000	49,9
JadeWeserPort Infrastruktur GmbH & Co. KG	501.000	50,1
Komplementärin (ohne Kapitaleinlage)		
JadeWeserPort Realisierungs-Beteiligungs GmbH	0	0
Gesamt	1.000.000	100

Unternehmensaufgaben:

Die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft umfasst die Errichtung, Unterhaltung und Finanzierung der terminalnahen Infrastruktur des Tiefwasserhafens und dessen Verwaltung, Wahrnehmung der Bauherrenfunktion, Durchführung des Verfahrens zur Vergabe der Betreiberkonzession, sowie die spätere Verwaltung und wirtschaftliche Nutzung.

Zahl der Beschäftigten:

Die Gesellschaft hatte im Jahr 2007 durchschnittlich 18 Beschäftigte (Beschäftigungsvolumen). Weitere Details sind aus den Personalkennzahlen zu ersehen.

Geschäftsführung:

JadeWeserPort Realisierungs-Beteiligungsgesellschaft mbH

Aufsichtsrat:

Herr Jürgen Adelman	Herr Dr. Mathias Middelberg
Herr Staatsrat Dr. Heiner Heseler	Herr Jan Pörksen
Herr Klaus Hoffmeister	Herr Staatsrat Hubert Schulte
Frau Ulla Ihnen	Herr Staatssekretär Joachim Werren (Vor-
Herr Staatssekretär Stefan Kapferer (ab 13.10.08)	sitzender, bis 13.10.08)

Im Geschäftsjahr 2007 betragen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrates 3 TEUR.

Lage des Unternehmens:

Im Berichtsjahr wurden die Aufträge für folgende wesentliche Bau- und Ingenieurleistungen vergeben:

- Herstellung der wasserseitigen Infrastruktur des Containerhafens JadeWeserPort (Baulos 1)
- Neubau einer Prallwand in der Bundeswasserstraße Jade vor dem E.ON Kohlekraftwerk (Baulos 10)
- 1. Bauabschnitt der straßenseitigen Erschließung des JadeWeserPort (Baulos 3)
- 1. Bauabschnitt der Gleiserschließung des JadeWeserPort (Baulos 5)
- Vermessungsleistungen für Beweissicherung und Bauüberwachung

Der Planfeststellungsbeschluss des LBEG wurde im Oktober 2006 erteilt. Der Planfeststellungsbeschluss der Wasser- und Schifffahrtsdirektion (WSD Nordwest in Aurich) erging im März 2007.

Die sofortige Vollziehbarkeit des Rahmenbetriebsplans wurde vom LBEG im September 2007 erteilt; der Hauptbetriebsplan mit sofortiger Vollziehung wurde im Oktober 2007 erlassen.

Die Gesellschaft konnte im abgelaufenen Kalenderjahr ihren Zahlungsverpflichtungen jederzeit nachkommen. Die zur Finanzierung des Vorhabens erforderlichen Betriebs- und Projektmittel wurden von den Gesellschaftern zur Verfügung gestellt.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:
(Beträge in T€)

	2007	2006	2005
Anlagevermögen	5282	3.823	2.788
Umlaufvermögen	224	137	1.908
Eigenkapital	5030	3.816	4.489
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	166	300	513
Umsatzerlöse	0	0	0
Zuschüsse der FHB für den laufenden Betrieb	0	0	0
Personalaufwand	1069	1.162	880
Steuern	0	0	0
Jahresergebnis	-1791	-1.776	-1.711
Geschäftsbesorgungsentgelt der FHB	0	0	0
Zuschüsse für Investitionen	0	0	0
Rückflüsse an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	18	16	16
davon weiblich	5	5	5
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	1	1	1
davon weiblich	1	1	0
Anzahl Auszubildende	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

5. Kultur, Tourismus und Marketing

Bremen Marketing GmbH.....	76
Bremer Bäder GmbH.....	78
Bremer Ratskeller GmbH	80
Bremer Rennbahn GmbH.....	82
Theater Bremen GmbH	84
Bremer Theater Grundstücksgesellschaft mbH & Co KG	86
BTZ Bremer Touristik-Zentrale Gesellschaft für Marketing und Service mbH	88
Glocke Veranstaltungs-GmbH.....	90
HVG Hanseatische Veranstaltungs-GmbH	92
MGH Messe- und Ausstellungsgesellschaft HANSA GmbH	94
Rhododendronpark GmbH	96
Besitzgesellschaft Science Center Bremen GmbH	98
Bremer Philharmoniker GmbH	100

Bremen Marketing GmbH

(Gegründet: 27.01.1997)

Tiefer 2, 28195 Bremen

Internet: <http://www.marketing.bremen.de/>

E-Mail: bmg@marketing.bremen.de

Gesellschafter:

Anteil	€	v.H.
Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)	38.346,89	75
Bremen Marketing Förderverein e.V.	12.782,19	25
Gesamt	51.129,19	100

Unternehmensaufgaben:

Die Gesellschaft betreibt klassisches Standortmarketing für die FHB. Zu den Schwerpunkten zählen die Konzeption, Koordination und Organisation von Aktivitäten kultureller, sportlicher, gesellschaftlicher und touristischer Institutionen und bremischer Unternehmen, Marketing zur Stärkung der Wirtschaft- und Finanzkraft Bremens, Sportförderung und Veranstaltungsförderung.

Zahl der Beschäftigten:

Die Gesellschaft hatte im Jahr 2007 durchschnittlich 6,4 Beschäftigte (Beschäftigungsvolumen). Weitere Details sind aus den Personalkennzahlen zu ersehen.

Geschäftsführung:

Herr Michael Göbel (auch Geschäftsführer HVG, Geschäftsführervergütung 2007: keine)

Herr Dr. Klaus Sondergeld (Geschäftsführervergütung 2007: 158.713 €)

Aufsichtsrat:

Herr Dr. Matthias Fonger

Herr Peter Führung

Herr Hans-Joachim Genzmer

Herr Staatsrat Dr. Heiner Heseler (Vorsitzender)

Herr Andreas Hoetzel

Herr Hermann Kleen

Herr Dr. Uwe Woywod

Herr Jens Dennhardt, MdBB

Frau Dr. Maïke Schaefer, MdBB

Frau Sibylle Winther, MdBB

Frau Sabine Wohlers, Arbeitnehmervertreterin

Im Geschäftsjahr 2007 waren die Mitglieder des Aufsichtsrates unentgeltlich tätig.

Lage des Unternehmens:

Die Gesellschaft konnte in 2007 durch den Einsatz ihrer erprobten Instrumente im Rahmen der Strategie „Dachmarke plus Nutzenangebot“ einen wesentlichen Beitrag zum touristisch bislang erfolgreichsten Jahr Bremens leisten. Mit über 1,3 Mio. Übernachtungen wurde das mit Großveranstaltungen gut bestückte Vorjahr („fünf Weltmeisterschaften“) übertroffen. Hierbei ist der positive Effekt der zunehmenden Zahl an Ryan-Air-Verbindungen zu berücksichtigen.

Das Geschäftsjahr 2007 hat mit einem ausgeglichenen Ergebnis abgeschlossen. Der durch den Gesellschaftszweck bedingte Fehlbetrag wird über einen institutionellen Zuschuss der Freien Hansestadt Bremen (FHB) abgedeckt. Den projektbezogenen Aufwendungen stehen jeweils entsprechende Einnahmen aus Zuschüssen der FHB gegenüber. Insgesamt sind die Einnahmen und Aufwendungen gegenüber dem Vorjahr gesunken.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich: (Beträge in T€)

	2007	2006	2005
Anlagevermögen	33	49	56
Umlaufvermögen	1.237	1.439	1.368
Eigenkapital	52	51	51
Sonderposten	10	19	29
Verbindlichkeiten	1.188	1.375	1.266
Umsatzerlöse	848	962	1.396
Zuschüsse der FHB für den laufenden Betrieb	6.092	7.631	9.750
Personalaufwand	532	555	675
Steuern	1	2	1
Jahresergebnis	0	1	0

Geschäftsbesorgungsentgelt der FHB

Zuschüsse für Investitionen

Rückflüsse an den Haushalt

Personalkennzahlen:

Beschäftigungsvolumen gesamt	6,4	8	8
davon weiblich	3,15	4	4
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	2	1	1
davon weiblich	2	1	1
Anzahl Auszubildende	1	1	1
davon weiblich	1	1	1
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

Bremer Bäder GmbH

(Gegründet: 18.02.1942)

Beim Ohlenhof 14, 28239 Bremen

Internet: <http://www.bremer-baeder.de/>

E-Mail: info@bremer-baeder.com

Gesellschafter:

Anteil	€	v.H.
Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)	349.600	97,65
Verein für öffentliche Bäder e.V.	8.400	2,35
Gesamt	358.000	100

Unternehmensaufgaben:

Primäre Aufgabe der Bädergesellschaft ist der Betrieb der ihr von der Freien Hansestadt Bremen (FHB) zur Nutzung übertragenen öffentlichen Bäder und der Eislaufflächen. Durch das Angebot von Kombi-, Hallen- und Freibädern fördert die Gesellschaft sportliche und gesundheitliche Nachfragen der Bremerinnen und Bremer und ihr kommt somit eine hohe Bedeutung für die FHB zu.

Zahl der Beschäftigten:

Die Gesellschaft hatte im Jahr 2007 durchschnittlich 159 Beschäftigte (Beschäftigungsvolumen). Weitere Details sind aus den Personalkennzahlen zu ersehen.

Geschäftsführung:

Herr Dirk Schumaier (Geschäftsführervergütung 2007: 79.097 €)

Aufsichtsrat:

Herr Werner Meinken
Herr Jan Pörksen
Frau Dr. Heidemarie Rose
Frau Staatsrätin Karen Buse
Herr Jost Beilken, MdBB
Herr Björn Fecker, MdBB
Frau Insa Peters-Rehwinkel, MdBB

Herr Uwe Bauer, Arbeitnehmervertreter
Herr Onno Dannenberg, Arbeitnehmervertreter
Frau Anja Felstehausen, Arbeitnehmervertreterin
Herr Torsten Kamp, Arbeitnehmervertreter
Herr Thomas Weber, Arbeitnehmervertreter
Frau Waltraud Weiß, Arbeitnehmervertreterin
Herr Reinhard Stünker, Arbeitnehmervertreter

Im Geschäftsjahr 2007 waren die Mitglieder des Aufsichtsrates unentgeltlich tätig. Es wurden Auslagerenerstattungen in Höhe von 2,8 T€ gezahlt.

Lage des Unternehmens:

Im Geschäftsjahr 2007 sind insgesamt 1,85 Mio. Besucher (Vorjahr 1,95 Mio.) in den verschiedenen Standorten der Gesellschaft registriert worden. Der Rückgang ist ganz überwiegend dem schlechten Sommerwetter geschuldet.

Die Umsatzerlöse im Geschäftsjahr 2007 betragen TEuro 7.246 und liegen damit trotz der gesunkenen Besucherzahlen um über TEuro 258 (+3,7 %) über dem Vorjahreswert. Wesentlichen Anteil an diesem Umsatzzuwachs hat die zum 01.03.2007 beschlossene allgemeine Preiserhöhung.

Im Bereich der betrieblichen Aufwendungen kam es insbesondere bedingt durch Kostensteigerungen im Energiebereich erwartungsgemäß zu einem höheren Materialaufwand. Beim Personalaufwand konnten durch Effizienzverbesserungen beim Personaleinsatz sowie durch die Nichtbesetzung von freigewordenen Stellen im Verwaltungsbereich TEuro 83 eingespart werden.

Die Kapitalkosten, d.h. der Saldo aus Abschreibungen, Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens und Zinsaufwendungen verbesserte sich um TEuro 35. Ursächlich hierfür sind die auf Grund der Schuldübernahmen durch die Stadtgemeinde Bremen deutlich gesunkenen Zinsaufwendungen.

Die sich bereits im Jahresabschluss für 2006 abzeichnende Verschlechterung der Liquiditätslage konnte durch eine Teilentschuldung der Gesellschaft im Jahr 2007 in Höhe von T€ 2.902 sowie einer Sonderzuwendung in Höhe von T€ 90 jeweils durch die Stadtgemeinde nachhaltig verbessert werden.

Die Gesellschaft hat Investitionskostenzuschüsse in Höhe von 1.598 TEURO von der Stadtgemeinde Bremen erhalten, um die Baumaßnahmen im Rahmen des „Bäderkonzeptes“ für die Standorte Stadionbad, Schloßpark, Vegesack und Tenever umzusetzen.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich: (Beträge in T€)

	2007	2006	2005
Anlagevermögen	17.159	18.981	17.670
Umlaufvermögen	3.698	8.071	5.035
Eigenkapital	2.918	275	557
Sonderposten	10.915	13.144	11.705
Verbindlichkeiten	6.107	12.759	9.843
Umsatzerlöse	7.246	6.988	6.691
Zuschüsse der FHB für den laufenden Betrieb	3.897	4.044	4.299
Personalaufwand	5.369	5.541	5.637
Steuern	15	19	20
Jahresergebnis	-258	-283	-6
Geschäftsbesorgungsentgelt der FHB		0	0
Zuschüsse für Investitionen	1.598	7.646	1.918
Rückflüsse an den Haushalt		0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	159	159	168
davon weiblich	76	75	76
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	86	88	91
davon weiblich	71	74	75
Anzahl Auszubildende	13	12	8
davon weiblich	5	5	3
Schwerbehindertenquote in v.H.	6,9	6,5	0

Bremer Ratskeller GmbH

(Gegründet: 29.05.1948)

Schoppensteel 1, 28195 Bremen

Internet: <http://www.ratskeller.de/>

E-Mail: office@ratskeller.de

Gesellschafter:

Anteil	€	v.H.
Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)	613.550	100

Unternehmensaufgaben:

Der Bremer Ratskeller ist mit seinem über 600-jährigen Bestehen der älteste Weinkeller Deutschlands und verfügt über eine weltweit einzigartige Sammlung deutscher Weine. Der gesamte Kellerkomplex mit Großer Halle, Fläche vor dem Bachus, Hauffsaal, Apostel- und Rosenkeller, Bacchuskeller, Zunftstube und alte Schatzkammer sowie Lager und neue Schatzkammer umfasst über 5.000 qm. Die Unternehmensaufgaben beinhalten die Pflege der bremischen Weintradition und der Schatzkammer deutscher Weinkultur in den Räumen des historischen Bremer Rathauses, das sowohl nach deutschem Recht denkmalgeschützt als auch als UNESCO-Welterbestätte anerkannt ist, die Verwaltung, Nutzung und Repräsentation der Räumlichkeiten des Ratskellers einschließlich der Nebenräume (Stadtweinverkauf und Verwaltungsräume) sowie den Weinhandel und -versand ausschl. deutscher Weine, Sekte und Spirituosen.

Zahl der Beschäftigten:

Die Gesellschaft hatte im Jahr 2007 durchschnittlich 25 Beschäftigte (Beschäftigungsvolumen). Weitere Details sind aus den Personalkennzahlen zu ersehen.

Geschäftsführung:

Herr Karl Josef Krötz (Geschäftsführervergütung 2007: 113.000 €)

Herr Jörg Ehntholt. Herr Ehntholt erhält keine Bezüge von der GmbH. Er erhält seine Bezüge im Rahmen seiner Haupttätigkeit als Prokurist von der HVG.

Aufsichtsrat:

Herr Michael Göbel

Herr Bernhard Günthert

Frau Marianne Grewe-Wacker (Vorsitzende)

Frau Birgitt Rambalski

Herr Thomas Zander, Arbeitnehmervertreter

Im Geschäftsjahr 2007 waren die Mitglieder des Aufsichtsrates unentgeltlich tätig.

Lage des Unternehmens:

Die Umsatzerlöse haben sich im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 86 (=3,3 %) auf 2.668 TEUR erhöht. Der Wareneinsatz ist um TEUR 27 (=2,2 %) auf TEUR 1.277 gestiegen. Somit hat sich der Rohertrag um TEUR 59 (=4,2 %) auf TEUR 1.391 erhöht. Die Gesellschaft hat in 2007 einen institutionellen Zuschuss von 340 T€ erhalten.

Das Betriebsergebnis (= Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit vor institutionellem Zuschuss der Gesellschafterin) ist, im Vergleich zum Vorjahr, um TEUR 13 höher ausgefallen. In 2007 erwirtschaftete die Gesellschaft einen Gewinn von TEUR 24, der als Gewinnvortrag verwendet werden soll.

Es ist der Bremer Ratskeller GmbH gelungen, die Umsätze insgesamt stabil zu halten. Einmaleffekte von besonderer Bedeutung waren die Warenverkäufe nach China, bei denen abzuwarten bleibt, ob sie sich verstetigen lassen.

Die Gesellschaft plant in 2008 den Bereich der Kellerführungen weiter auszubauen und somit eine verbesserte Kundenbindungsplattform zu bekommen.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich: (Beträge in T€)

	2007	2006	2005
Anlagevermögen	148	133	146
Umlaufvermögen	1549	1.587	1.607
Eigenkapital	884	860	702
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	813	622	631
Umsatzerlöse	2668	2.582	2.603
Zuschüsse der FHB für den laufenden Betrieb	340	390*	399
Personalaufwand	997	1.012	982
Steuern	1	1	1
Jahresergebnis	24	10	6
Geschäftsbesorgungsentgelt der FHB	0	0	0
Zuschüsse für Investitionen	0	0	0
Rückflüsse an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	25	25	25
davon weiblich	15	15	15
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	17	17	17
davon weiblich	13	13	13
Anzahl Auszubildende	0	0	1
davon weiblich	0	0	1
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

* = davon 50 T€ aus früheren Jahren

Bremer Rennbahn GmbH

(Gegründet: 1999)

Ludwig-Roselius-Allee 4, 28329 Bremen

Internet: <http://www.galopprennbahn-bremen.de>

E-Mail: info@galopprennbahn-bremen.de

Gesellschafter:

Anteil	€	v.H.
HVG Hanseatische Veranstaltungs-GmbH	15.000	60
Bremer Rennverein	10.000	40
Gesamt	25.000	100

Unternehmensaufgaben:

Die Gesellschaft betreibt die Galopprennbahn in Bremen-Vahr. Hierzu gehört die Durchführung von Pferderennenveranstaltungen inkl. deren Vermarktung, die Bereitstellung der Trainingsinfrastruktur für Galopp-Pferde und die Vermietung der Rennbahn für andere Veranstaltungen.

Zahl der Beschäftigten:

Die Gesellschaft hatte im Jahr 2007 durchschnittlich 3,72 Beschäftigte (Beschäftigungsvolumen). Weitere Details sind aus den Personalkennzahlen zu ersehen.

Geschäftsführung:

Herr Dietrich von Mutius (Geschäftsführervergütung 2007: 89.000 €)

Aufsichtsrat:

Herr Michael Göbel (Vorsitzender)
Frau Marianne Grewe-Wacker

Herr Dr. Andreas Jacobs
Herr George C. Muhle

Im Geschäftsjahr 2007 waren die Mitglieder des Aufsichtsrates unentgeltlich tätig.

Lage des Unternehmens:

Schwerpunkt der Geschäftstätigkeit der BRG war auch im Geschäftsjahr 2007 die Veranstaltung von Galopprenntagen. Das Vermietungsgeschäft (Drittveranstaltungen) ist nach wie vor von nur untergeordneter Bedeutung.

Im Geschäftsjahr 2007 wurden 9 Rennveranstaltungen (Vorjahr 10) mit rund 29.000 Besuchern durchgeführt; das Wettgeschäft verlief entsprechend dem Gesamtmarkt. Die Rennpreiszahlungen konnten durch die verminderte Anzahl der Renntage und durch Wegfall von Rennen mit hohen Rennpreisen reduziert werden.

Die BRG konnte in 2007 nur mit Hilfe des Institutionellen Zuschusses der Freien Hansestadt Bremen (FHB) in Höhe von 190 T€ sowie eines Zuschusses der HVG in Höhe von 415 T€ ein ausgeglichenes Ergebnis erzielen.

Obwohl der Wettumsatz auch im Berichtsjahr weiterhin rückläufig war (-5,7%), erzielt der deutsche Galopprennsport nach wie vor einen Großteil seiner Erträge mit dem Wettgeschäft. Die im Dezember 2006 von den Rennsportveranstaltern aufgrund der bundesweit negativen Geschäftsentwicklung beschlossene Übergabe aller Aktivitäten im Zusammenhang mit der Veranstaltung von Galopprennsport an eine neu zu gründende zentrale Veranstaltungs- und Vermarktungsgesellschaft wurde in 2007 noch nicht umgesetzt. Sie ist nun für 2009 angedacht. Obwohl im Herbst 2008 zunächst eine grundsätzliche Entscheidung zur Zukunft der Rennbahn (Privatisierung oder Aufgabe des Rennsports) zu treffen ist, ist die BRG auf eine Zusammenarbeit mit der neuen Gesellschaft bereits jetzt vorbereitet.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich: (Beträge in T€)

	2007	2006	2005
Anlagevermögen	66	240	251
Umlaufvermögen	338	264	108
Eigenkapital	25	25	25
Sonderposten	45	220	223
Verbindlichkeiten	163	194	56
Umsatzerlöse	502	916	822
Zuschüsse der FHB für den laufenden Betrieb *	335	485	691
Personalaufwand	280	199	198
Steuern	3	0	1
Jahresergebnis	0	0	0
Geschäftsbesorgungsentgelt der FHB	0	0	0
Zuschüsse für Investitionen **	6	26	33
Rückflüsse an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	3,72	2,33	3
davon weiblich	2,72	2,33	3
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	2	0	0
davon weiblich	2	0	0
Anzahl Auszubildende	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

Anmerkung:

* = Berücksichtigt sind neben der institutionellen Förderung durch die FHB auch von der HVG weitergeleitete Mietzuschüsse der FHB zur Rennbahn-Tribüne. Während die Zuschüsse hier periodengerecht abgegrenzt berücksichtigt werden, wurden die weitergeleiteten Mietzuschüsse im HVG-Bericht in voller Höhe im Kalenderjahr 2005 berücksichtigt.

** = Ausgewiesen sind von der HVG weitergeleitete Zuschüsse der FHB für Investitionen im HVG-Verbund. Diese Mittel sind im HVG-Bericht in selber Höhe berücksichtigt als Bestandteil der "Zuschüsse der FHB für den laufenden Betrieb".

Theater Bremen GmbH

(Gegründet: 13.05.1949)

Goetheplatz 1-3, 28203 Bremen

Internet: <http://www.theaterbremen.de/>

E-Mail: info@theaterbremen.de

Gesellschafter:

Anteil	€	v.H.
Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)	184.065	100

Unternehmensaufgaben:

Die Theater Bremen GmbH leistet mit ihren spezifischen Angeboten in Musiktheater, Schauspiel, Tanztheater sowie Kinder- und Jugendtheater einen Beitrag zur Kulturvermittlung in Bremen.

Zahl der Beschäftigten:

Die Gesellschaft hatte in der Spielzeit 2006/2007 durchschnittlich 403 Beschäftigte (Beschäftigungsvolumen). Weitere Details sind aus den Personalkennzahlen zu ersehen.

Geschäftsführung:

Herr Hans-Joachim Frey (Geschäftsführervergütung 2006/2007: Keine Zustimmung zur Veröffentlichung)

Herr Wolfgang Patzelt (Geschäftsführervergütung 2006/2007: 108.417 €)

Aufsichtsrat:

Herr Günter Block

Herr Bürgermeister Jens Böhrnsen (Vorsitzender)

Frau Staatsrätin Carmen Emigholz

Herr Michael Ortmanns

Herr Dirk Bauer, Arbeitnehmervertreter

Herr N. Robert Lichtenberger,

Arbeitnehmervertreter (stv. Vorsitzender)

Frau Sabine Nolde, Arbeitnehmervertreterin

Herr Hartmut Schmidtke, Arbeitnehmervertreter

Im Geschäftsjahr 2006/2007 waren die Mitglieder des Aufsichtsrates unentgeltlich tätig.

Lage des Unternehmens:

Das Defizit der Spielzeit 2004/2005 in Höhe von 882 T€ konnte durch Jahresüberschüsse in den beiden folgenden Spielzeiten in Höhe von insgesamt 688 T€, die insbesondere durch Maßnahmen, die im Rahmen eines zwischen der Stadtgemeinde Bremen, dem Theater sowie den Arbeitnehmervertretern abgeschlossenen Konsolidierungskontraktes vereinbart wurden, ausgeglichen werden.

Die Stadtgemeinde Bremen hat der Gesellschaft im Rahmen der Konsolidierungsvereinbarung u. a. einen Überbrückungskredit in Höhe von insgesamt 4,2 Mio. € gewährt. Ein Teilbetrag von 1 Mio. € war davon unverzinslich und ist inzwischen in Kapital umgewandelt worden. Das verbliebene Darlehen valutiert zum Berichtszeitpunkt noch mit 2,9 Mio. €. Es ist im Rahmen des bis zum Spielzeitende 2012/13 laufenden Konsolidierungszeitraumes zu tilgen.

Durch den Jahresüberschuss von 523 T€ und die vorstehend beschriebene Kapitalumwandlung, stieg das Eigenkapital in der Spielzeit 06/07 auf 1.007 Mio. €.

Die Theater Bremen GmbH bezog in der Spielzeit 2006/2007 institutionelle Zuschüsse der Freien Hansestadt Bremen in Höhe von 23,73 Mio. €. Zusätzlich wurden Projektzuschüsse in Höhe von 215 T€ vergeben. Darüber hinaus finanziert sich das Theater durch eigenerwirtschaftete Erlöse.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich: (Beträge in T€)

	2006/2007	2005/2006	2004/2005
Anlagevermögen	3.534	3.385	3.424
Umlaufvermögen	10.444	6.350	6.741
Eigenkapital	1.007	0	0
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	7.870	5.672	6.503
Umsatzerlöse	2.905	2.647	2.891
Zuschüsse der FHB für den laufenden Betrieb	23.945	24.765	25.666
Personalaufwand	21.825	21.644	23.519
Steuern	15	0	6
Jahresergebnis	523	165	-882
Geschäftsbesorgungsentgelt der FHB	0	0	0
Zuschüsse für Investitionen	0	0	0
Rückflüsse an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	403	414	434
davon weiblich	212	208	192
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	74	74	60
davon weiblich	15	15	17
Anzahl Auszubildende	20	22	18
davon weiblich	11	12	11
Schwerbehindertenquote in v.H.	3	3	3

Die Gesellschaft hat ein abweichendes Wirtschaftsjahr vom 1.8 bis 31.7.

Bremer Theater Grundstücksgesellschaft mbH & Co KG

(Gegründet: 07.11.2002)

Goetheplatz 1-3, 28203 Bremen

Gesellschafter:

Anteil	€	v.H.
Kommanditistin		
Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)	25.000	100
Komplementärin (ohne Kapitaleinlage)		
Theater Bremen GmbH	0	0
Gesamt	25.000	100

Unternehmensaufgaben:

Ziel der Gesellschaft ist die Unterhaltung der Gebäude der Theater Bremen GmbH.

Zahl der Beschäftigten:

Die Gesellschaft hat kein eigenes Personal.

Geschäftsführung:

Die Geschäftsführung wird durch die Theater Bremen GmbH wahrgenommen.

Aufsichtsrat:

Herr Günter Block
Herr Bürgermeister Jens Böhrnsen (Vorsitzender)

Frau Staatsrätin Carmen Emigholz
Herr Michael Ortmanns

Im Geschäftsjahr 2007 waren die Mitglieder des Aufsichtsrates unentgeltlich tätig.

Lage des Unternehmens:

Die Gesellschaft ist kein direkter Zuwendungsempfänger, sondern finanziert sich aus der ertragswirksamen Auflösung eines Sonderpostens zu Investitionszwecken und Mieteinnahmen von der Theater Bremen GmbH.

Die Verbesserung des Jahresergebnisses auf 11 T€ und des Eigenkapitals auf 45 T€ ist auf die Verzinsung der ausstehenden Umsatzsteuererstattung zurückzuführen.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich: (Beträge in T€)

	2007	2006	2005
Anlagevermögen	15.726	14.785	15.281
Umlaufvermögen	404	367	326
Eigenkapital	45	41	38
Sonderposten	15.013	14.319	14.924
Verbindlichkeiten	871	629	339
Umsatzerlöse	136	133	133
Zuschüsse der FHB für den laufenden Betrieb	0	0	0
Personalaufwand	0	0	0
Steuern	1	1	1
Jahresergebnis	11	4	4
Geschäftsbesorgungsentgelt der FHB	0	0	0
Zuschüsse für Investitionen	1.300	0	0
Rückflüsse an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Auszubildende	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

BTZ Bremer Touristik-Zentrale Gesellschaft für Marketing und Service mbH

(Gegründet: 1994)

Findorffstraße 105, 28215 Bremen

Internet: <http://www.bremen-tourism.de>

E-Mail: info@bremen-tourism.de

Gesellschafter:

<u>Anteil</u>	<u>€</u>	<u>v.H.</u>
HVG Hanseatische Veranstaltungs-GmbH	13.038	51
Verkehrsverein der Freien Hansestadt Bremen e.V.	12.527	49
Gesamt	25.565	100

Unternehmensaufgaben:

Die Aufgaben des Unternehmens liegen in den Bereichen Tourismusförderung für die Stadt Bremen, Steigerung des Bekanntheitsgrades der Stadt Bremen, Öffentlichkeitsarbeit, PR und Werbung für die Stadt Bremen, Entwicklung marktgerechter Angebote, Informationsinstrumente, Werbemittel für die Stadt Bremen, Reservierungs-, Buchungs- und Kartenservice, Vertretung Bremens in regionalen und bundesweiten Institutionen, Mitarbeit an der Entwicklung von neuen Ereignissen und Objekten, Betreuung der Aufgaben des Verkehrsvereins

Zahl der Beschäftigten:

Die Gesellschaft hatte im Jahr 2007 durchschnittlich 37 Beschäftigte (Beschäftigungsvolumen). Weitere Details sind aus den Personalkennzahlen zu ersehen.

Geschäftsführung:

Herr Peter Siemering (Geschäftsführervergütung 2007: 125.506 €)

Aufsichtsrat:

Frau Gabriele Brünings
Herr Michael Göbel (Vorsitzender)
Herr Walter Messerknecht

Herr Fritz Rößler
Herr Dr. Klaus Sondergeld

Im Geschäftsjahr 2007 waren die Mitglieder des Aufsichtsrates unentgeltlich tätig. Es wurden Auslagenerstattungen in Höhe von 350 € gezahlt.

Lage des Unternehmens:

Im touristischen Erfolgjahr 2007 konnte auch die BTZ profitieren. Als Dienstleister für Verkaufsförderung, Marketing, Service, Transport, Übernachtungen, Registrierung von Teilnehmern von Kongressen etc. entstanden über 400.000 Euro Umsatzerlöse mehr als im Wirtschaftsplan angesetzt. Die dafür zu beziehenden touristischen Leistungen lagen naturgemäß ebenso dementsprechend über dem Planwert. Die Umsatzerlöse gingen im Vergleich zu 2006 zurück. Im Jahre 2006 hatte Bremen fünf Weltmeisterschaften, von denen die BTZ stark profitierte. Die betrieblichen Erträge konnten jedoch gesteigert werden. Da auch die bezogenen Leistungen geringer ausfielen und außerordentliche Erträge erwirtschaftet wurden, kann ein ausgeglichenes Ergebnis vorgelegt werden.

Die Finanzierung in 2007 kurz zusammengefasst: 50 Prozent Umsatzerlöse, 27 % institutionelle Zuschüsse, 18 % Projektförderung und 5 % Sonstiges.

Im Jahre 2001 betragen die institutionellen Zuschüsse 2,142 Millionen Euro, 2006 waren es 1,832 Millionen Euro, 2007 waren es 1,805 Millionen Euro.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich: (Beträge in T€)

	2007	2006	2005
Anlagevermögen	163	215	236
Umlaufvermögen	1.344	979	966
Eigenkapital	26	26	26
Sonderposten	96	113	142
Verbindlichkeiten	1.306	972	1.022
Umsatzerlöse	3.403	4.239	3.216
Zuschüsse der FHB	3.107	2.611	2.908
Personalaufwand	1.563	1.503	1.398
Steuern	1	1	2
Jahresergebnis	0	0	0
Geschäftsbesorgungsentgelt der FHB	0	0	0
Zuschüsse für Investitionen	1	0	5
Rückflüsse an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	37	37	36
davon weiblich	33	30	29
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	19	20	18
davon weiblich	18	19	17
Anzahl Auszubildende	1	1	0
davon weiblich	1	1	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	6	4	4

Glocke Veranstaltungs-GmbH

(Gegründet: 1994)

Domsheide 4 - 5, 28195 Bremen

Internet: <http://www.glocke.de>

E-Mail: info@glocke.de

Gesellschafter:

Anteil	€	v.H.
HVG Hanseatische Veranstaltungs -GmbH	25.564	100

Unternehmensaufgaben:

Die Glocke Veranstaltungs-GmbH ist Betreiberin des Konzerthauses „Glocke“. Sie vermietet die Räume der Glocke und vermarktet das Konzerthaus. Darüber hinaus veranstaltet sie eigene Konzertreihen wie glocke vokal, glocke spezial und die glocke familienkonzerte und weitere Projekte für Kinder und Jugendliche in Kooperation mit anderen Veranstaltern. Sie fördert damit den Standort Bremen als Veranstaltungsort für hochwertige musikalische Ereignisse.

Zahl der Beschäftigten:

Die Gesellschaft hatte im Jahr 2007 durchschnittlich 15,9 Beschäftigte (Beschäftigungsvolumen). Weitere Details sind aus den Personalkennzahlen zu ersehen.

Geschäftsführung:

Herr Jörg Ehntholt. Herr Ehntholt erhält keine Bezüge von der GmbH. Er erhält seine Bezüge im Rahmen seiner Haupttätigkeit als Prokurist von der HVG.

Aufsichtsrat:

Frau Staatsrätin Carmen Emigholz (Vorsitzende)
Herr Michael Göbel
Herr Prof. Matthias Stauch

Herr Dr. Stefan Offenhäuser
Herr Dr. Hans-Georg Friedrichs

Im Geschäftsjahr 2007 waren die Mitglieder des Aufsichtsrates unentgeltlich tätig.

Lage des Unternehmens:

Die Entwicklung der Gesellschaft ist stabil. Trotz der schwierigen Wettbewerbssituation in Bremen fanden 2007 in der Glocke an 247 Tagen 360 Veranstaltungen mit 220.000 Besuchern statt (Vorjahr: 240 / 338 / 197.000).

Der Umsatz erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr aufgrund der zugenommenen Veranstaltungsanzahl sowie gestiegener Kartenverkäufe bei Eigenveranstaltungen. Das Veranstaltungsergebnis konnte trotz höherer Künstlerhonorare und Organisationskosten ebenfalls gesteigert werden. Mit Hilfe des voll in Anspruch genommenen Institutionellen Zuschusses der FHB von T€ 653 hat die Gesellschaft 2007 ein ausgeglichenes Ergebnis erzielt.

Als Risiken der künftigen Entwicklung stellt die Geschäftsführung fest, dass die Glocke weiterhin auf Zuschüsse der FHB angewiesen ist, um nicht kostendeckende Eigenveranstaltungen und Vermietungen durchführen zu können sowie erforderliche Investitions- und Gebäudeunterhaltungsmaßnahmen zu finanzieren.

Kulturelle Veranstaltungen bilden weiterhin den Schwerpunkt im Vermietungsgeschäft. Weitere Segmente wie Kongresse und Tagungen haben einen geringen Stellenwert.

Im Geschäftsbereich Eigenveranstaltungen bildet die Familien-, Kinder- und Jugendarbeit neben den Reihen „Glocke JAZZnights“ und „Glocke Spezial“ weiterhin einen Schwerpunkt. Auch zukünftig werden Eigenveranstaltungen das Nachwuchspublikum (Kinder und Jugendliche) verstärkt ansprechen.

Aufgrund der mit der Durchführung von Eigenveranstaltungen verbundenen Risiken wird die Glocke auch zukünftig verstärkt mit Partnern kooperieren. Außerdem soll der Anteil der Eigenveranstaltungen 15% des Gesamtprogramms nicht übersteigen.

Als notwendig erachtet die Geschäftsführung die Bindung der Fremdveranstalter an das Konzerthaus, was durch einen umfassenden Veranstalter- und Besucherservice erreicht werden soll.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:
 (Beträge in T€)

	2007	2006	2005
Anlagevermögen	355	406	354
Umlaufvermögen	598	623	558
Eigenkapital	45	45	26
Sonderposten	294	350	292
Verbindlichkeiten	525	556	522
Umsatzerlöse	1.527	1.337	1.378
Zuschüsse der FHB für den laufenden Betrieb	653	660	635
Personalaufwand	991	956	960
Steuern	0	0	0
Jahresergebnis	0	20	4
Geschäftsbesorgungsentgelt der FHB	0	0	0
Zuschüsse für Investitionen *	20	134	97
Rückflüsse an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	15,9	15	15
davon weiblich	10,6	9	10
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	8	7	7
davon weiblich	8	7	7
Anzahl Auszubildende	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

Anmerkung:

* = Ausgewiesen sind von der HVG weitergeleitete Zuschüsse der FHB für Investitionen im HVG-Verbund. Diese Mittel sind im HVG-Bericht in selber Höhe als Bestandteil der "Zuschüsse der FHB für den laufenden Betrieb" berücksichtigt.

5. Kultur, Tourismus und Marketing

HVG Hanseatische Veranstaltungs-GmbH

(Gegründet: 1988 [bzw. 1962 als Stadthalle Gesellschaft mbH])

Theodor-Heuss-Allee 21-23
28215 Bremen

Internet: <http://www.hvg-bremen.de>
E-Mail: info@hvg-bremen.de

Gesellschafter:

Anteil	€	v.H.
Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)	750.000	100

Unternehmensaufgaben:

Akquise und Durchführung von Veranstaltungen aller Art (Geschäftsbereiche Sport & Entertainment / Messe / Musical), Koordinierung und Steuerung stadtbremischer Unternehmen, die sich mit Veranstaltungen aller Art befassen, Wahrnehmung von Holding-Aufgaben und Zentralfunktionen für die Unternehmen der HVG-Gruppe, Förderung des Images und Bekanntheitsgrades der FHB, Erwerb oder Pachtung von in Bremen gelegenen Veranstaltungs- und Gastronomieeinrichtungen, Organisation und Wahrnehmung zentraler Dienste für Veranstaltungsunternehmen, Erwerb von Beteiligungen zu den genannten Zwecken, Geschäftsbesorgung für das Teilsondervermögen Veranstaltungsflächen.

Zahl der Beschäftigten:

Die Gesellschaft hatte im Jahr 2007 durchschnittlich 71,25 Beschäftigte (Beschäftigungsvolumen). Weitere Details sind aus den Personalkennzahlen zu ersehen.

Geschäftsführung:

Herr Michael Göbel (Vorsitzender, auch Geschäftsführer BMG,
Geschäftsführervergütung 2007: 185.500 €)

Herr Claus Kleyboldt (Geschäftsbereiche Sport & Entertainment sowie Musical-Theater,
Geschäftsführervergütung 2007: 141 T€)

Herr Hans-Peter Schneider (Geschäftsbereich Messe, auch Geschäftsführer MGH,
Geschäftsführervergütung 2007: 144 T€)

Aufsichtsrat:

Herr Dr. Matthias Fonger

Herr Dr. Olaf Joachim

Herr Vizepräsident Jan-Gerd Kröger

Herr Senator Dr. Reinhard Loske

Herr Staatsrat Henning Lühr

Herr Senator Ulrich Mäurer

Herr Senator Ralf Nagel (Vorsitzender)

Herr Staatsrat Carl Othmer

Herr Fritz Rößler

Frau Karin Bohle-Lawrenz, MdBB

Herr Senator a.D. Jörg Kastendiek, MdBB

Herr Uwe Woltemath, MdBB

Herr Alexander Fritsche, Arbeitnehmervertreter

Frau Cornelia Fröhlich, Arbeitnehmervertreterin

Herr Arne Hoffmann, Arbeitnehmervertreter

Herr Horst Nicoley, Arbeitnehmervertreter

Herr Wolfgang Schäfer, Arbeitnehmervertreter

Frau Silvia Weinert, Arbeitnehmervertreterin

Im Geschäftsjahr 2007 betragen die Gesamtbezüge des damaligen Aufsichtsrates 1,5 TEuro

Lage des Unternehmens:

Im Jahr 2007 stand bei der HVG vor allem die operative Weiterentwicklung der Geschäftsbereiche im Vordergrund. Der Ausbau von Eigenveranstaltungen des Geschäftsbereiches Messen und Ausstellungen wurde weiter vorangetrieben, auch das Vermietgeschäft entwickelte sich positiv. Das Geschäftsfeld des Geschäftsbereiches Sport & Entertainment hingegen unterliegt weiterhin scharfem Wettbewerb mit anderen Standorten in Norddeutschland, auch wenn die Wettbewerbsbedingungen durch den Ausbau der Stadthalle zum AWD-Dome wieder verbessert werden konnten. Im Geschäftsbereich Musical-Theater führten eine kurzfristige Absage einer geplanten Weltpremiere mit mehrwöchiger Laufzeit sowie schlechter Publikumszuspruch bei einzelnen Veranstaltungen zu einem negativen Geschäftsbereichsergebnis.

Der Fehlbetrag wird über einen institutionellen Zuschuss der Freien Hansestadt Bremen (FHB) abgedeckt. Daneben erhält die HVG projektbezogene Zuschüsse.

Die HVG hat das Geschäftsjahr 2007 im Wesentlichen aufgrund einer unterjährigen Kürzung der institutionellen Förderung um 187 T€ mit einem Verlust von 229 T€ abgeschlossen. Der Verlust ist über die Kapitalrücklage abgedeckt.

Die Anzahl der Veranstaltungen konnte in 2007 (146) gegenüber dem Vorjahr (130) um 16 gesteigert werden.

Wichtige unmittelbare Beteiligungen

Gesellschaft	Kapital in €	Anteil in v.H.
Glocke Veranstaltungs-GmbH	25.000	100
MGH Messe- und Ausstellungsgesellschaft HANSA GmbH	26.000	100
BRG Bremer Rennbahn GmbH	25.000	60
BTZ Bremer Touristik-Zentrale Gesell. f. Marketing und Service GmbH	25.565	51
Bremer Weserstadion GmbH	512.000	50
Musikfest Bremen GmbH	60.000	40
EVG elko Veranstaltungs- und Gebäudeservice GmbH	26.000	20

Ausgewählte Daten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung im Dreijahresvergleich: (Beträge in T€)

	2007	2006	2005
Anlagevermögen	80.259	85.663	90.969
Umlaufvermögen	6.232	6.090	7.853
Eigenkapital	2.718	2.939	3.314
Sonderposten	52.112	56.014	59.892
Verbindlichkeiten	30.965	32.300	35.188
Umsatzerlöse	12.199	13.583	11.387
Zuschüsse der FHB für den laufenden Betrieb *	8.342	7.634	8.411
Personalaufwand	5.004	4.980	4.773
Steuern	338	219	264
Jahresergebnis	-229	-375	-4.936
Geschäftsbesorgungsentgelt der FHB	0	0	0
Zuschüsse für Investitionen **	73	127	621
Rückflüsse an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen im Jahresdurchschnitt:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	71,25	72,42	67,17
davon weiblich	42,84	43,71	39,82
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	11,5	15,58	14
davon weiblich	11,0	14,00	13
Anzahl Auszubildende	10,42	10,00	10
davon weiblich	6,92	5,42	5
Schwerbehindertenquote in v.H.	3,44	3,43	3,61

* = Entgegen der Bezeichnung sind hier alle im jeweiligen Kalenderjahr verbrauchten und über die GuV verbuchten Zuschüsse der FHB berücksichtigt. Hierzu zählen nicht nur institutionelle Fördermittel sondern auch spezielle Projektförderungen sowie an Töchter oder Dritte weitergeleitete Invest-, Anlauffinanzierungs- oder Mietzuschüsse. Von der BMG erhaltene Marketingzuschüsse hingegen blieben unberücksichtigt.

** = Berücksichtigt wurden die im jeweiligen Kalenderjahr zur Finanzierung von Investitionen verwendeten Zuschüsse der FHB. Der deutliche Rückgang seit 2005 erklärt sich durch die Gründung des TSV VA-Flächen, der seitdem für Gebäudeinvestitionen zuständig ist.

MGH Messe- und Ausstellungsgesellschaft HANSA GmbH

(Gegründet: 28.05.1991)

Theodor-Heuss-Allee 21-23, 28215 Bremen

Internet: <http://www.mgh-bremen.de/>

E-Mail: info@mgh-bremen.de

Gesellschafter:

Anteil	€	v.H.
HVG Hanseatische Veranstaltungs-GmbH	26.000	100

Unternehmensaufgaben:

Veranstaltung von Messen und Kongressen aller Art und im weitesten Sinne damit in Zusammenhang stehende Tätigkeiten.

Zahl der Beschäftigten:

Die Gesellschaft hatte im Jahr 2007 durchschnittlich 20 Beschäftigte (Beschäftigungsvolumen). Weitere Details sind aus den Personalkennzahlen zu ersehen.

Geschäftsführung:

Herr Hans Peter Schneider. Herr Schneider erhält von der Gesellschaft keine Bezüge. Er ist einer der drei Geschäftsführer der Muttergesellschaft HVG. Herr Schneider erhält seine Bezüge von der HVG.

Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat.

Lage des Unternehmens:

Die Messeaktivitäten in Bremen entwickeln sich zunehmend positiv.

Im Geschäftsjahr 2007 stand die erstmalige Durchführung der *HanseLife* im Vordergrund. Des Weiteren führte die MGH in der jeweils zweiten Auflage die *Boatfit* und *jazzahead!* erfolgreich durch. Die bereits dritte *ReiseLust* konnte das Produkt weitestgehend etablieren. Die *fish international* findet aufgrund der Zweijährigkeit erst im Folgejahr wieder statt. Mit der *SlowFisch* ist ein weiteres Neuprodukt in Entwicklung, das in 2008 an den Start geht.

Diese dann sechs Eigenveranstaltungen werden ergänzt durch ein konstantes Auftragsgeschäft für die Muttergesellschaft HVG, hauptsächlich die Durchführung der *Bremen Classic Motorshow* und der *Wissenswertes*. In diesem Produktmix aus Eigenveranstaltungen und Auftragsgeschäft liegt das Fundament für die zukünftige Geschäftsentwicklung der MGH.

Die MGH ist mit einem Betrag von T€ 308 (Vorjahr T€ 339) bilanziell überschuldet. Aufgrund der von der Gesellschafterin gewährten eigenkapitalersetzenden Darlehen und entsprechenden Rangrücktrittserklärungen in Höhe von T€ 428 (zum Vorjahr unverändert) ist ein insolvenzrechtlicher Tatbestand abgewendet.

Das Jahresergebnis beträgt **31.819,59 Euro**. Gegenüber dem Vorjahr ist es somit mehr als verdreifacht worden (Vorjahr 8.823,51 Euro).

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich: (Beträge in T€)

	2007	2006	2005
Anlagevermögen	5	8	13
Umlaufvermögen	1.427	821	1.412
Eigenkapital	0	0	0
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	1.668	1.102	1.741
Umsatzerlöse	3.466	2.999	1.433
Zuschüsse der FHB für den laufenden Betrieb *	635	910	157
Personalaufwand	923	704	663
Steuern	0	0	0
Jahresergebnis	32	9	6
Geschäftsbesorgungsentgelt der FHB	0	0	0
Zuschüsse für Investitionen **	11	0	0
Rückflüsse an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	20	15	15
davon weiblich	16	12	13
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	2	6	2
davon weiblich	2	4	2
Anzahl Auszubildende	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

Anmerkung:

* = Die Gesellschaft erhält von der FHB keine direkten Zuschüsse. Ausgewiesen sind ausschließlich von der HVG weitergeleitete Projektzuschüsse aus der "Anlauffinanzierung von Fachmessen". Diese Mittel wurden im HVG-Bericht in selber Höhe als Bestandteil der "Zuschüsse der FHB für den laufenden Betrieb" berücksichtigt.

** = Ausgewiesen sind von der HVG weitergeleitete Zuschüsse der FHB für Investitionen im HVG-Verbund. Diese Mittel sind im HVG-Bericht in selber Höhe berücksichtigt als Bestandteil der "Zuschüsse der FHB für den laufenden Betrieb".

Rhododendronpark GmbH

(Gegründet: 20.11.2002)

Deliusweg 40, 28359 Bremen

Internet: <http://www.botanika.net/>

E-Mail: info@botanika.net

Gesellschafter:

Anteil	€	v.H.
Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)	30.000	100

Unternehmensaufgaben:

Bau und Betrieb des Vorhabens „botanika“ im Rhododendronpark sowie die Verwaltung des Rhododendronparks und dessen Weiterentwicklung. Die Gesellschaft übernimmt Aufgaben der Freien Hansestadt Bremen und wird tätig auf Basis von Geschäftsbesorgungsverträgen mit der Freien Hansestadt Bremen.

Zahl der Beschäftigten:

Die Gesellschaft hatte im Jahr 2007 durchschnittlich 15 Beschäftigte (Beschäftigungsvolumen). Weitere Details sind aus den Personalkennzahlen zu ersehen.

Geschäftsführung:

Herr Bernd Linke (bis 31.12.2007, Geschäftsführervergütung 2007: 24.000 €)

Frau Petra Schäffer (ab 15.11.2007, Geschäftsführervergütung 2007: 2.500 €)

Aufsichtsrat:

Frau Marianne Grewe-Wacker
Herr Michael Göbel
Herr Dr. Olaf Joachim

Herr Edo Lübbing-von Gaertner (Vorsitzender)
Frau Mechthild Willenborg

Im Geschäftsjahr 2007 waren die Mitglieder des Aufsichtsrates unentgeltlich tätig.

Lage des Unternehmens:

In seiner Sitzung am 25.09.2007 hat der Senat der Freien Hansestadt Bremen im Zuge der Aufstellung des Doppelhaushalts 08/09 beschlossen, diese Einrichtung zwecks Vermeidung weiterer Zuschüsse in Höhe von jährlich ca. 700.000 € in der bisherigen Form nicht weiter fortzuführen und für die wertvollen Pflanzenbestände ein Konzept für deren Sicherung zu erarbeiten.

Durch den Abschluss eines Nutzungsvertrages mit der Bildung und Freizeit GmbH Bremen konnte die Öffnung der Botanika für das Jahr 2008 vorübergehend sichergestellt werden.

Durch die Zusage einer Gesellschaftereinlage von T€ 500, durch Spenden und weitere Sondermitteln von T€ 100 sowie durch Mieteinnahmen von T€ 36 ist die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft für 2008 gewährleistet. Darüber hinaus sind Verbindlichkeiten gegenüber der FHB gestundet worden.

Im Rahmen eines Interessenbekundungsverfahrens wird zurzeit ein tragfähiges Nachfolgekonzept für die Botanika gesucht.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:
(Beträge in T€)

	2007	2006	2005
Anlagevermögen	11.758	12.626	13.368
Umlaufvermögen	715	626	1.558
Eigenkapital	10.151	10.873	12.309
Sonderposten	1.430	1.565	1.700
Verbindlichkeiten	523	541	438
Umsatzerlöse	1.062	1.049	1.620
Zuschüsse der FHB für den laufenden Betrieb	1.100	250	1.400
Personalaufwand	796	716	863
Steuern	1	1	1
Jahresergebnis	-1.822	-1.686	-1.672
Geschäftsbesorgungsentgelt der FHB	550	563	648
Zuschüsse für Investitionen	0	0	0
Rückflüsse an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	15	14	17
davon weiblich	8	0	0
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	42	11	11
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Auszubildende	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

Besitzgesellschaft Science Center Bremen GmbH

(gegründet als Bremische Hafengesellschaft mbH am 31.03.1999/umbenannt in Visionarum GmbH am 20.01.2003/umbenannt in Besitzgesellschaft Science Center Bremen GmbH am 14.12.2006)

Kontorhaus am Markt,
Langenstr. 2-4, 28195 Bremen

Internet:
E-Mail: heiko.fischer@big-bremen.de

Gesellschafter:

Anteil	€	v.H.
Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)	50.000	100

Unternehmensaufgaben:

Trägerschaft und die Nutzungsüberlassung von Science Centern und vergleichbaren tourismusbezogenen Einrichtungen mit überregionaler Reichweite. Hier insbesondere die Planung, Errichtung und der Betrieb von Immobilien auf Basis von Nutzungs- und Ausstellungskonzepten, deren Umbau und Erweiterung, die Sicherstellung der für den Betrieb der Science Center erforderlichen baulichen Strukturen, Sicherung eines attraktiven Betriebes und Weiterentwicklung der Inhalte und Konzepte sowie die Verwaltung, der Erwerb und die Verwertung eigenen Vermögens.

Zahl der Beschäftigten:

Die Gesellschaft hatte im Jahr 2007 keine Beschäftigte.

Geschäftsführung:

Herr Heiko Fischer (nebenamtlich)

Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat

Lage des Unternehmens:

Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr auf dem im Vorjahr erworbenen und dem bestehenden Universum Bremen gegenüberliegenden Erbpachtgrundstück ein ergänzendes Bauwerk zum Universum Bremen nebst Entdeckerpark errichtet. Zudem wurden die durch die Straße voneinander getrennten Ausstellungsbereiche durch eine ebenfalls neu errichtete Brücke miteinander verbunden. Die als förderungswürdig anerkannten Investitionen in Höhe von 7.179 T€ für die Erweiterung und den Ausbau des Universum Bremen wurden durch einen Zuwendungsbescheid zu 90% bezuschusst. Die restlichen 10% der erwarteten Investitionskosten trägt die Gesellschaft selber. Im Berichtsjahr wurden 5.629 T€ abgerufen.

Das ausgebaute und erweiterte Universum Bremen wurden am 01. November 2007 an die Universum Management Gesellschaft mbH zum Betrieb übergeben.

Die Gesellschaft erzielte einen Jahresfehlbetrag von – 517 T€, der über die Kapitalrücklage abgedeckt ist.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich: (Beträge in T€)

	2007	2006	2005
Anlagevermögen	7.392	2.311	126
Umlaufvermögen	2.039	898	204
Eigenkapital	2.379	2.132	43
Sonderposten	5.879	0	0
Verbindlichkeiten	1.114	1.026	199
Umsatzerlöse	288	200	0
Zuschüsse der FHB für den laufenden Betrieb	0	0	405
Personalaufwand	0	0	0
Steuern	34	34	0
Jahresergebnis	-517	-335	1
Geschäftsbesorgungsentgelt der FHB	0	0	0
Zuschüsse für Investitionen	6.393	2.907	0
Rückflüsse an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Auszubildende	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

Bremer Philharmoniker GmbH

(Gegründet: 20.06.2002)

Plantage 13, 28215 Bremen

Internet: <http://www.bremerphilharmoniker.de/>

E-Mail: koetter@bremerphilharmoniker.de

Gesellschafter:

Anteil	€	v.H.
Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)	6.500	26
Verein Philharmonische Gesellschaft	6.500	26
Bremer Philharmoniker e.V.	6.500	26
Theater Bremen GmbH	5.500	22
Gesamt	25.000	100

Unternehmensaufgaben:

Ziel der Bremer Philharmoniker GmbH ist die Erhaltung und Weiterentwicklung eines kommunalen Klangkörpers.

Dies wird verwirklicht durch die Durchführung eigener Philharmonischer und Kammermusikkonzerte, die Bespielung des Musiktheaters der Theater Bremen GmbH sowie die Förderung von Orchestermusiker-Nachwuchs und Hörer-Nachwuchs.

Zahl der Beschäftigten:

Die Gesellschaft hatte in der Spielzeit 2006/2007 durchschnittlich 92 Beschäftigte (Beschäftigungsvolumen). Weitere Details sind aus den Personalkennzahlen zu ersehen.

Geschäftsführung:

Herr Christian Kötter-Lixfeld (Geschäftsführervergütung 2007: 90.000 €)

Herr Markus Poschner (ab 1.8.2007, Geschäftsführervergütung 2007: 130.000 €)

Aufsichtsrat: (Stand: Sep. 2008)

Herr Florian Baumann

Herr Bernhard Bitter

Herr Bürgermeister Jens Böhrnsen (Vorsitzender)

Herr Gregor Daul

Herr Hans-Joachim Frey

Herr Bernhard Günthert

Herr Wolfgang Patzelt

Herr Kurt Zech

Im Geschäftsjahr 2006/2007 waren die Mitglieder des Aufsichtsrates unentgeltlich tätig.

Lage des Unternehmens:

Die positive Entwicklung der Besuchs- und Auslastungszahlen konnte auch in der Spielzeit 2006/2007 fortgesetzt werden. Die Auslastung stieg gegenüber dem Vorjahr um 8%, die Anzahl der Abonnements um 18%.

Die Bremer Philharmoniker GmbH finanziert sich durch Zuschüsse der Freien Hansestadt Bremen (3,7 Mio. €), Eigenerwirtschaftete Erlöse (Umsatzerlöse und sonstige betriebliche Erträge, 3,4 Mio. €) sowie die Auflösung von bei der Gründung der Gesellschaft gebildeten Rücklagen. Mit einem Jahresergebnis von -133 T€, das bedingt durch die guten Umsatzerlöse über dem Plan lag, konnte der Abbau der Rücklagen langsamer als bei der Gründung geplant erfolgen

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:
(Beträge in T€)

	2006/2007	2005/2006	2004/2005
Anlagevermögen	131	98	49
Umlaufvermögen	1.436	76	931
Eigenkapital	578	711	772
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	665	124	171
Umsatzerlöse	3.223	3.177	3.138
Zuschüsse der FHB für den laufenden Betrieb	3.739	3.785	3.748
Personalaufwand	6.423	6.342	6.250
Steuern	0	0	0
Jahresergebnis	-133	-61	-24
Geschäftsbesorgungsentgelt der FHB	0	0	0
Zuschüsse für Investitionen	0	0	0
Rückflüsse an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	92	91	90
davon weiblich	35	37	
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	13	10	14
davon weiblich	6		
Anzahl Auszubildende	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	2	2	2

Die Gesellschaft hat ein abweichendes Wirtschaftsjahr vom 1.8 bis 31.7.

6. Kommunikation, Multimedia

Bremen Online Services Beteiligungsgesellschaft mbH	104
bremen online services GmbH & Co. KG	106
bremen.online GmbH	108
nordmedia - Die Mediengesellschaft Niedersachsen/ Bremen mbH	110

Bremen Online Services Beteiligungsgesellschaft mbH

(Gegründet: 14.06.1999)

Am Fallturm 9, 28359 Bremen

Internet: -

E-Mail: -

Gesellschafter:

Anteil	€	v.H.
Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)	25.000	100

Unternehmensaufgaben:

Alleiniger Gegenstand der Gesellschaft ist die Geschäftsführung der Bremen Online Services GmbH & Co KG. Die Gesellschaft darf sich nicht an anderen Gesellschaften beteiligen.

Zahl der Beschäftigten:

Die Gesellschaft hatte im Jahr 2007 durchschnittlich 1 Beschäftigten (Beschäftigungsvolumen). Weitere Details sind aus den Personalkennzahlen zu ersehen.

Geschäftsführung:

Herr Dr. Stephan Klein (Geschäftsführervergütung 2007: 134.656 €)

Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat.

Lage des Unternehmens:

Die bos GmbH hat auch in diesem Geschäftsjahr keine Investitionen getätigt und verfügt insofern auch nicht über Anlagevermögen.

Das Umlaufvermögen der Gesellschaft umfasst im Wesentlichen eine Forderung gegen die bos KG (T€ 15) sowie Bankguthaben (T€ 41).

Als sonstige betriebliche Erträge sind insbesondere die Erstattung der Personalkosten für die Geschäftsführung anzusetzen.

Den Erträgen stehen als Aufwand die Personalkosten der Geschäftsführung (T€ 135) und als sonstiger Aufwand T€ 4 für Steuerberatung, Jahresabschlussprüfung und Bankkosten gegenüber.

Unter dem Strich ergibt sich ein Jahresüberschuss in Höhe von € 27.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich: (Beträge in T€)

	2007	2006	2005
Anlagevermögen	0	0	0
Umlaufvermögen	56	48	66
Eigenkapital	22	22	22
Sonderposten		0	0
Verbindlichkeiten	32	24	41
Umsatzerlöse		0	0
Zuschüsse der FHB für den laufenden Betrieb		0	0
Personalaufwand	135	134	129
Steuern		0	0
Jahresergebnis	0	-1	0
Geschäftsbesorgungsentgelt der FHB	0	0	0
Zuschüsse für Investitionen	0	0	0
Rückflüsse an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	1	1	1
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Auszubildende	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

bremen online services GmbH & Co. KG

(Gegründet: 22.11.1999)

Am Fallturm 9, 28359 Bremen

Internet: <http://www.bos-bremen.de/>

E-Mail: info@bos-bremen.de

Gesellschafter:

Anteil	€	v.H.
Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)	5.635.000	55,1
Die Sparkasse in Bremen	1.534.000	15,0
Bremer Kommunikationstechnik GmbH	1.268.000	12,4
Bremer Straßenbahn AG	256.000	2,5
Deutsche Telekom AG	1.534.000	15,0
Gesamt	10.227.000	100

Unternehmensaufgaben:

Entwicklung und Betrieb einer E-Government-Plattform auf der Basis elektronischer Signaturen, kryptografischer Verfahren und dem Standard OSCl.

Zahl der Beschäftigten:

Die Gesellschaft hatte im Jahr 2007 durchschnittlich 80 Beschäftigte (Beschäftigungsvolumen). Weitere Details sind aus den Personalkennzahlen zu ersehen.

Geschäftsführung:

Bremen Online Services Beteiligungsgesellschaft mbH

Aufsichtsrat:

Herr Frank Döring
Herr Prof. Dr. Herbert Kubicek
Herr Dr. Norbert Schulz

Frau Gisela Schwellach (Vorsitzende)
Herr Hans-Georg Tschupke
Herr Niels Wegener

Im Geschäftsjahr 2007 waren die Mitglieder des Aufsichtsrates unentgeltlich tätig.

Lage des Unternehmens:

Alle Vermögenswerte des Anlagevermögens sind durch Eigenkapital finanziert.

Die liquiden Mittel bei der Sparkasse Bremen betragen zum Bilanzstichtag T€ 4.394.

Aus der laufenden Geschäftstätigkeit wurden betriebliche Erträge in Höhe von T€ 6.046 erwirtschaftet.

Die Aufwendungen resultieren insbesondere aus der Vergabe von Aufträgen T€ 598 und Personalaufwand T€ 4.047 (einschließlich sonstiger Personalkosten). Die Abschreibungen belaufen sich auf T€ 169 und die sonstigen betrieblichen Aufwendungen summieren sich zu T€ 789.

Es entsteht ein positives Betriebsergebnis von T€ 643 und unter Berücksichtigung des positiven Zinsergebnisses von T€ 125 ein Jahresüberschuss in Höhe von T€ 768. Der im Wirtschaftsplan budgetierte Jahresüberschuss lag bei T€ 594.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich: (Beträge in T€)

	2007	2006	2005
Anlagevermögen	252	211	143
Umlaufvermögen	5.857	5.035	4.669
Eigenkapital	4.126	3.358	2.632
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	964	1.082	1.248
Umsatzerlöse	6.046	5.754	4.548
Zuschüsse der FHB für den laufenden Betrieb	0	0	0
Personalaufwand	4.036	3.602	3.243
Steuern	13	1	1
Jahresergebnis	768	726	336
Geschäftsbesorgungsentgelt der FHB	0	0	0
Zuschüsse für Investitionen	0	0	0
Rückflüsse an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	80	85	82
davon weiblich	16	23	29
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	28	26	22
davon weiblich	9	10	11
Anzahl Auszubildende	3	4	2
davon weiblich	1	1	1
Schwerbehindertenquote in v.H.	3	4	4

bremen.online GmbH

(Gegründet: 17.12.2002)

Am Fallturm 9, 28359 Bremen

Internet: <http://www.bremen.de/>

E-Mail: info@bremen.de

Gesellschafter:

Anteil	€	v.H.
Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)	25.000	100

Unternehmensaufgaben:

Die bremen.online GmbH ist die Servicegesellschaft von bremen.de. Sie ist neben der Koordination der Arbeit der Teilredaktionen für die Vermarktung des Portals zuständig und leistet im Auftrag der Senatorin für Finanzen – Referat 36 – den technischen Service. Für die Bereichsredaktion Verwaltung ist die Senatorin für Finanzen – Referat 36 – zuständig.

Zahl der Beschäftigten:

Die Gesellschaft hatte im Jahr 2007 durchschnittlich 13 Beschäftigte (Beschäftigungsvolumen). Weitere Details sind aus den Personalkennzahlen zu ersehen.

Geschäftsführung:

Herr Dr. Stephan Klein (Geschäftsführervergütung 2007: keine)

Herr Dr. Manfred Klenke (Geschäftsführervergütung 2007: keine)

Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat

Lage des Unternehmens:

Das Anlagevermögen ist durch Eigenkapital finanziert und entspricht den Investitionen abzüglich der Abschreibungen.

Die liquiden Mittel bei der Sparkasse Bremen betragen zum Bilanzstichtag T€ 253.

Aus der laufenden Geschäftstätigkeit wurden betriebliche Erträge in Höhe von T€ 527 erwirtschaftet.

Sonstige betriebliche Erträge in Höhe von T€ 203 wurden im Wesentlichen durch das Projekt „Lernportal“, und durch die Auflösung von Rückstellungen erzielt.

Die Aufwendungen resultieren insbesondere aus der Vergabe des Geschäftsbesorgungsauftrags (T€ 58) aus eingekauften Leistungen für das Projekt „Lernportal“, (T€ 49) sowie aus Rückstellungen für drohende Verluste (T€ 60) und Personalkosten (T€ 420).

Unter Berücksichtigung des positiven Zinsergebnisses in Höhe von T€ 7 ergibt sich ein Jahresüberschuss von T€ 55.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich: (Beträge in T€)

	2007	2006	2005
Anlagevermögen	7	4	2
Umlaufvermögen	355	276	245
Eigenkapital	81	26	25
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	113	134	73
Umsatzerlöse	527	325	178
Zuschüsse der FHB für den laufenden Betrieb	0	0	0
Personalaufwand	419	232	69
Steuern	49	14	12
Jahresergebnis	55	1	0
Geschäftsbesorgungsentgelt der FHB	0	0	0
Zuschüsse für Investitionen	0	0	0
Rückflüsse an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	13	11	3
davon weiblich	11	9	1
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	10	4	2
davon weiblich	8	4	1
Anzahl Auszubildende	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

nordmedia - Die Mediengesellschaft Niedersachsen/ Bremen mbH

(Gegründet: 23.11.2000 / Tag der Eintragung in das Handelsregister)

EXPO-Plaza 1, 30539 Hannover

Internet: <http://www.nordmedia.de/>

E-Mail: info@nordmedia.de

Gesellschafter:

Anteil	€	v.H.
Freie Hansestadt Bremen (Land)	100.000	20
Land Niedersachsen	400.000	80
Gesamt	500.000	100

Unternehmensaufgaben:

Mit Gründung der Mediengesellschaft bündelten Bremen und Niedersachsen wesentliche medienstandortpolitische Aktivitäten unter einem gemeinsamen Dach. Ziel der Gesellschaft ist es, die Rahmenbedingungen zu gestalten, um mittelfristig an den positiven, zukunftsorientierten Wirtschaftseffekten der Informations- und Medienbranche zu partizipieren. Dabei ist die Film- und Medienförderung in der Tochterunternehmung nordmedia Fonds GmbH organisiert. Die Gesellschaft beschäftigt sich daher in der Hauptsache mit der Initiierung, Organisation, Vernetzung, Steuerung und Koordination von mit der Multimedia-Entwicklung insbesondere in Niedersachsen und Bremen zusammenhängenden Kultur-, Projekt-, Technologie- und Wirtschaftsfördermaßnahmen – insbesondere solcher der Filmförderung, von Beratungs-, Vermittlungs-, Bildungs- und audiovisuellen Produktionsaktivitäten sowie die Initiierung von Start-Ups, die Bildung und Organisation eines Kompetenzzentrums und dessen Vermarktung.

Zahl der Beschäftigten:

Die Gesellschaft hatte im Jahr 2007 durchschnittlich 10 Beschäftigte (Beschäftigungsvolumen). Weitere Details sind aus den Personalkennzahlen zu ersehen.

Geschäftsführung:

Herr Thomas Schäffer

Aufsichtsrat:

Herr Dr. Arne Beyer

Herr Marc-Achim Elmhorst

Herr Dr. Werner Hahn

Herr Ernst Hüdepohl

Herr Jörg-Peter Knochen

Herr Thomas Koch

Herr Joachim Werren (Vorsitzender)

Im Geschäftsjahr 2007 waren die Mitglieder des Aufsichtsrates unentgeltlich tätig.

Lage des Unternehmens:

Im Jahr 2007 konnte der Ausbau des satzungsmäßigen Kerngeschäftes, der Entwicklung und Förderung der Medienstandorte Niedersachsen und Bremen, weiter vorangetrieben werden. Die Projekte „eLearning“, „eGovernment“ und „eHealth“ konnten fortgeführt werden. Als Neuauftrag konnte das Projekt „Digital Cluster Management“ für eine Laufzeit von fünf Jahren akquiriert werden. Die Gesellschaft hat in 2007 einen deutlichen Anstieg der Erlöse zu verzeichnen, was in erster Linie auf das neue Projekt „Digital Cluster Management“ zurückzuführen ist. Die Finanzlage des Unternehmens ist als gut zu bezeichnen. Fremdkapital von Banken wurde nicht in Anspruch genommen. Für die Vermögenslage ist festzustellen, dass das buchmäßige Eigenkapital der Gesellschaft um 16% höher als das gezeichnete Stammkapital ist. Der Gewinnvortrag erhöht sich auf 66 TEUR. Die Bilanzsumme liegt mit 1.172 TEUR höher als im Vorjahr (977 TEUR). Ein Risiko der Gesellschaft besteht auch zukünftig in der Abhängigkeit vom Auftraggeber Land Niedersachsen im Projekt- und Auftragsgeschäft, aber auch in Vertragskonditionen, die weder Gewinnmargen noch Risikozuschläge zulassen. Die Projekte „eHealth“ und „eLearning“ laufen in 2008 aus. Für das Jahr 2008 erwartet die Gesellschaft eine weitere Konsolidierung der Geschäftstätigkeit.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:
(Beträge in T€)

	2007	2006	2005
Anlagevermögen	423	464	522
Umlaufvermögen	747	507	720
Eigenkapital	581	566	544
Sonderposten	27	45	63
Verbindlichkeiten	483	302	550
Umsatzerlöse	1.360	1.064	2.156
Zuschüsse der FHB für den laufenden Betrieb	0	0	0
Personalaufwand	638	469	781
Steuern	6	1	0
Jahresergebnis	15	22	5
Geschäftsbesorgungsentgelt der FHB	0	0	0
Zuschüsse für Investitionen	0	0	0
Rückflüsse an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	10	7	15
davon weiblich	6	2	5
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	3	2	6
davon weiblich	2	2	4
Anzahl Auszubildende	1	1	1
davon weiblich	1	0	1
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

7. Umwelt

Hanseatische Naturentwicklung GmbH.....	114
---	-----

Hanseatische Naturentwicklung GmbH

(Gegründet: 10.11.1999)

Konsul-Smidt-Straße 8p, 28217 Bremen

Internet: <http://www.haneg.de/>

E-Mail: info@haneg.de

Gesellschafter:

Anteil	€	v.H.
Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)	25.000	100

Unternehmensaufgaben:

Gegenstand der Gesellschaft ist die Herstellung und Unterhaltung von Kompensationsflächen, von Schutzgebieten nach Naturschutzrecht sowie sonstigen Flächen im Rahmen von Programmen oder Einzelvorhaben des Naturschutzes einschließlich aller hierzu erforderlichen Maßnahmen und Aufgaben. Ziel der Gesellschaft ist ein modernes Kompensationsflächenmanagement. Die Gesellschaft soll durch einen flexiblen und eigenverantwortlichen Umgang mit den ihr zur Verfügung gestellten finanziellen Mitteln die langfristige Pflege und Unterhaltung von Kompensationsflächen und Naturschutzgebieten gewährleisten und die weitere Verwaltung der Flächen nach Ablauf der mit den einzelnen Auftraggebern vereinbarten Finanzierungszeiträume sicherstellen.

Zahl der Beschäftigten:

Die Gesellschaft hatte im Jahr 2007 durchschnittlich 7 Beschäftigte (Beschäftigungsvolumen). Weitere Details sind aus den Personalkennzahlen zu ersehen.

Geschäftsführung:

Frau Petra Schäffer (Geschäftsführervergütung 2007: 91.960 €)

Aufsichtsrat:

Frau Prof. Dr. Christina von Haaren
Herr Dr. Dirk Kühling
Herr Edo Lübbling von Gaertner (Vorsitzender)

Herr Dr. Christian Schrenk
Frau Mechthild Willenborg

Im Geschäftsjahr 2007 waren die Mitglieder des Aufsichtsrates unentgeltlich tätig. Es wurden Auslagererstattungen in Höhe von 1 T€ gezahlt.

Lage des Unternehmens:

Die Aufträge wurden im Geschäftsjahr 2007 kostendeckend bzw. mit Gewinn abgerechnet. Der Jahresüberschuss des Geschäftsjahres beträgt EUR 15.034,51.

Die haneg erhält bei der überwiegenden Zahl der Aufträge im Bereich der Pflege und Unterhaltung von Kompensationsflächen die benötigten Mittel im Voraus als Treuhandvermögen oder als Ablösebetrag. Damit ist die Liquidität der Gesellschaft langfristig sichergestellt.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich: (Beträge in T€)

	2007	2006	2005
Anlagevermögen	141	121	148
Umlaufvermögen	3.524	2.496	1.556
Eigenkapital	157	142	136
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	1.224	908	743
Umsatzerlöse	1.188	1.528	1.167
Zuschüsse der FHB für den laufenden Betrieb	0	0	0
Personalaufwand	363	343	334
Steuern	10	3	12
Jahresergebnis	15	6	16
Geschäftsbesorgungsentgelt der FHB			
Zuschüsse für Investitionen	0	0	0
Rückflüsse an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	7	6	6
davon weiblich	5	4	4
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	5	5	4
davon weiblich	3	2	2
Anzahl Auszubildende	2	2	1
davon weiblich	2	2	1
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

8. Ver- und Entsorgung

hanseWasser Bremen GmbH	118
-------------------------------	-----

hanseWasser Bremen GmbH

(Gegründet: 01.01.1999)

Schiffbauerweg 2, 28237 Bremen

Internet: <http://www.hansewasser.de/>

E-Mail: kontakt@hanseWasser.de

Gesellschafter:

Anteil	€	v.H.
hanseWasser Ver- und Entsorgungs-GmbH	37.450.000	74,9
Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)	12.550.000	25,1
Gesamt	50.000.000	100

Unternehmensaufgaben:

Als eines der ersten privatisierten Abwasserunternehmen Deutschlands bewährt sich die Gesellschaft seit 1999 erfolgreich auf dem freien Markt. Zuverlässiger Umweltschutz, wirtschaftlicher Erfolg, sichere Arbeitsplätze sowie soziales und kulturelles Engagement für die Region zählen zum Selbstverständnis. Die Gesellschaft betreibt das 2.300 km lange Bremer Kanalnetz und reinigt auf zwei Kläranlagen jährlich rund 60 Mio m³ Abwasser aus Bremen und benachbarten Gemeinden. Neben der kompletten Übernahme des Abwasserbetriebs oder der Anlagen bietet die Gesellschaft ihren rund 50 kommunalen und industriellen Kunden qualitativ hochwertige Leistungen rund um die Themen Abwasser, Kanal, Klärschlamm, Entsorgung und Verwertung sowie Ingenieurdienste an.

Zahl der Beschäftigten:

Die Gesellschaft hatte im Jahr 2007 durchschnittlich 391,5 Beschäftigte. Weitere Details sind aus den Personalkennzahlen zu ersehen.

Geschäftsführung:

Herr Dr. Jürgen Schoer

Herr Dr. Georg Grundwald

Aufsichtsrat:

Herr Kai Jürgens
Herr Dr. Willem Schoeber (Vorsitzender)
Herr Dr. Manfred Scholle

Herr Udo Ahlbach, Arbeitnehmervertreter
Herr Joachim Antholz, Arbeitnehmervertreter
Herr Onno Dannenberg, Arbeitnehmervertreter

Im Geschäftsjahr 2007 waren die Mitglieder des Aufsichtsrates unentgeltlich tätig. Es wurden Auslagenerstattungen in Höhe von 2,2 T€ gezahlt.

Lage des Unternehmens:

Für abwasserwirtschaftliche Dienstleistungen sind steigende Qualitätsanforderungen insbesondere der kommunalen Kunden erkennbar, die Unternehmen wie hanseWasser mit entsprechenden Kompetenzen im Markt tendenziell weiter stärken. Eine Weiterentwicklung der technischen Anforderungen an die Abwasserbeseitigung ist in der näheren Zukunft im Zusammenhang mit der EU-weiten Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie sowie im Kontext der Novellierung der Klärschlammverordnung zu erwarten. Die Gesellschaft erwirtschaftet 85,1% ihre Umsätze aus Leistungsverträgen mit der Freien Hansestadt Bremen und zu 14,9 % aus Drittgeschäften mit den Nachbargemeinden. Insgesamt konnte die Gesellschaft wieder eine zufrieden stellende Ertragsituation realisieren. Bei den Umsatzerlösen (87,6 Mio €) gelang es unter Berücksichtigung entfallender Erlöse aus dem Energieeinspeise-Gesetz in Höhe von 0,8 Mio € ein Umsatzsteigerung um 2,6 Mio € gegenüber dem Vorjahr zu erzielen.

Die seit 2000 bestehende Zertifizierung der Gesellschaft als Entsorgungsfachbetrieb wurde im Dezember 2007 ohne Beanstandungen bestätigt. Ebenso wurde die Zertifizierung des Qualitäts- und Umweltschutzmanagementsystems nach DIN ISO 9000 und 14000 sowie die Zertifizierung der Planungs- und Projektleistungsprozesse der Ingenieurdienste des Bereiches „Abwasserwerke“ nach der Norm DIN ISO 9000 bestätigt.

Die Gesellschaft wird in den nächsten Jahren wesentlich an der Umsetzung der anspruchsvollen Effizienz-Ziele des Projektes ENTERPRISE arbeiten. Darüber hinaus werden Projekte zur Weiterentwicklung der technischen Kernprozesse sowie zur Erarbeitung einer Personalstrategie und der Kundenzufriedenheit weitergeführt und in konkrete Ziele transformiert. Zur Umsetzung der Wachstumsziele wird die Gesellschaft verstärkt die Chancen nutzen, die sich aus der Entwicklung der Märkte und des Wettbewerbs ergeben, insbesondere auch nach der Gründung der Metropolregion „Bremen-Oldenburg im Nordwesten“.

Die Gesellschaft ist in den Konzernabschluss der swb AG, Bremen, einbezogen. Oberstes Mutterunternehmen ist die Essent N.V., Arnheim. Mit Wirkung ab dem 1. Januar 2001 besteht mit der hanseWasser Ver- und Entsorgungs-GmbH ein Ergebnisabführungsvertrag.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich: (Beträge in T€)

	2007	2006	2005
Anlagevermögen	462.307	466.268	473.202
Umlaufvermögen	28.058	23.991	28.297
Eigenkapital	83.532	88.069	92.606
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	35.242	50.305	54.366
Umsatzerlöse	87.645	85.047	84.807
Zuschüsse der FHB für den laufenden Betrieb	0	0	0
Personalaufwand	21.937	22.713	23.909
Steuern	8.100	6.652	6.746
Ergebnisabführung	-11.669	-9.787	-10.150
Jahresüberschuss	0	0	0
Geschäftsbesorgungsentgelt der FHB	0	0	0
Zuschüsse für Investitionen	0	0	0
Rückflüsse an den Haushalt	172	172	172
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	391	397	406
davon weiblich	k. A.	k. A.	k. A.
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	k. A.	k. A.	k. A.
davon weiblich	k. A.	k. A.	k. A.
Anzahl Auszubildende	18	20	24
davon weiblich	k. A.	k. A.	k. A.
Schwerbehindertenquote in v.H.	k. A.	k. A.	k. A.

9. Verkehr und Logistik

AHS Bremen Aviation Handling Services GmbH	122
Auto-Parkplatz Hafen GmbH.....	124
Bremen Airport Service GmbH.....	126
Bremer Straßenbahn AG.....	128
Bremer Verkehrsgesellschaft mbH.....	130
BREPARK GmbH.....	132
Consult Team Bremen Gesellschaft für Verkehrsplanung und Bau mbH	134
Delbus GmbH & Co. KG.....	136
DelRegio-Verkehrs-Gesellschaft mbH	138
Fähren Bremen-Stedingen GmbH.....	140
Flughafen Bremen GmbH	142
Flughafen Bremen Elektrik GmbH.....	144
Lasa Schienentechnik GmbH.....	146
WeserBahn GmbH	148
ZOB Zentral Omnibus Bahnhof GmbH.....	150

AHS Bremen Aviation Handling Services GmbH

(Gegründet: 30.11.2000)

Flughafenallee 21, 28199 Bremen

Internet: <http://www.ahs-de.com/>

E-Mail: bremen@ahs-de.com

Gesellschafter:

Anteil	€	v.H.
Flughafen Bremen GmbH	12.750	51
AHS Aviation Handling Services GmbH, Hamburg, (AHS Holding)	12.250	49
Gesamt	25.000	100

Unternehmensaufgaben:

Die Erbringung von Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Abfertigung von Flugzeugen auf in- und ausländischen Flughäfen, insbesondere die Durchführung von Passagier-, Vorfeld und Frachtabfertigung sowie die Vermittlung von Reise- und Transportdienstleistungen.

Zahl der Beschäftigten:

Die Gesellschaft hatte im Jahr 2007 durchschnittlich 61 Beschäftigte (Beschäftigungsvolumen). Weitere Details sind aus den Personalkennzahlen zu ersehen.

Geschäftsführung:

Frau Dorothee Heuermann-Pundt (Geschäftsführervergütung 2007: Keine Zustimmung zur Veröffentlichung)

Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat.

Lage des Unternehmens:

Von der allgemeinen Entwicklung des Flughafen Bremens konnte die AHS Bremen Aviation Handling Services GmbH in erheblichem Umfang partizipieren. Die Umsatzerlöse stiegen von TEUR 2.295 (2006) um 18,9 % auf TEUR 2.728 (2007). Mit dieser Entwicklung einhergehend stieg der Personalbestand von 45 Mitarbeitern in 2006 auf 65 Mitarbeiter in 2007.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich: (Beträge in T€)

	2007	2006	2005
Anlagevermögen	37	21	13
Umlaufvermögen	605	477	699
Eigenkapital	230	284	385
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	267	175	176
Umsatzerlöse	2.728	2.295	2.261
Zuschüsse der FHB für den laufenden Betrieb	0	0	0
Personalaufwand	1.291	955	865
Steuern	123	163	226
Jahresergebnis	186	240	340
Geschäftsbesorgungsentgelt der FHB	0	0	0
Zuschüsse für Investitionen	0	0	0
Rückflüsse an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt)*	61	39	35
davon weiblich)*	46	36	31
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	53	30	23
davon weiblich	38	27	20
Anzahl Auszubildende	4	6	6
davon weiblich	4	6	6
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

)* Das Beschäftigungsvolumen ist nach Anzahl Köpfen Vollzeit-/Teilzeitkräfte

Auto-Parkplatz Hafen GmbH

(Gegründet: 16.11.1953)

Utbremer Straße 67, 28217 Bremen

Internet: <http://www.svg-bremen.de/>

E-Mail: aph@svg-bremen.de

Gesellschafter:

Anteil	€	v.H.
Bremer Investitions-Gesellschaft mbH	15.339	60
SVG Bremen eG	10.226	40
Gesamt	25.565	100

Unternehmensaufgaben:

Unternehmensgegenstand ist die Verwaltung und der Betrieb eines Autohofes auf einem von der Stadtgemeinde Bremen überlassenen Gelände in der Überseestadt

Zahl der Beschäftigten:

Die Gesellschaft hatte im Jahr 2007 durchschnittlich 5 Beschäftigte (Beschäftigungsvolumen). Weitere Details sind aus den Personalkennzahlen zu ersehen.

Geschäftsführung:

Herr Wilfried Drygala (Geschäftsführervergütung 2007: Keine Zustimmung zur Veröffentlichung)
Herr Martin Otholt (ab 15.10.07, Geschäftsführervergütung 2007: Keine Zustimmung zur Veröffentlichung))

Aufsichtsrat:

Herr Jons Abel
Herr Heinz Ahrens (stellvertretender Vorsitzende)
Herr Dr. Dirk Kühling (Vorsitzender)

Herr Ernst-Ludwig Schimmler
Herr Joachim Wülbers

Im Geschäftsjahr 2007 waren die Mitglieder des Aufsichtsrates unentgeltlich tätig.

Lage des Unternehmens:

Die Auto-Parkplatz Hafen GmbH betreibt einen Auto-Parkplatz sowie eine Waage für Lastkraftwagen und vermietet Flächen für eine Tankstelle sowie Büroflächen für Dritte.

Die Gesellschaft erwirtschaftet bisher insgesamt ausgeglichene Ergebnisse.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich: (Beträge in T€)

	2007	2006	2005
Anlagevermögen	5	9	28
Umlaufvermögen	236	234	232
Eigenkapital	28	30	32
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	12	13	17
Umsatzerlöse	235	234	244
Zuschüsse der FHB für den laufenden Betrieb	0	0	0
Personalaufwand	43	67	68
Steuern	5	0	16
Jahresergebnis	-1	-2	2
Geschäftsbesorgungsentgelt der FHB	0	0	0
Zuschüsse für Investitionen	0	0	0
Rückflüsse an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	3	4	4
davon weiblich	1	1	1
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	5	6	6
davon weiblich	1	1	1
Anzahl Auszubildende	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

Bremen Airport Service GmbH

(Gegründet: 20.11.2000)

Flughafenallee 25, 28199 Bremen

Internet: <http://www.airport-bremen.de/>

E-Mail: bremen-airport-service@t-online.de

Gesellschafter:

Anteil	€	v.H.
Flughafen Bremen GmbH	25.500	51
Ellen Jost	24.500	49
Gesamt	50.000	100

Unternehmensaufgaben:

Die Erbringung von Terminal- und Parkdiensten, die Übernahme von Diensten im Bereich der Flugzeugabfertigung und mit diesen Aufgaben unmittelbar zusammenhängende Dienstleistungen an Flughäfen, insbesondere am Flughafen Bremen. Ferner umfasst das Tätigkeitsgebiet der Bremen Airport Service GmbH die Gebäudeinnen- und die Glasreinigung sowie die Personen- und Warenkontrolle gemäß EU-Richtlinie 2320.

Zahl der Beschäftigten:

Die Gesellschaft hatte im Jahr 2007 durchschnittlich 105 Beschäftigte (Beschäftigungsvolumen). Weitere Details sind aus den Personalkennzahlen zu ersehen.

Geschäftsführung:

Frau Ellen Jost (Geschäftsführervergütung 2007: Keine Zustimmung zur Veröffentlichung)

Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat

Lage des Unternehmens:

Die Bremen Airport Service GmbH konnte an der allgemeinen Entwicklung des Flughafen Bremens partizipieren. Die Umsatzerlöse stiegen von TEUR 2.613 (2006) um 28,3 % auf TEUR 3.352 (2007). Der Personalbestand stieg von 90 Mitarbeitern in 2006 auf 105 Mitarbeitern in 2007. Das Ergebnis vor Steuern konnte von TEUR 553 (2006) um 31,1 % auf TEUR 725 (2007) gesteigert werden.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich: (Beträge in T€)

	2007	2006	2005
Anlagevermögen	80	85	100
Umlaufvermögen	644	449	384
Eigenkapital	486	383	316
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	26	17	105
Umsatzerlöse	3.352	2.613	1.980
Zuschüsse der FHB für den laufenden Betrieb	0	0	0
Personalaufwand	2.154	1.744	1.296
Steuern	289	220	175
Jahresergebnis	436	333	266
Geschäftsbesorgungsentgelt der FHB	0	0	0
Zuschüsse für Investitionen	0	0	0
Rückflüsse an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt)*	105	90	61
davon weiblich)*	47	51	30
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	24	19	8
davon weiblich	12	11	4
Anzahl Auszubildende	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

)* Das Beschäftigungsvolumen ist nach Anzahl Köpfe Vollzeit-/Teilzeitkräfte

Bremer Straßenbahn AG

(Gegründet: 28.03.1876)

Flughafendamm 12, 28199 Bremen

Internet: <http://www.bsag.de/>

E-Mail: info@bsag.de

Gesellschafter:

Anteil	€	v.H.
Bremer Verkehrsgesellschaft mbH	10.125.785	99
Streubesitz	100.215	1
Gesamt	10.226.000	100

Unternehmensaufgaben:

Mit mehr als 100 Straßenbahnen und über 200 Bussen befördert die BSAG als das kommunale Verkehrsunternehmen der Freien Hansestadt Bremen täglich rund 270.000 Fahrgäste, und leistet damit einen entscheidenden Beitrag sowohl zur Entlastung der bremischen Verkehrssituation als auch zum Klimaschutz.

Zahl der Beschäftigten:

Die Gesellschaft hatte im Jahr 2007 durchschnittlich 2.008 Beschäftigte (Beschäftigungsvolumen). Weitere Details sind aus den Personalkennzahlen zu ersehen.

Geschäftsführung:

Herr Georg Drechsler (Vorsitzender, Vorstandsbezüge 2007: 191.077 €)

Herr Peter Hofmann (Vorstandsbezüge 2007: 190.990 €)

Herr Michael Hüning (ab 01.01.2007) (Vorstandsbezüge 2007: 149.389 €)

Herr Lothar Zweiniger (bis 31.12.2006) (Vorstandsbezüge 2007: 27.000 €)

Aufsichtsrat:

Herr Staatsrat Wolfgang Golasowski (Vorsitzender)

Frau Ulrike Hauffe

Herr Staatsrat Dr. Heiner Heseler

Herr Staatsrat Dieter Mützelburg

Herr Staatsrat Hubert Schulte

Frau Karin Krusche, MdBB

Herr Reimund Kasper, MdBB

Herr Helmut Pflugradt, MdBB

Herr Harald Fengler, Arbeitnehmervertreterin

Herr Michael Haar, Arbeitnehmervertreter

Frau Angelika Hanke, Arbeitnehmervertreterin

Herr Harry Homfeld, Arbeitnehmervertreter

Herr Axel Kohfeldt, Arbeitnehmervertreter

Herr Peter Rickert, Arbeitnehmervertreter

Herr Siegfried Sauer, Arbeitnehmervertreter

Herr Axel Stolz, Arbeitnehmervertreter

Im Geschäftsjahr 2007 betragen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrates 26 TEUR.

Lage des Unternehmens:

Die BSAG hat im Geschäftsjahr 2007 die Anforderungen, die sich aus der Betrauung mit der Erbringung von ÖPNV-Verkehrsdienstleistungen durch den Senat der Stadtgemeinde Bremen und dem zwischen Bremen, der Gewerkschaft ver.di sowie dem Vorstand und Betriebsrat der BSAG abgeschlossenen Unternehmenskontrakt ergeben, erneut erfüllt.

Mit der am 03. Dezember 2007 veröffentlichten EU-Verordnung 1370/2007 steht nunmehr auch der rechtliche Rahmen für die zukünftige Entwicklung des ÖPNV fest. Die BSAG wird dies zum Anlass nehmen, im Jahr 2008 gemeinsam mit den Kontraktpartnern eine langfristige Perspektive für das Unternehmen über das Jahr 2010 hinaus zu entwickeln.

Im Jahr 2007 nutzten 98,5 Mio. Fahrgäste das Angebot der BSAG. Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet dies eine Nachfragesteigerung von 1,3 Mio. (1,4 %) und damit eine erhebliche Verbesserung gegenüber Plan um 0,8 Mio. (0,9 %).

Das Angebot lag mit 21,8 Mio. Nutzwagen-Kilometern um 179.000 km (0,8 %) niedriger als im Vorjahr und um 114.000 km (0,5 %) unter Plan. Die für das Gebiet der Stadtgemeinde Bremen in der Betreuung vereinbarte Leistung wurde im Rahmen der festgelegten Toleranzgrenzen eingehalten.

Der Personalbestand betrug zum Jahresende 2.143 Mitarbeiter. Gemessen in Vollzeitpersonalen waren 1.655 Mitarbeiter bei der BSAG beschäftigt und damit gegenüber Vorjahr 45 (2,6 %) und gegenüber Plan 6 (0,4 %) weniger. Im Fahrdienst wurden erstmals nach 5 Jahren wieder Einstellungen vorgenommen.

Im Jahr 2007 lagen die Investitionen (Zugänge gem. Anlagenspiegel) mit 20,9 Mio. EUR um 10,5 Mio. EUR (33,5 %) und damit deutlich niedriger als im Vorjahr. Investitionsschwerpunkte bildeten die Baumaßnahmen „Buntentorsteinweg“ und „Stapelfeldstraße“ sowie die Beschaffung neuer Straßenbahnen des Typs GT8N-1. Die Umsatzerlöse lagen mit 74,6 Mio. EUR um 4,7 Mio. EUR (6,8 %) höher als 2006 und um 2,8 Mio. EUR (4,0 %) über Plan. Im Wesentlichen war dies auf die positive Entwicklung bei den Fahrgelderträgen zurückzuführen.

Der Personalaufwand lag mit 87,3 Mio. EUR um 6,6 Mio. EUR (7,0 %) unter dem Vorjahr, aber um 4,5 Mio. EUR (5,4 %) über Plan. Ursache für die Planabweichung waren unerwartet hohe Zuführungen zu Rückstellungen, insbesondere aufgrund der Altersteilzeit- und diverser Arbeitszeitregelungen sowie des Gesetzes zur Verbesserung der betrieblichen Altersversorgung.

Mit einem Verlust von 57,7 Mio. EUR lag das Ergebnis um 7,4 Mio. EUR (11,4 %) niedriger als 2006 und um 3,3 Mio. EUR (5,3 %) besser als geplant. Unter Berücksichtigung der Kontrakt - Öffnungsklauseln wurde das vereinbarte Ergebnis um 3,1 Mio. EUR verbessert. Gemäß Ziffer 8 der Kontraktfortschreibung vom 2. Dezember 2005 kann diese Ergebnisverbesserung in den Jahren bis einschließlich 2009 zum Ausgleich etwaiger Überschreitungen des vereinbarten Verlustes verwendet werden.

Das vom Aufsichtsrat beschlossene umfassende Modernisierungsprogramm für Bus und Straßenbahn befindet sich in der Umsetzung. Die Maßnahmen zum Ausbau des Stadtbahn- und Straßenbahnnetzes werden konsequent vorangetrieben. Die Auswirkungen beider Maßnahmen reichen in Bezug auf die Angebotsqualität und die Belastung des Wirtschaftsergebnisses weit über das Jahr 2010 hinaus.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich: (Beträge in T€)

	2007	2006	2005
Anlagevermögen	145.482	147.460	143.844
Umlaufvermögen	53.412	56.743	48.053
Eigenkapital	23.039	23.039	23.039
Sonderposten	1.510	1.510	0
Verbindlichkeiten	122.605	128.191	122.139
Umsatzerlöse	74.553	69.806	67.423
Zuschüsse der FHB für den laufenden Betrieb	65.036	72.467	79.219
Personalaufwand	87.274	93.889	90.642
Beteiligungsergebnis	56.926	65.267	71.545
Steuern	103	134	137
Jahresergebnis	0	0	0
Geschäftsbesorgungsentgelt der FHB	0	0	0
Zuschüsse für Investitionen *	22	197	148
Rückflüsse an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	1.813	1.856	1.911
davon weiblich	469	471	470
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	693	669	666
davon weiblich	350	347	349
Anzahl Auszubildende	94	89	92
davon weiblich	31	31	33
Schwerbehindertenquote in v.H.	6	6	6

9. Verkehr und Logistik

* Die Investitionszuschüsse enthalten nicht die Zuschüsse nach BremÖPNVG und GVFG, da es sich hierbei um weitergeleitete Bundesmittel handelt.

Bremer Verkehrsgesellschaft mbH

(Gegründet: 25.11.1982)

Flughafendamm 12, 28199 Bremen

Internet:

E-Mail:

Gesellschafter:

Anteil	€	v.H.
Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)	20.451.675	100

Unternehmensaufgaben:

Gegenstand des Unternehmens ist die Beteiligung an Verkehrsunternehmen, die Übernahme der Rechtsstellung einer geschäftsleitenden Holding über Verkehrsunternehmen sowie Tätigkeiten im öffentlichen Personennachverkehr der Stadtgemeinde Bremen und Umgebung durch die Tochtergesellschaft Bremer Straßenbahn AG.

Zahl der Beschäftigten:

Die Gesellschaft hatte im Jahr 2007 keine Beschäftigte.

Geschäftsführung:

Herr Georg Drechsler (Geschäftsführervergütung 2007: keine)

Herr Peter Hofmann (Geschäftsführervergütung 2007: keine)

Herr Michael Hüning (Geschäftsführervergütung 2007: keine)

Herr Bernhard Günthert (Geschäftsführervergütung 2007: 4 T€ Aufwandsentschädigung)

Herr Peter Noltenius (Geschäftsführervergütung 2007: keine)

Aufsichtsrat:

Frau Kornelia Buhr

Herr Staatsrat Wolfgang Golasowski

Frau Ulrike Hauffe

Herr Staatsrat Dieter Mützelburg (Vorsitzender)

Herr Michael Poppinga

Frau Regina Rüpke

Herr Onno Dannenberg, Arbeitnehmervertreter

Herr Harald Fengler, Arbeitnehmervertreter

Frau Angelika Hanke, Arbeitnehmervertreterin

Herr Axel Kohfeldt, Arbeitnehmervertreter

Herr Peter Rickert, Arbeitnehmervertreter

Herr Axel Stolz, Arbeitnehmervertreter

Im Geschäftsjahr 2007 waren die Mitglieder des Aufsichtsrates unentgeltlich tätig.

Lage des Unternehmens:

Die Bremer Straßenbahn AG (BSAG) und die BREPARK GmbH (BREPARK) sind seit 1. Januar 1983 bzw. 1. Januar 1999 wirtschaftlich, finanziell und organisatorisch mit der Bremer Verkehrsgesellschaft mbH (BVG) verbunden. Zwischen der BVG und den beiden Tochterunternehmen wurden Beherrschungs- und Gewinnabführungsverträge geschlossen.

Die BVG hält die Beteiligungen an diesen beiden Tochterunternehmen, nimmt die einheitliche Geschäftsleitung über diese Unternehmen wahr und führt die durch die Wahrnehmung dieser Aufgaben ausgelösten Geschäfte aus.

Der Bremische Senat hat am 31. Januar 2006 die Betrauung der BVG bzw. der BSAG mit der Erbringung von ÖPNV-Verkehrsleistungen (einschließlich Infrastruktur- und Regieleistungen) in Bremen bis zum Jahr 2010 beschlossen.

Die BVG hat vor Verlustübernahme durch die Stadtgemeinde Bremen einen Jahresfehlbetrag von 52,5 Mio. € erzielt. Gegenüber dem geplanten Ergebnis bedeutete dies eine Reduzierung um 4,5 Mio. €.

Mit einem Verlust von 57,7 Mio. € lag das Ergebnis der Tochtergesellschaft BSAG mit 7,4 Mio. € unter dem Vorjahresergebnis. Unter Berücksichtigung verschiedener, in der Kontraktfortschreibung vom 2. Dezember 2005 vereinbarter Öffnungsklauseln bedeutete dies eine Verbesserung gegenüber Plan um 3,1 Mio. €.

Wie im Vorjahr konnte die BREPARK ein zufriedenstellendes Ergebnis erwirtschaften. Der im Wirtschaftsplan 2007 prognostizierte Gewinn vor Ertragssteuern in Höhe von 0,6 Mio. € wurde im Geschäftsjahr um 0,8 Mio. € übertroffen.

Das Früherkennungssystem zur rechtzeitigen Identifikation von bestandsgefährdenden Risiken wird laufend weiterentwickelt. Durch die Zuordnung von Verantwortlichkeiten sowie die Einführung eines effektiven Reportingsystems werden Fehlentwicklungen rechtzeitig erkannt und ausgeschlossen. Bestandsgefährdende Risiken bestehen derzeit nicht. Die Ergebnisrisiken sind im Wesentlichen von der Ertragslage der Tochtergesellschaften abhängig, über die laufend berichtet wird.

Die Ertragslage der Gesellschaft wird entscheidend durch die Ertragslage der Beteiligungsunternehmen geprägt.

Der Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2008 schließt mit einem Jahresfehlbetrag von 53,1 Mio. € ab. Für die Folgejahre bis 2010 ist eine weitere Verringerung des Verlustes geplant.

Auch zukünftig wird davon ausgegangen, dass die jährlich entstehenden Verluste der BVG wie bisher von der Gesellschafterin ausgeglichen werden.

Wichtige unmittelbare Beteiligungen

Gesellschaft	Kapital in €	Anteil in v.H.
BREPARK GmbH	26.000	97
Bremer Straßenbahn AG	10.226.000	99

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2007	2006	2005
Anlagevermögen	310.763	309.711	308.970
Umlaufvermögen	31.387	31.796	45.584
Eigenkapital	34.877	26.096	29.994
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	307.252	315.391	324.538
Umsatzerlöse	0	0	0
Zuschüsse der FHB für den laufenden Betrieb	0	0	0
Personalaufwand	5	5	5
Beteiligungsergebnis	-56.387	-63.790	-68.720
Steuern	0	0	-2.567
Jahresergebnis	-52.470	-60.200	-62.735
Geschäftsbesorgungsentgelt der FHB	0	0	0
Zuschüsse für Investitionen	19.009	16.779	17.895
Rückflüsse an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Auszubildende	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

BREPARK GmbH

(Gegründet: 11.12.1957)

Ansgaritorstraße 16, 28195 Bremen

Internet:

<http://www.brepark.de/>

E-Mail:

info@brepark.de

Gesellschafter:

Anteil	€	v.H.
Bremer Verkehrsgesellschaft mbH	25.220	97
Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)	780	3
Gesamt	26.000	100

Unternehmensaufgaben:

Wenn eine Stadt attraktiv und lebendig bleiben will, muss sie gut zu erreichen sein. BREPARK hat als städtische Gesellschaft die Aufgabe, den Besuch der Innenstadt insbesondere mit individuellen Verkehrsmitteln zu erleichtern. Dass dies auch für Besucher gilt, die mit dem Auto kommen, dazu trägt die Gesellschaft mit ihren sieben zentral gelegenen Innenstadtparkhäusern mit rd. 4.700 Stellplätzen bei.

Neben der Erreichbarkeit unterstützt und führt die BREPARK Maßnahmen durch, durch die die Innenstadt als lebendiger Mittelpunkt der Stadt erhalten bleibt. Dabei beteiligt sie sich insbesondere an baulichen Maßnahmen und Veranstaltungen der Bremer Innenstadt.

In der Bremer Innenstadt bewirtschaftet die Gesellschaft 7 Parkhäuser und zwei Parkhäuser in Bremen-Nord (über 500 Stellplätze) für Kraftfahrzeuge, die Parkscheinautomaten für die Stadt im öffentlichen Straßenraum, diverse Anwohnerstellplatzanlagen sowie Park & Ride-Anlagen. Neben den Stellplätzen für Kraftfahrzeuge stellt sie Fahrradnutzern Stellplätze in zwei Fahrradstationen (Bremen und Bremen-Nord) sowie an über 20 Bike & Ride-Anlagen zur Verfügung.

Den kombinierten ÖPNV-, Fußgänger-, Fahrrad- und Pkw-Verkehr unterstützt die Gesellschaft umweltgerecht mit drei im Stadtgebiet verteilten Mobilpunkten.

Zahl der Beschäftigten:

Die Gesellschaft hatte im Jahr 2007 durchschnittlich 56 Beschäftigte (Beschäftigungsvolumen). Weitere Details sind aus den Personalkennzahlen zu ersehen.

Geschäftsführung:

Herr Peter Noltenius (Die Zustimmung zur Veröffentlichung der Geschäftsführervergütung 2007 konnte nicht eingeholt werden, weil Herr Noltenius im Januar 2008 verstorben ist)

Peter Hofmann (ab 14.02.2008)

Aufsichtsrat:

Herr Staatsrat Wolfgang Golasowski (Vorsitzender)
Herr Dr. Olaf Joachim
Herr Dr. Andreas Otto
Herr Dr. Dirk Kühling

Herr Heinz-Jürgen Wagner
Herr Günter Becken, Arbeitnehmervertreter
Herr Matthias Stein, Arbeitnehmervertreter
Herr Thomas Warner, Arbeitnehmervertreter

Im Geschäftsjahr 2007 waren die Mitglieder des Aufsichtsrates unentgeltlich tätig. Es wurden Auslagenerstattungen in Höhe von 1 T€ gezahlt.

Lage des Unternehmens:

Im Bereich der Bremer Innenstadt einschließlich Bahnhofsvorstadt stehen zurzeit 12 öffentliche Parkhäuser mit rd. 6.700 Einstellplätzen den Autofahrern zur Verfügung. Davon bewirtschaftet die BREPARK 5 Parkhäuser im zentralen Innenstadtbereich und 2 Parkhäuser in City-Randlage mit rd. 4.700 Einstellplätzen. Das Parkhaus FAULENSTRASSE/DIEPENAU wurde Mitte 2004 an Radio Bremen veräußert und steht seit diesem Zeitpunkt nicht mehr dem Parkverkehr zur Verfügung. Als Ersatz hat die BREPARK ein Parkhausneubau im Stephaniviertel mit rd. 445 Einstellplätzen errichtet. Das Parkhaus STEPHANI, dessen anteilige Herstellungskosten mit rd. Mio. € 4,7 bezuschusst wurden, konnte im Mai 2007 der Öffentlichkeit vorgestellt werden. Die Anzahl der Kurzparkvorgänge in den 7 öffentlichen Parkhäusern der Gesellschaft in der Bremer Innenstadt bewegte sich im Jahr 2007 über Vorjahresniveau. In Vegesack, wo die Gesellschaft 2 Parkhäuser betreibt, ist im gleichen Zeitraum die Stellplatznachfrage noch einmal deutlich zurückgegangen.

Aufgrund einer Preiserhöhung konnte der Umsatz aus der Vermietung der Stellplätze für Kurzparker gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden. In 2007 wurden rd. Mio. € 7,9 (Vorjahr Mio. € 7,5) erzielt.

Für die Stadtgemeinde Bremen betreibt die Gesellschaft die Parkscheinautomaten und Parkuhren im öffentlichen Straßenraum. Insgesamt stehen rd. 3.500 gebührenpflichtige Straßenrandstellplätze zur Verfügung, die mittels Parkscheinautomaten bewirtschaftet werden.

Es kann nicht davon ausgegangen werden, dass sich der bundesweit zu verzeichnende Abwärtstrend bei den Einstellzahlen im Jahr 2008 wesentlich verbessern lässt. Durch das zusätzliche Angebot von Stellplätzen im Parkhaus STEPHANI werden leicht höhere Einstellzahlen für die erste Jahreshälfte 2008 erwartet.

Die weitere wirtschaftliche Entwicklung der Gesellschaft ist insbesondere von der Besucher-Attraktivität der Bremer Innenstadt, der allgemeinen wirtschaftlichen Entwicklung einschließlich der Unterhaltskosten für den privaten Autoverkehr abhängig.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich: (Beträge in T€)

	2007	2006	2005
Anlagevermögen	17.877	16.869	16.689
Umlaufvermögen	20.450	22.641	20.017
Eigenkapital	15.031	13.980	13.238
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	16.404	18.187	17.924
Umsatzerlöse	10.907	10.409	10.454
Zuschüsse der FHB für den laufenden Betrieb	28	28	108
Personalaufwand	2.705	2.691	2.759
Beteiligungsergebnis	-1.401	-1.445	-1.020
Steuern	360	335	326
Jahresergebnis	0	0	0
Geschäftsbesorgungsentgelt der FHB	382	391	392
Zuschüsse für Investitionen	537	0	1.872
Rückflüsse an den Haushalt	794	350	247
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	56	59	61
davon weiblich	7	6	8
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	2	2	2
davon weiblich	2	2	2
Anzahl Auszubildende	4	4	3
davon weiblich	2	2	2
Schwerbehindertenquote in v.H.	3	3	0

Consult Team Bremen Gesellschaft für Verkehrsplanung und Bau mbH

(Gegründet: 04.04.1995)

Flughafendamm 12, 28199 Bremen

Internet: <http://ctb-bremen.de/>

E-Mail: post@ctb-bremen.de

Gesellschafter:

Anteil	€	v.H.
Bremer Straßenbahn AG	25.565	100

Unternehmensaufgaben:

Erbringung von Planungs- und Beratungsleistungen im Zusammenhang mit dem Neubau, Umbau und Ersatzbau des Straßenbahnnetzes und den zugehörigen Nebeneinrichtungen, insbesondere der Projektsteuerung für die Baumaßnahmen. Die Gesellschaft ist in der Hauptsache für den direkten Anteilseigner (BSAG) und die FHB tätig.

Zahl der Beschäftigten:

Die Gesellschaft hatte im Jahr 2007 durchschnittlich 6 Beschäftigte (Beschäftigungsvolumen). Weitere Details sind aus den Personalkennzahlen zu ersehen.

Geschäftsführung:

Herr Lars Jensen

Herr Jürgen Mitz

Herr Jörg Monsees bis 31.08.2007

Herr Horst Rehberg seit 05.03.2008

Die Summe der Geschäftsführervergütung für das Jahr 2007 betrug 84.495 €. Die Angabe individueller Bezüge erfolgt ab dem Geschäftsjahr 2008.

Verwaltungsrat:

Herr Georg Drechsler (Vorsitzender)

Herr Harald Fengler

Herr Horst Rehberg

Herr Michael Rosga

Herr Thomas Wunderlich

Frau Ute Vieth (bis 17.07.2007)

Der Verwaltungsrat wurde mit Änderung des Gesellschaftsvertrages am 5. März 2008 aufgelöst.

Im Geschäftsjahr 2007 waren die Mitglieder des Verwaltungsrates unentgeltlich tätig.

Lage des Unternehmens:

Die Gesellschaft hat in den zurückliegenden Jahren Projektsteuerungs-, Beratungs-, Planungs-, Bauüberwachungs- und ähnliche Dienstleistungen vorwiegend für öffentliche Auftraggeber inner- und außerhalb Bremens erbracht. Mitte des Jahres 2007 wurde seitens des Gesellschafters die Entscheidung getroffen, dass die CTB zukünftig schwerpunktmäßig für ihre direkten und indirekten Anteilseigner tätig sein wird. Diese Neuausrichtung bedingte bereits im Jahr 2007 eine zurückhaltende Akquisitionstätigkeit am Markt.

Die für das Jahr 2007 geplanten Umsatzerlöse konnten aufgrund der im Laufe des Geschäftsjahres erfolgten Neuausrichtung nicht realisiert werden. Darüber hinaus hat sich die Fertigstellung von Projekten teilweise in das Jahr 2008 verschoben, was sich ebenfalls auf die Umsatzentwicklung negativ auswirkte. Hieraus ergibt sich ein mit – 136 T€ erheblich vom Vorjahresergebnis (+ 108 T€) abweichendes Gesamtergebnis. Der Beteiligungsertrag an der LASA Schientechnik GmbH schlägt hierbei mit 16 T€ (Vorjahr 102 T€) zu Buche.

Bedingt durch die Neuausrichtung der Gesellschaft sieht der Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2008 Gesamtleistungen von 565 T€ und einen Jahresüberschuss von 290 T€ vor. Hierbei ist als Sondereffekt ein prognostizierter Buchgewinn aus dem geplanten Verkauf der LASA in Höhe von 327 T€ eingestellt. Der Anteil an der LASA soll in 2008 verkauft werden, um nicht die Inhousevergabe im Konzern Bremen vor dem Hintergrund der Neuausrichtung zu gefährden.

Gemäß des mit dem Gesellschafter am 20.11.1995 abgeschlossenen Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages werden die Gewinne der CTB an den Gesellschafter abgeführt bzw. die Verluste der Gesellschaft durch diesen übernommen.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:
(Beträge in T€)

	2007	2006	2005
Anlagevermögen	649	653	662
Umlaufvermögen	2.534	1.341	470
Eigenkapital	660	660	660
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	2.465	1.313	382
Umsatzerlöse	250	117	717
Zuschüsse der FHB für den laufenden Betrieb	0	0	0
Personalaufwand	400	433	411
Steuern	-1	0	0
Jahresergebnis	-136	108	17
Geschäftsbesorgungsentgelt der FHB	0	0	0
Zuschüsse für Investitionen	0	0	0
Rückflüsse an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	6	8	8
Davon weiblich	2	2	2
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	1	1	1
davon weiblich	1	1	1
Anzahl Auszubildende	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

Delbus GmbH & Co. KG

(Gegründet: 29.08.2003)

Bahnhofstr. 22, 27749 Delmenhorst

Internet: <http://www.delbus.de/>

E-Mail: servicecenter@delbus.de

Gesellschafter:

Anteil	€	v.H.
Bremer Straßenbahn AG (Kommanditistin)	60.000	6
Versorgung und Verkehr Delmenhorst (Kommanditistin)	940.000	94
Gesamt	1.000.000	100

Unternehmensaufgaben:

Die Delbus GmbH & Co. KG erbringt Leistungen im ÖPNV in Delmenhorst und Umgebung.

Zahl der Beschäftigten:

Die Gesellschaft hatte im Jahr 2007 durchschnittlich 61 Beschäftigte (Beschäftigungsvolumen). Weitere Details sind aus den Personalkennzahlen zu ersehen.

Geschäftsführung:

Delbus Verwaltungsgesellschaft mbH (Komplementär)
(Anteil Bremer Straßenbahn AG 51 %)

Aufsichtsrat:

Herr Volker Arndt
Herr Manfred Bosak (Vorsitzender)
Herr Georg Drechsler
Frau Ingeborg Hübscher
Herr Michael Hünig
Herr Patrick de La Lanne

Herr Uwe Szerbakowski
Herr Hermann Thölstedt
Herr Heinz Fangmann, Arbeitnehmervertreter
Herr Michael Haar, Arbeitnehmervertreter
Herr Karl-Heinz Kleine, Arbeitnehmervertreter
Herr Peter Rickert, Arbeitnehmervertreter

Im Geschäftsjahr 2007 betragen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrates 6 TEUR

Lage des Unternehmens:

Der öffentliche Personennahverkehr der Stadt Delmenhorst hat in den letzten Jahren eine gute Entwicklung erfahren. In mehreren Schritten wurde das Liniennetz ausgebaut, die Einbindung in andere Verkehrsnetze verbessert und das gesamte Angebot einfacher und angenehmer nutzbar gemacht. Mittlerweile haben 33% der Bevölkerung eine 15-minütige Anbindung.

Im Berichtsjahr hat die Gesellschaft im Wesentlichen Investitionen für sechs Linienbusse (1.181 TEUR) vorgenommen. Bei den beschafften Fahrzeugen handelt es sich um Ersatzinvestitionen.

Für das Jahr 2008 ist die Beschaffung von drei weiteren Bussen mit einem Investitionsvolumen von rund 600 TEUR zur weiteren Modernisierung des Fuhrparks geplant.

Wesentliche Bestandsgefährdende Risiken bestehen in folgenden Bereichen:

- Die Liberalisierung im ÖPNV kann zum Verlust der Konzessionen führen. Die Gesellschaft bereitet sich mit zahlreichen Maßnahmen im Rahmen eines umfassenden Unternehmenskonzepts auf die Marktöffnung vor.

Hierzu zählt insbesondere der zum 1. April 2005 abgeschlossene Tarifvertrag welcher zu einer deutlichen Absenkung der Personalkosten geführt hat. Mit der Stadt Delmenhorst wurde im Mai 2005 ein Kontrakt geschlossen. Der Kontrakt wurde am 20. März 2006 per einstimmigen Ratsbeschluss durch eine formale Betrauungsvereinbarung konkretisiert. Beide Papiere sehen vor, unter den derzeit geltenden rechtlichen Rahmenbedingungen, die Delbus GmbH & Co. KG bis zum Jahr 2015 mit der Erbringung der ÖPNV-Leistungen in Delmenhorst zu betrauen.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich: (Beträge in T€)

	2007	2006	2005
Anlagevermögen	3.592	2.662	2.567
Umlaufvermögen	3.690	3.411	3.680
Eigenkapital	140	103	77
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	3.717	3.648	3.831
Umsatzerlöse	2.596	2.574	2.459
Zuschüsse der FHB für den laufenden Betrieb	0	0	0
Personalaufwand	2.534	2.715	2.721
Steuern	5	5	4
Jahresergebnis	-2.181	-2.268	-2.368
Geschäftsbesorgungsentgelt der FHB	0	0	0
Zuschüsse für Investitionen	0	0	0
Rückflüsse an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	61	63	68
davon weiblich	20	22	23
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	19	21	18
davon weiblich	13	15	14
Anzahl Auszubildende	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

DelRegio-Verkehrs-Gesellschaft mbH

(Gegründet: 22.04.1999)

Bahnhofstr. 22, 27749 Delmenhorst

Gesellschafter:

Anteil	€	v.H.
Delbus GmbH & Co. KG	25.000	100

Unternehmensaufgaben:

Die DelRegio-Verkehrs-Gesellschaft erbringt Verkehrsleistungen im Raum Delmenhorst.

Zahl der Beschäftigten:

Die Gesellschaft hatte im Jahr 2007 durchschnittlich 27 Beschäftigte (Beschäftigungsvolumen). Weitere Details sind aus den Personalkennzahlen zu ersehen.

Geschäftsführung:

Herr Carsten Hoffmann

Aufsichtsrat:

Herr Manfred Bosak (Vorsitzender)
Herr Michael Hünig
Herr Hermann Thölstedt

Herr Heinz Fangmann, Arbeitnehmersvertreter
Herr Karl-Heinz Kleine, Arbeitnehmersvertreter
Herr Ingo Logemann, Arbeitnehmersvertreter

Im Geschäftsjahr 2007 waren die Mitglieder des Aufsichtsrates unentgeltlich tätig.

Lage des Unternehmens:

Insgesamt konnten die Umsatzerlöse (754 T€) und sonstigen betrieblichen Erträge (24 T€) im Vergleich zum Vorjahr um 34 TEUR auf 767 TEUR gesteigert werden. Dies resultiert im Wesentlichen aus einem Anstieg der geleisteten Stunden gegenüber dem Vorjahr.

Gemäß dem abgeschlossenen Organvertrag mit Gewinnabführungs- und Verlustübernahmevereinbarung wird ein Betrag von 46 TEUR an die Delbus GmbH & Co. KG abgeführt.

Die Erfolgsplanung für das Geschäftsjahr 2008 geht von einer Kostenüberdeckung von 20 TEUR aus.

Künftig wird sich die Gesellschaft auch weiterhin um zusätzliche Verkehrsleistungen im öffentlichen Personennahverkehr in der Region Bremen/Delmenhorst bemühen.

Wesentliche bestandsgefährdende Risiken bestehen in folgenden Bereichen:

- Kündigung des Dienstleistungsvertrages durch die Delbus GmbH & Co. KG.
- Durch Liberalisierung im ÖPNV kann es bei der Delbus GmbH & Co. KG, die der einzige Auftraggeber der Gesellschaft ist, zum Verlust von Konzessionen kommen.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:
(Beträge in T€)

	2007	2006	2005
Anlagevermögen	0	0	0
Umlaufvermögen	104	92	79
Eigenkapital	25	25	25
Sonderposten		0	0
Verbindlichkeiten	49	40	48
Umsatzerlöse	754	729	576
Zuschüsse der FHB für den laufenden Betrieb	0	0	0
Personalaufwand	701	702	538
Steuern	0	0	0
Jahresergebnis	0	0	0
Geschäftsbesorgungsentgelt der FHB	0	0	0
Zuschüsse für Investitionen	0	0	0
Rückflüsse an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	26	24	17
davon weiblich	7	6	2
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	2	2	2
davon weiblich	1	2	2
Anzahl Auszubildende	2	1	2
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

Fähren Bremen-Stedingen GmbH

(Gegründet: 08.12.1993)

Rönnebecker Str. 11, 28777 Bremen

Internet: www.Faehren-Bremen.de

E-Mail: Faehren-Bremen@t-online.de

Gesellschafter:

Anteil	€	v.H.
Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)	143.000	55
Landkreis Wesermarsch	117.000	45
Gesamt	260.000	100

Unternehmensaufgaben:

Die Schwerpunkte des Unternehmens sind der Betrieb von drei Fährverbindungen zwischen dem Stadtgebiet Bremen-Nord und den gegenüberliegenden niedersächsischen Gemeinden (Veegesack-Lemwerder, Blumenthal-Motzen und Farge-Berne), die Erstellung und die Unterhaltung der für den Fährbetrieb notwendigen Fährinrichtungen und damit zusammenhängende Geschäfte.

Die Gesellschaft hat für die FHB eine sehr hohe verkehrsinfrastrukturelle Bedeutung, da sie die Beförderung von Personen und Fahrzeugen über die Weser im 24-Stunden-Verkehr und an 365 Tagen im Jahr sicherstellt. Darüber hinaus hält sich die FHB die Genehmigung der Fährtarife als wichtiges Steuerungsinstrument insbesondere für die Berufspendler vor.

Zahl der Beschäftigten:

Die Gesellschaft hatte im Jahr 2007 durchschnittlich 74 Beschäftigte (Beschäftigungsvolumen). Weitere Details sind aus den Personalkennzahlen zu ersehen.

Geschäftsführung:

Herr Andreas Bettray (Geschäftsführervergütung 2007: 99.909€)

Aufsichtsrat:

Frau Karin Dialer-Strackerjan	Herr Reiner Kammeyer
Herr Bernhard Günthert (Vorsitzender ab 4.7.2008)	Herr Erik Petersen
Frau Erika Hanke	Herr Harald Schöne
Herr Michael Höbrink (Vorsitzender bis 3.7.2008)	Herr Helmut Wickmann

Die Aufsichtsratsmitglieder erhalten zur pauschalen Abgeltung ihrer Aufwendungen eine Aufwandsentschädigung in Höhe von EUR 100 je teilgenommener Sitzung. Die Aufwandsentschädigungen für die Aufsichtsratsmitglieder betragen im Geschäftsjahr 2007 EUR 3.700.

Lage des Unternehmens:

Mit einem Jahresüberschuss von EUR 157.965 war die Entwicklung der Fähren Bremen-Stedingen GmbH zufrieden stellend.

Die Fährgeleinnahmen, mit unveränderten Fährtarifen seit dem 1. Juli 2004, erhöhten sich um 3,0 % oder EUR 175.459 auf EUR 5.995.592. Die Mehreinnahmen korrespondieren mit dem Zuwachs an Beförderung im Bereich der Fahrzeuge um 2,4 % und der Personen um 2,1 %.

In absoluten Zahlen wurden 2.045.844 Fahrzeuge, ein Zuwachs von 47.895 Fahrzeugen, und 4.960.350 Personen, ein Zuwachs von 100.237 Personen, befördert. Dies entspricht einer durchschnittlichen Tagesauslastung von 5.605 Fahrzeugen und 13.590 Personen. Dieser Beförderungszuwachs ist ein Beleg für das kundenorientierte Dienstleistungsangebot der Fähren Bremen-Stedingen GmbH.

Die Fähren Bremen-Stedingen GmbH ist eine eigenständige Gesellschaft, die nach den Gesetzen der Wirtschaft arbeitet und keine Zuschüsse erhält. Kostendeckung und notwendige Investitionen müssen aus eigener Kraft erwirtschaftet werden.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich: (Beträge in T€)

	2007	2006	2005
Anlagevermögen	5983	5.823	5.772
Umlaufvermögen	2218	1.996	1.920
Eigenkapital	3560	3.402	3.061
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	3604	3.389	3.651
Umsatzerlöse	5996	5.820	5.626
Zuschüsse der FHB für den laufenden Betrieb	0	0	0
Personalaufwand	3580	3.508	3.592
Steuern	94	27	80
Jahresergebnis	158	341	173
Geschäftsbesorgungsentgelt der FHB	0	0	0
Zuschüsse für Investitionen	0	0	0
Rückflüsse an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	74	74	76
davon weiblich	4	4	5
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	4	4	5
davon weiblich	4	4	5
Anzahl Auszubildende	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	9	9	8

Flughafen Bremen GmbH

(Gegründet: 15.09.1921, Gesellschaftsvertrag)

Flughafenallee 20, 28199 Bremen

Internet: <http://www.airport-bremen.de/>

E-Mail: contact@airport-bremen.de

Gesellschafter:

Anteil	€	v.H.
Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)	30.779.771	100

Unternehmensaufgaben:

Der Flughafen Bremen ist einer von insgesamt 19 internationalen Verkehrsflughäfen der Bundesrepublik Deutschland. Die Aufgabe des Flughafen Bremens besteht darin eine Luftverkehrsinfrastruktur vorzuhalten und auszubauen. Der Flughafen Bremen stellt sicher, dass Bremen und sein Umland an die internationalen Luftverkehrsverbindungen angeschlossen ist. Dies beinhaltet die Anbindung an die internationale Hubs und Schaffung möglichst vieler Direktverbindungen. Ebenso ist die touristische Komponente zu fördern.

Zahl der Beschäftigten:

Die Gesellschaft hatte im Jahr 2007 durchschnittlich 231 Beschäftigte (Beschäftigungsvolumen). Weitere Details sind aus den Personalkennzahlen zu ersehen.

Geschäftsführung:

Herr Prof. Manfred Ernst (Geschäftsführervergütung 2007: Keine Zustimmung zur Veröffentlichung)

Aufsichtsrat:

Herr Staatsrat Wolfgang Golasowski
Herr Senator Ralf Nagel (Vorsitzender)
Herr Staatsrat Dieter Mützelburg
Herr Präses Lutz H. Peper

Herr Holger Briggs, Arbeitnehmervertreter
Frau Inge Briggs, Arbeitnehmervertreterin
Herr Onno Dannenberg, Arbeitnehmervertreter
Herr Andree Hoberg, Arbeitnehmervertreter

Im Geschäftsjahr 2007 waren die Mitglieder des Aufsichtsrates unentgeltlich tätig. Es wurden Auslagererstattungen in Höhe von 3 T€ gezahlt.

Lage des Unternehmens:

Die Flughafen Bremen GmbH finanziert sich zu 100 % selbst. Sie erhält keine Zuschüsse / Zuwendungen aus dem öffentlichen Haushalt. Im Jahre 2007 war der Flughafen Bremen mit einem Passagieranstieg von 31,5 % der erfolgreichste internationale Verkehrsflughafen Deutschlands - bezogen auf den prozentualen Zuwachs seiner Passagiere. Gleichzeitig erreichte der Flughafen Bremen einen historischen Höchststand von 2.232.018 Passagieren. Der Flughafen Bremen erzielte im Jahre 2007 einen Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 2.006 sowie einen Cashflow in Höhe von TEUR 11.498. Die Umsatzrentabilität betrug 5,2 %.

Wichtige unmittelbare Beteiligungen

Gesellschaft	Kapital in €	Anteil in v.H.
AHS Bremen Aviation Handling Services	25.000	51
Bremen Airport Services GmbH	50.000	51
Flughafen Bremen Elektrik GmbH	25.000	51

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:
(Beträge in T€)

	2007	2006	2005
Anlagevermögen	141.028	142.625	151.172
Umlaufvermögen	15.826	13.423	8.541
Eigenkapital	88.271	86.265	87.258
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	52.461	63.551	67.218
Umsatzerlöse	38.631	34.757	35.203
Zuschüsse der FHB für den laufenden Betrieb	0	0	0
Personalaufwand	11.399	12.025	12.092
Steuern	718	640	629
Jahresergebnis	2.006	-992	-923
Geschäftsbesorgungsentgelt der FHB	0	0	0
Zuschüsse für Investitionen	0	0	0
Rückflüsse an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	231	248	241
davon weiblich	35	35	35
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	22	20	21
davon weiblich	12	13	11
Anzahl Auszubildende	9	11	11
davon weiblich	3	4	5
Schwerbehindertenquote in v.H.	3	4	4

Flughafen Bremen Elektrik GmbH

(Gegründet: 14.06.2005)

Flughafenallee 20, 28199 Bremen

Internet: <http://www.airport-bremen.de/>

E-Mail: contact@airport-bremen.de

Gesellschafter:

Anteil	€	v.H.
Flughafen Bremen GmbH	12.750	51
swb Services GmbH & Co. KG	12.250	49
Gesamt	25.000	100

Unternehmensaufgaben:

Gegenstand des Unternehmens ist die Planung, die Installation und die Betriebsführung der Stromversorgungs- und der Kommunikationsanlagen auf dem Gelände der Flughafen Bremen GmbH. Ferner hat die Flughafen Bremen Elektrik GmbH die Möglichkeit Drittumsätze auch außerhalb des Flughafengeländes zu erzielen.

Zahl der Beschäftigten:

Die Gesellschaft hatte im Jahr 2007 durchschnittlich 7 Beschäftigte (Beschäftigungsvolumen). Weitere Details sind aus den Personalkennzahlen zu ersehen.

Geschäftsführung:

Herr Jürgen Wendhausen (Geschäftsführervergütung 2007: Keine Zustimmung zur Veröffentlichung)

Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat.

Lage des Unternehmens:

Basis für den Unternehmenserfolg ist der Betreibervertrag der Stromversorgung und Kommunikationsnetze, den die Flughafen Bremen Elektrik GmbH mit der Muttergesellschaft geschlossen hat. Ebenso konnten die Umsätze aus dem Drittgeschäft erhöht werden. Das Ergebnis vor Steuern konnte von TEUR 162 (2006) auf TEUR 244 (2007) gesteigert werden.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich: (Beträge in T€)

	2007	2006	2005
Anlagevermögen	292	28	15
Umlaufvermögen	151	156	160
Eigenkapital	67	49	80
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	229	29	24
Umsatzerlöse	1.245	1.186	606
Zuschüsse der FHB für den laufenden Betrieb	0	0	0
Personalaufwand	321	329	126
Steuern	97	64	36
Jahresergebnis	147	98	55
Geschäftsbesorgungsentgelt der FHB	0	0	0
Zuschüsse für Investitionen	0	0	0
Rückflüsse an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	7	7	6
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Auszubildende	1	1	1
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

Lasa Schienentechnik GmbH

(Gegründet: 31.12.2001)

Mittelwendung 17a, 28844 Weyhe-Dreye

Internet: <http://www.lasa-schienentechnik.de/>

E-Mail: info@lasa-schienentechnik.de

Gesellschafter:

Anteil	€	v.H.
Consult Team Bremen Gesellschaft für Verkehrsplanung und Bau mbH	25.500	51
Herr Laurent Goer	24.500	49
Gesamt	50.000	100

Unternehmensaufgaben:

Die LASA GmbH befasst sich mit der Instandhaltung von Gleisanlagen aller Art. Neben der Reparatur werden auch Schweißarbeiten bei Neu- und Umbauvorhaben ausgeführt. Neben einem durchweg positiven Jahresergebnis seit Betriebsgründung welches die Investition der FHB bereits wieder eingebracht hat, steht der Wert der Beteiligung im Veräußerungsfall und die Aufrechterhaltung einer Konkurrenzsituation im Bereich der Gleisinstandhaltung in Bremen vorne an. Durch die Beteiligung der BSAG an diesem Fachdienstleister konnte ein starker Anstieg der Instandhaltungskosten für die BSAG bisher vermieden werden.

Zahl der Beschäftigten:

Die Gesellschaft hatte im Jahr 2007 durchschnittlich 26 Beschäftigte (Beschäftigungsvolumen). Weitere Details sind aus den Personalkennzahlen zu ersehen.

Geschäftsführung:

Herr Laurent Goer (Geschäftsführervergütung 2007: 149.000 €)

Herr Lars Jensen (Geschäftsführervergütung 2007: 2.400 €)

Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat.

Lage des Unternehmens:

Die Gesellschaft führt Schweiß- und Schleifarbeiten an Schienen aller Art im In- und Ausland aus. Im Geschäftsjahr 2007 war die allgemeine wirtschaftliche Lage in der Branche positiv. Der in den Vorjahren zu verzeichnende Preisverfall wurde gestoppt. Eine nachhaltige Aufwärtsentwicklung ist aber noch nicht absehbar. Parallel dazu stiegen besonders die Preise für Verbrauchsstoffe erheblich an. Diese zusätzlichen Kosten konnten noch nicht an die Kunden weitergegeben werden.

Im Geschäftsjahr 2007 verminderte sich der Umsatz im Vergleich zum Vorjahr um 736 T€ (23%). Dieser Rückgang hat seine Ursache in erster Linie im Wegfall des Auftrages für die Wiener Linien. Dieser Einzelauftrag hatte im Geschäftsjahr 2005 einen Umsatz von 1.1 Millionen €. Dieser Wegfall wurde durch neue Rahmenaufträge in Düsseldorf, Porto und Neapel, vor allem aber durch eine Ausweitung des Geschäftes für Baufirmen in Norddeutschland teilweise kompensiert.

Durch den Ankauf des Anlagevermögens der Firma L+S im Geschäftsjahr 2007 sind für das laufende Geschäftsjahr keine außerplanmäßigen erheblichen Investitionen zu erwarten. Vielmehr wurden Ersatzinvestitionen durch den Kauf vorweggenommen.

Im Berichtsjahr wurden 26 Mitarbeiter beschäftigt. Der Rückgang liegt im Wesentlichen in der Aufgabe der Vermietung von Sicherungsposten begründet. Hier überstieg der Verwaltungs- und Organisationsaufwand den zu erzielenden Ertrag.

Das Jahresergebnis der Gesellschaft ist um 197 T€ auf 92T€ gesunken. Neben dem oben erwähnten Umsatzrückgang in Wien ist vor allem die Belastung durch einen Gewährleistungsfall in London negativ für das Ergebnis gewesen.

Die Erfolgsplanung sieht für das Geschäftsjahr 2008 bei erhöhten Umsätzen ein gegenüber dem Berichtsjahr verbessertes Jahresergebnis vor. Für das laufende Geschäftsjahr wird mit leicht steigenden Umsätzen gerechnet. Dies steht aber unter dem Vorbehalt, dass umsatzrelevante Ausschreibungen in Bremen und Braunschweig erneut gewonnen werden. Diese Ausschreibungen werden im ersten Quartal des Jahres submittiert.

Risiken über die zukünftige Entwicklung oder sonstige bestandsgefährdende Risiken waren bis zur Erstellung dieses Lageberichtes nicht bekannt.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich: (Beträge in T€)

	2007	2006	2005
Anlagevermögen	622	617	655
Umlaufvermögen	689	1.120	675
Eigenkapital	448	755	594
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	459	363	324
Umsatzerlöse	2544	3.281	2.490
Zuschüsse der FHB für den laufenden Betrieb	0	0	0
Personalaufwand	1254	1.442	1.195
Steuern	-5	117	4
Jahresergebnis	32	230	68
Geschäftsbesorgungsentgelt der FHB	0	0	0
Zuschüsse für Investitionen	0	0	0
Rückflüsse an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	26	38	42
davon weiblich	3	3	3
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	4	12	17
davon weiblich	2	2	2
Anzahl Auszubildende	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

WeserBahn GmbH

(Gegründet: 17.03.1909)

Flughafendamm 12, 28199 Bremen

Gesellschafter:

Anteil	€	v.H.
Bremer Straßenbahn AG	25.565	100

Unternehmensaufgaben:

Der Erwerb und die Verwertung von Konzessionen für die Beförderung von Personen und Gütern, insbesondere die Veranstaltung von Ausflugsfahrten und Ferienzweckreisen sowie das Betreiben aller damit zusammenhängender Geschäfte einschließlich der Beteiligung an gleichartigen Unternehmen sowie Betrieb und Gründung gleichartiger Unternehmen.

Zahl der Beschäftigten:

Die Gesellschaft hatte im Jahr 2007 durchschnittlich 9 Beschäftigte (Beschäftigungsvolumen). Weitere Details sind aus den Personalkennzahlen zu ersehen.

Geschäftsführung:

Herr Georg Drechsler. Herr Drechsler hat von der Gesellschaft keine Vergütung erhalten.

Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat.

Lage des Unternehmens:

Die WeserBahn war 2007 in zwei Geschäftsfeldern tätig. Unternehmensschwerpunkt bildete dabei der Bereich des Schienengüterverkehrs (Cargo). Die Bustouristik als zweites Geschäftsfeld wurde nur noch als Randaktivität des Unternehmens betrieben.

Die WeserBahn konnte für 2007 keinen positiven Jahresüberschuss erwirtschaften. Zum einen beteiligte sich die WeserBahn zusammen mit einem Partner aufgrund einer Anweisung ihrer Gesellschafterin an der Regio-S-Bahn-Ausschreibung Bremen/Niedersachsen, was zu Aufwendungen in Höhe von 319 TEUR geführt hat. Zum anderen führten hohe Instandhaltungsaufwendungen an dem eingesetzten Lokomotivmaterial zu einer Ergebnisbelastung. Das Unternehmensergebnis fiel mit einem Verlust in Höhe von 757 TEUR deutlich negativ aus. Das negative Ergebnis wurde aufgrund des bestehenden Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages von der Gesellschafterin BSAG übernommen.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:
(Beträge in T€)

	2007	2006	2005
Anlagevermögen	500	498	498
Umlaufvermögen	1079	654	258
Eigenkapital	503	503	575
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	764	595	153
Umsatzerlöse	2375	1.255	717
Zuschüsse der FHB für den laufenden Betrieb	0	0	0
Personalaufwand	268	314	203
Steuern	3	4	4
Jahresergebnis	0	-71	-2
Geschäftsbesorgungsentgelt der FHB	0	0	0
Zuschüsse für Investitionen	0	0	0
Rückflüsse an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	9	9	8
davon weiblich	1	1	0
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	1	1	1
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Auszubildende	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

ZOB Zentral Omnibus Bahnhof GmbH

(Gegründet: 25.07.1952)

Flughafendamm 12, 28199 Bremen

E-Mail: zob@bsag.de

Gesellschafter:

Anteil	€	v.H.
Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)	9.510	37,2
Weser Ems Busverkehr GmbH	6.545	25,6
Bremer Straßenbahn AG	3.630	14,2
Wolters Linienverkehrsbetriebe GmbH	1.841	7,2
Omnibusbetrieb von Ahrentschildt GmbH	1.483	5,8
Severin & Co	1.125	4,4
Eisenbahnen und Verkehrsbetriebe Elbe-Weser GmbH	715	2,8
Delmenhorst-Harpstedter Eisenbahn GmbH	715	2,8
Gesamt	25.565	100

Unternehmensaufgaben:

Betrieb eines zentralen Omnibusbahnhofes

Zahl der Beschäftigten:

Die Gesellschaft hatte im Jahr 2007 keine Beschäftigte.

Geschäftsführung:

Herr Horst Rehberg (Geschäftsführervergütung 2007: 3.510 €)

Aufsichtsrat:

Herr Volker Arndt
Frau Marianne Grewe-Wacker
Herr Ulrich Koch

Herr Christoph Lankowsky (Vorsitzender)
Herr André Pieperjohanns

Im Geschäftsjahr 2007 waren die Mitglieder des Aufsichtsrates unentgeltlich tätig. Es wurden Auslagenerstattungen in Höhe von 135 € gezahlt.

Lage des Unternehmens:

Die Inanspruchnahme des zentralen Omnibusbahnhofs hat im Linienverkehr um rd. 4,0 % zugenommen und ist beim Gelegenheitsverkehr um rd. 7,5 % gegenüber dem Vorjahr zurückgegangen. Insgesamt nahm die Fahrtenzahl um 4.023 = rd. 3,6 % gegenüber 2006 zu. Die Gesamteinnahme von 24.039,90 EUR ist gegenüber dem Vorjahr um 1.399,82 EUR gestiegen.

Das Ergebnis des abgelaufenen Geschäftsjahres erlaubt es, eine Gewinnausschüttung von 21,51 % auf das gezeichnete Kapital von 25.564,59 EUR (50.000,00 DM) vorzunehmen.

Die Entwicklung des Geschäftsergebnisses 2008 wird sich voraussichtlich im Rahmen der Vorjahre bewegen, weitere Chancen sind nicht erkennbar.

Risiken, die den Bestand des Unternehmens gefährden könnten, bestehen nicht.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:
(Beträge in T€)

	2007	2006	2005
Anlagevermögen	19	19	18
Umlaufvermögen	14	14	11
Eigenkapital	32	33	32
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	4	3	0
Umsatzerlöse	24	23	23
Zuschüsse der FHB für den laufenden Betrieb	0	0	0
Personalaufwand	5	5	5
Steuern	4	4	3
Jahresergebnis	6	6	5
Geschäftsbesorgungsentgelt der FHB	0	0	0
Zuschüsse für Investitionen	0	0	0
Rückflüsse an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Auszubildende	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

10. Wirtschafts-, Forschungs- und Projektförderung

BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH.....	154
Bremer Design GmbH	156
Bremer Gewerbeflächen-Gesellschaft mbH	158
Bremer Investitions-Gesellschaft mbH	160
Gesellschaft für Angewandten Umweltschutz und Sicherheit im Seeverkehr mbH (GAUSS GmbH)	162
H.A.G.E. Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH	164
Hanse Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH.....	166
ATB Institut für angewandte Systemtechnik Bremen GmbH.....	168

BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH

(Gegründet: 17.02.1999)

Am Alten Hafen 118, 27568 Bremerhaven

Internet: <http://www.bis-bremerhaven.de/>

E-Mail: mail@bis-bremerhaven.de

Gesellschafter:

Anteil	€	v.H.
Freie Hansestadt Bremen (Land)	64.015	13,6
Stadt Bremerhaven	406.685	85,6
Gesamt	470.700	100

Unternehmensaufgaben:

Allgemeine Wirtschaftsförderung, Durchführung von Förderprogrammen, Förderung der Infrastruktur durch Grunderwerb zu gewerblichen Zwecken, Erschließung gewerblicher Grundstücke, Vermarktung von gewerblichen Grundstücken, Erwerb und Verkauf von Gewerbeimmobilien, Bestellung von Erbbaurechten, Vermietung und Verpachtung gewerblicher städtischer Objekte, Immobilienverwaltung des SV Gewerbeflächen Carl-Schurz-Geländes, Kooperation mit der Bremerhavener Entwicklungsgesellschaft Alter/Neuer Hafen mbH und der FBG. Stadtentwicklung und Technologieförderung, Tourismusförderung einschließlich Vermarktung des Schaufensters Fischereihafen.

Zahl der Beschäftigten:

Die Gesellschaft hatte im Jahr 2007 durchschnittlich 96 Beschäftigte (Beschäftigungsvolumen). Weitere Details sind aus den Personalkennzahlen zu ersehen.

Geschäftsführung:

Herr Jürgen Adelman
Herr Hennig Goes

Aufsichtsrat:

Herr Paul Bödecker	Herr Bürgermeister Michael Teiser
Herr Melf Grantz	Herr Elias Tsartilidis
Frau Bürgermeisterin Karoline Linnert	Frau Birgit Albers, Arbeitnehmervertreterin
Herr Senator Ralf Nagel	Herr Frank Heuwinkel, Arbeitnehmervertreter
Herr Torsten Neuhoff	Herr Uwe Kiupel, Arbeitnehmervertreter
Herr Uwe Parpart	Frau Karin Schwendler, Arbeitnehmervertreterin
Herr Oberbürgermeister Jörg Schulz (Vorsitzender)	

Im Geschäftsjahr 2007 betragen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrates 18,9 TEUR.

Lage des Unternehmens:

Die Stadt Bremerhaven und die Freie Hansestadt Bremen haben zur Optimierung der Wirtschaftsförderung im Bereich der Stadt Bremerhaven die bisher mit wirtschaftsstrukturpolitischen Aufgaben betrauten Gesellschaften der Öffentlichen Hand in der BIS zusammengefasst. Die in diesem Zusammenhang durchgeführten Projekte und Maßnahmen wurden durch Zuschüsse der Öffentlichen Hand finanziert. Sofern Darlehensaufnahmen erforderlich wurden, werden der Zins- und Tilgungsdienst durch die Stadt Bremerhaven garantiert.

Eigenerträge erwirtschaftet die Gesellschaft aus Vermietung und Verpachtung, aus Veranstaltungen sowie aus den für die Gesellschafter durchgeführten Projekten. Hinzu kommen die Erstattungen für den Aufwand der von der Gesellschaft zur Durchführung der Wirtschaftsförderung übernommenen Aufgaben. Dies gilt insbesondere für die Umsetzung der Förderprogramme und die tourismusbezogenen Aufgaben.

Für das Haushaltsjahr 2007 standen für den Betriebskostenzuschuss in den Haushalten des Landes Bremen Mittel in Höhe von brutto € 1,126 Mio. zur Verfügung. Die Stadt Bremerhaven hat zur Abdeckung des Zuschussbedarfes für den Bereich „Tourismus“ eine Kapitalrücklage von € 1.911.120,-- eingestellt. Diese Einstellung in die Kapitalrücklage führt, da die Kapitalrücklage im Gegensatz zum Betriebskostenzuschuss nicht ertragswirksam ist, zu einem Jahresfehlbetrag. Dieser Fehlbetrag ist durch die Kapitalrücklage gedeckt. 2007 entstand insgesamt ein Jahresfehlbedarf in Höhe von T€ 1.231 (Vorjahr: Jahresfehlbetrag T€ 1.626).

Die Gesellschaft verfügte im Jahr 2007 jederzeit über ausreichend liquide Mittel. Durch die rechtzeitige Anforderung von Projektmitteln werden Liquiditätsengpässe vermieden. Das derzeit abschätzbare Risiko in den Geschäftsbereichen der BIS ist ausreichend durch die Bildung von Wertberichtigungen berücksichtigt.

Da die Gesellschaft aus den abgeschlossenen Verträgen teilweise langfristig verpflichtet ist, stellt der fehlende Rechtsanspruch auf öffentliche Fördermittel das zentrale Risiko für die Gesellschaft dar. Es ist erforderlich laufend die für die Finanzierung des Betriebes der Gesellschaft notwendigen Fördermittel zu beschaffen. Dies ist in der Vergangenheit gelungen.

Für das Geschäftsjahr 2008 wird eine kontinuierliche Fortentwicklung der Strukturverbesserung in Bremerhaven angestrebt. Dazu bieten die von der BIS in Abstimmung mit dem Land Bremen und der Stadt Bremerhaven initiierten Projekte eine geeignete Grundlage.

Ziel der BIS ist es weiterhin, für die Stadt Bremerhaven und ihre Wirtschaft die verschiedenen Aktivitäten der Wirtschaftsförderung konzentriert aus einer Hand anzubieten. Auch in den Jahren 2008 und 2009 erwartet die Geschäftsführung, dass der damit verbundene Aufwand nicht aus selbst erwirtschafteten Erträgen abgedeckt werden kann und insoweit Jahresfehlbeträge entstehen. Diese sollen jedoch durch entsprechende Aufstockungen der Kapitalrücklage kompensiert werden.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich: (Beträge in T€)

	2007	2006	2005
Anlagevermögen	61.670	69.340	83.086
Umlaufvermögen	29.594	38.325	33.793
Eigenkapital	6.197	5.516	5.232
Sonderposten	12.042	12.364	8.497
Verbindlichkeiten	71.921	87.956	102.100
Umsatzerlöse	5.548	5.665	6.973
Zuschüsse der FHB für den laufenden Betrieb	946	1.001	1.964
Personalaufwand	4.445	4.286	4.366
Steuern	-91	99	259
Jahresergebnis	-1.231	-1.625	-654
Geschäftsbesorgungsentgelt der FHB			
Zuschüsse für Investitionen	3.104	4.110	4.859
Rückflüsse an den Haushalt			
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	96	80	78
davon weiblich	52	39	38
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	14	11	1
davon weiblich	12	10	1
Anzahl Auszubildende	5	5	5
davon weiblich	4	3	3

10. Wirtschafts-, Forschungs- und Projektförderung

Schwerbehindertenquote in v.H.

5

5

5

Bremer Design GmbH

(Gegründet: 1994)

Am Wall 209, 28195 Bremen

Internet: <http://www.designzentrumbremen.de/>

E-Mail: info@designzentrumbremen.de

Gesellschafter:

Anteil	€	v.H.
Bremer Investitions-Gesellschaft mbH	25.564	100

Unternehmensaufgaben:

Die Bremer Design GmbH betreibt im Auftrag der Freien Hansestadt Bremen Designförderung im Land Bremen. Dazu wurden das Design Zentrum Bremen und das Designlabor Bremerhaven eingerichtet, die von der Bremer Design GmbH betrieben werden.

Die Aufgabenschwerpunkte der Bremer Design GmbH liegen in der Designvermittlung, Beratung und Betreuung sowie Qualifizierung und Förderung von bremischen Wirtschaftsunternehmen und Designern.

Zahl der Beschäftigten:

Die Gesellschaft hatte im Jahr 2007 durchschnittlich 7 Beschäftigte (Beschäftigungsvolumen). Weitere Details sind aus den Personalkennzahlen zu ersehen.

Geschäftsführung:

Herr Heinz-Jürgen Gerdes (Geschäftsführervergütung 2007: 105.148 €).

Aufsichtsrat:

Herr Prof. Dr. Otthein Herzog
Herr Joachim Linnemann

Herr Peter Lürssen
Herr Hans-Georg Tschupke

Im Geschäftsjahr 2007 waren die Mitglieder des Aufsichtsrates unentgeltlich tätig.

Lage des Unternehmens:

Das Ziel einer strategischen Neuausrichtung der Gesellschaft konnte auch in 2007 weiter erfolgreich umgesetzt werden. Ziel ist es, die Gesellschaft unabhängiger von Zuwendungen der FHB zu machen.

Im Geschäftsjahr 2007 konnten die Erlöse aus der Designprojektberatung um 58 T€ auf 116 T€ verdoppelt werden.

Die Teilnehmerzahlen für den Bereich Qualifizierung und Fortbildung konnten von 2003 bis 2007 fast versechsfacht werden. Die Beratungsgespräche mit kleinen und mittelständischen Unternehmen wurden in 2007 von 52 auf 75 erhöht.

Die Zuwendungen der FHB reduzierten sich um 71 T€ auf 977 T€, da im Vorjahr zusätzliche Ausstellungsmittel zur Verfügung gestellt wurden.

Das Geschäftsjahr konnte mit einem positiven Jahresüberschuss von 16 T€ (Vorjahr Jahresfehlbetrag von 42 T€) abgeschlossen werden.

Gem. Wirtschaftsplan 2008 erwartet die Gesellschaft ein ausgeglichenes Jahresergebnis.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich: (Beträge in T€)

	2007	2006	2005
Anlagevermögen	33	45	58
Umlaufvermögen	225	235	227
Eigenkapital	155	138	134
Sonderposten	29	37	44
Verbindlichkeiten	37	88	94
Umsatzerlöse	137	84	33
Zuschüsse der FHB für den laufenden Betrieb	977	1.048	891
Personalaufwand	435	432	385
Steuern	0	0	0
Jahresergebnis	16	-42	52
Geschäftsbesorgungsentgelt der FHB	0	0	0
Zuschüsse für Investitionen	0	0	0
Rückflüsse an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	7	7	5
davon weiblich	4	4	4
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	1	2	4
davon weiblich	1	2	4
Anzahl Auszubildende	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

Bremer Gewerbeflächen-Gesellschaft mbH

(Gegründet: 1998)

Kontorhaus am Markt, Langenstr. 2 - 4, 28195 Bremen Internet: <http://www.big-bremen.de/>
E-Mail: mail@big-bremen.de

Gesellschafter:

Anteil	€	v.H.
Bremer Investitions-Gesellschaft mbH	25.564	100

Unternehmensaufgaben:

Die Bremer Gewerbeflächen-Gesellschaft mbH (BGG) hält die Liegenschaft des ehemaligen Bremer Vulkan im Eigenvermögen. Die BGG ist hier sowohl im Bereich des Grundstücksverkehrs als auch in der Grundstücksverwaltung tätig.

Zahl der Beschäftigten:

Die Gesellschaft hatte im Jahr 2007 keine Beschäftigten. Durch den Betriebsübernahmevertrag mit der Bremer Investitions-Gesellschaft mbH (BIG) zum 01.07.2006 sind die Arbeitsverhältnisse auf die BIG übergegangen.

Geschäftsführung:

Herr Heiko Fischer (nebenamtlich)

Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat.

Lage des Unternehmens:

Die Gesellschaft hat im Juli 2007 den Bereich des ehemaligen Maschinenbaus (ca. 13,4 ha) verkauft. Außerdem wurden im Dezember 2007 die öffentlichen Flächen auf Bremen übertragen. Durch die Veräußerung stehen der Gesellschaft auf dem Gelände neben der an die Egerland Car-Terminal GmbH & Co. KG im Erbbaurecht vergebenen ca. 15 ha großen Fläche, eine ca. 2 ha große Freifläche, die derzeit an die AMBAU GmbH verpachtet ist, sowie der an die Bremer Bootsbau Vegesack GmbH e.V. vermietete östliche Geländeteil zur Verfügung. Diese Flächen sind zum 31.12.2007 vollständig vermietet.

Trotz des negativen Eigenkapitals der Gesellschaft besteht keine Überschuldung, da die Gesellschafterin den Rangrücktritt auf gewährte Gesellschafterdarlehen von 3,0 Mio. € erklärt hat.

Die Gesellschaft wurde rückwirkend zum 01. Januar 2008 auf die BIG verschmolzen.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich: (Beträge in T€)

	2007	2006	2005
Anlagevermögen	5.510	9.241	9.090
Umlaufvermögen	9.184	9.885	9.165
Eigenkapital	0	0	0
Sonderposten	629	1.989	2.009
Verbindlichkeiten	16.465	18.631	17.483
Umsatzerlöse	3.070	2.774	5.160
Zuschüsse der FHB für den laufenden Betrieb	0	0	105
Personalaufwand	0	476	1.046
Steuern	108	48	267
Jahresergebnis	- 1.016	58	68
Geschäftsbesorgungsentgelt der FHB	0	9	1.159
Zuschüsse für Investitionen	168	344	349
Rückflüsse an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	0	10	4
davon weiblich	0	4	1
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	0	2	6
davon weiblich	0	2	1
Anzahl Auszubildende	0	1	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

Bremer Investitions-Gesellschaft mbH

(1937/1967 umgeschrieben/1998 Verschmelzung)

Kontorhaus am Markt, Langenstr. 2 - 4, 28195 Bremen Internet: <http://www.big-bremen.de/>
E-Mail: mail@big-bremen.de

Gesellschafter:

Anteil	€	v.H.
Freie Hansestadt Bremen (Land)	94.347.826	94,3
Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)	4.852.174	4,9
Stadt Bremerhaven	800.000	0,8
Gesamt	100.000.000	100

Unternehmensaufgaben:

Gegenstand der Gesellschaft ist die Vornahme von Maßnahmen aller Art, die der Förderung der wirtschaftlichen Entwicklung und Strukturen im Gebiet des Landes Freie Hansestadt Bremen zu dienen bestimmt sind. Die Bremer Investitions-Gesellschaft mbH nimmt als Holding Zentralfunktionen für ihre Tochtergesellschaften wahr.

Zahl der Beschäftigten:

Die Gesellschaft hatte im Jahr 2007 durchschnittlich 132 Beschäftigte (Beschäftigungsvolumen). Weitere Details sind aus den Personalkennzahlen zu ersehen.

Geschäftsführung:

Herr Ulrich Keller bis 30.06.2008 (Geschäftsführervergütung 2007: 198.237 €)
Herr Dr. Dieter Russ (Geschäftsführervergütung 2007: 134.488 €)
Herr Dr. Heiner Heseler nebenamtlich bis 03.07.2007
Herrn Dr. Grollmann bis 28.02.2007 (Geschäftsführervergütung 2007: 20.2325 €)
Herr Dr. Sondergeld (ab dem 01.07.2008)
Herr Göbel (ab dem 01.07.2008)

Aufsichtsrat: (Stand: 12.09.2008)

Frau Bürgermeisterin Karoline Linnert	Herr Oberbürgermeister Jörg Schulz
Herr Senator Dr. Reinhard Loske	Frau Birgit Busch, MdBB
Herr Senator Ralf Nagel (Vorsitzender)	Herr Klaus Möhle, MdBB
Herr Präses Lutz H. Peper	Herr Dr. Wolfgang Schrörs, MdBB
Herr Staatsrat Hubert Schulte	

Im Geschäftsjahr 2007 waren die Mitglieder des Aufsichtsrates unentgeltlich tätig. Es wurden Auslagererstattungen in Höhe von 1 T€ gezahlt.

Lage des Unternehmens:

Im Berichtsjahr wurde die im Jahre 2006 begonnene Konsolidierung der Konzernstruktur mit der Verschmelzung der Kontorhaus am Markt GmbH auf die Bremer Investitions-Gesellschaft mbH (BIG) zum 01.01.2007 inhaltlich und organisatorisch weiter umgesetzt.

Zentrale Aufgabenstellung der BIG bleibt wie bisher die Stärkung des bremischen Wirtschaftsstandortes durch Maßnahmen, die die bestehenden Arbeitsplätze stadtbremischer Unternehmen sichern, die neue Arbeitsplätze schaffen, das Steueraufkommen erhöhen sowie die Wirtschafts- und Innovationsstruktur stärken.

Die BIG finanziert sich im Wesentlichen aus Geschäftsbesorgungsverträgen, aus Mieterträgen von vermieteten Gewerbeimmobilien sowie aus dem Verkauf von Gewerbegrundstücken.

Durch den Verkauf von Gewerbegrundstücken zur Erweiterung, Umsiedlung oder Neuansiedlung planen die Unternehmen Investitionen in Höhe von etwa 140 Mio. EUR. Darüber hinaus sollen dadurch etwa 900 Arbeitsplätze gesichert und weitere ca. 600 neu geschaffen werden. Die Gesellschaft vermarktete im abgelaufenen Geschäftsjahr 53,4 ha Gewerbeflächen. Durch Innovationsförderung konnten im Berichtsjahr 800 Arbeitsplätze gesichert und knapp 400 Arbeitsplätze neu geschaffen werden.

Ausblick:

Die Konsolidierung der Konzernstruktur wird 2008 mit der Verschmelzung der Bremer Gewerbeflächen-Gesellschaft mbH auf die BIG fortgesetzt.

Für 2008 und 2009 werden ausgeglichene Jahresergebnisse erwartet.

Der Senat hat einen Prüfauftrag für eine Verschmelzung mehrerer stadtbremischer Gesellschaften inkl. der BIG erteilt. Die Umsetzung soll, sofern die endgültige Senatsentscheidung vorliegt, im Jahr 2009 vollzogen werden.

Wichtige unmittelbare Beteiligungen (31.12.2007)

Gesellschaft	Kapital in €	Anteil in v.H.
Bremer Aufbau-Bank GmbH	110.000.000	100
Bremer Gewerbeflächen Gesellschaft mbH ^{*)}	25.564	100
Bremer Design GmbH	25.564	100
H.A.G.E.-Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH	25.565	100
Hanse Vermögens-Verwaltungsgesellschaft mbH	51.129	100

*) Verschmelzung auf die BIG erfolgt in 2008

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich^{*)}: (Beträge in T€)

	2007	2006	2005
Anlagevermögen	257.421	212.685	200.857
Umlaufvermögen	139.277	321.942	338.409
Eigenkapital	139.215	136.452	135.043
Sonderposten	21.804	21.081	15.623
Verbindlichkeiten	223.514	360.908	376.639
Umsatzerlöse	30.435	30.516	24.379
Zuschüsse der FHB für den laufenden Betrieb	0	0	0
Personalaufwand	8.643	8.644	3.532
Steuern	-89	974	989
Jahresergebnis	1.740	387	196
Geschäftsbesorgungsentgelt der FHB	10.685	10.803	7.748
Zuschüsse für Investitionen	1.981	6.542	3.837
Rückflüsse an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	132	124	50
davon weiblich	62	58	27
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	24	20	9
davon weiblich	24	19	9
Anzahl Auszubildende	10	10	6
davon weiblich	8	7	3
Schwerbehindertenquote in v.H.	3,0	2,8	0

*) aufgrund der in 2006 vollzogenen Verschmelzung der WfG, der BIA und der Überseestadt auf die BIG wird der Vergleich mit dem Jahr 2005 erschwert

Gesellschaft für Angewandten Umweltschutz und Sicherheit im Seeverkehr mbH (GAUSS GmbH)

(Gegründet: 7. Juni 1996)

Werderstraße 73, 28199 Bremen

Internet: <http://www.gauss.org/>

E-Mail: gauss@gauss.org

Gesellschafter:

Anteil	€	v.H.
Freie Hansestadt Bremen (Land)	15.339	60
Hochschule Bremen	5.113	20
Hochschule Bremerhaven	5.113	20
Gesamt	25.565	100

Unternehmensaufgaben:

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung von Wissenschaft und Forschung auf den Gebieten des maritimen Umweltschutzes in der Seeschifffahrt und der Schiffssicherheit im Seeverkehr, insbesondere

- Koordinierung und Durchführung sowie Akquisition von wissenschaftlichen Forschungsprojekten zur Weiterentwicklung von Wissenschaft und Technik,
- Sammeln von wissenschaftlichen und technischen Erkenntnissen,
- Kooperation mit anderen Forschungseinrichtungen, Instituten, Behörden und sonstigen Stellen,
- Bildung, Betreuung ständiger Arbeitsgruppen,
- Herausgabe von wissenschaftlichen Veröffentlichungen,
- Durchführung von Kolloquien und Seminaren.

Zahl der Beschäftigten:

Die Gesellschaft hatte im Jahr 2007 durchschnittlich 10 Beschäftigte (Beschäftigungsvolumen). Weitere Details sind aus den Personalkennzahlen zu ersehen.

Geschäftsführung:

Herr Christian Bahlke (Geschäftsführervergütung 2007: 65.000 €)

Aufsichtsrat:

Herr Dr. Holger Bienhold (Vorsitzender)
Herr Jürgen Peter Henckel
Frau Dr. Rita Kellner-Stoll

Frau Dr. Carola Lampe
Herr Prof. Dr. Joseph Stockemer

Im Geschäftsjahr 2007 betragen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrates 0 TEUR

Lage des Unternehmens:

Die zum Teil beglichenen Außenstände der GAUSS aus 2006 haben dazu geführt, dass die Liquidität der GAUSS über das Jahr 2007 gesichert war. Zu den normalen laufenden Verpflichtungen kam, wie im Jahr 2006, die Auflage, den zusätzlichen Kassenkredit (über die Kreditlinie von 100.000 € hinaus) in Höhe von insgesamt 100.000 € in 3 Jahresraten von je 33.000 € abzulösen. Diese Auflage konnte auch für das Jahr 2007 (zweite Jahresrate) umgesetzt werden.

Die Zuwendung der Senatorin für Bildung und Wissenschaft für das Jahr 2007 in Höhe von 50.000 € war vollständig für die anteilige Tilgung der Forderung, die in der Bilanz der Jahre 2004 bis 2006 ausgewiesen wurde, zu verwenden.

Letztlich hat zu dem Ergebnis, wie in der Vergangenheit, positiv beigetragen, dass abgesehen von der Zuwendung durch das Wissenschaftsressort in Höhe von 50.000 €, die in Aussicht gestellte gleiche Zuwendung vom Senator für Wirtschaft & Häfen für das Jahr 2007 wieder angewiesen wurde.

Zuschüsse durch FHB:

- SWH, Mitarbeit Arbeitsgruppe AMRIE EUR 10.500,00
- Hochschule Bremen, Baltic Master EUR 199.000,00
- Hochschule Bremen, Untersuchung d. Verschmutzung der Spülsäume d. Schiffsmüll EUR 602,00
- SWH und SBW, Projektförderung zur Akquise des Verbundprojektes DeMarine EUR 30.000,00
- SUBVE, Projekt EcoStep EUR 15.158,00

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich: (Beträge in T€)

	2007	2006	2005
Anlagevermögen	2	2	7
Umlaufvermögen	647	753	629
Eigenkapital	26	26	26
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	550	605	615
Umsatzerlöse	601	615	248
Zuschüsse der FHB für den laufenden Betrieb	76	126	176
Personalaufwand	463	492	659
Steuern	2	5	7
Jahresergebnis	-43	21	-4
Geschäftsbesorgungsentgelt der FHB	0	0	0
Zuschüsse für Investitionen	0	0	0
Rückflüsse an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	8	8	9
davon weiblich	5	6	5
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	7	5	5
davon weiblich	4	4	4
Anzahl Auszubildende	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

H.A.G.E. Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH

(Gegründet: 29.11.1994)

Kontorhaus am Markt, Langenstr. 2 - 4, 28195 Bremen Internet: <http://www.big-bremen.de/>
E-Mail: mail@big-bremen.de

Gesellschafter:

Anteil	€	v.H.
Bremer Investitions-Gesellschaft mbH	25.565	100

Unternehmensaufgaben:

Erwerb, Verwaltung und Verwertung von gewerblichen Grundstücken

Zahl der Beschäftigten:

Die Gesellschaft hatte im Jahr 2007 keine Beschäftigten.

Geschäftsführung:

Herr Heiko Fischer (Geschäftsführervergütung 2007: keine)

Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat.

Lage des Unternehmens:

Nach Grundstücksverkäufen in Vorjahren ist die H.A.G.E. Grundstücksgesellschaft mbH noch Eigentümerin eines in Bremen-Mahndorf/Osterholz gelegenen gewerblichen Grundstücks.

Im Geschäftsjahr 2007 ergab sich bei der H.A.G.E. ein Jahresfehlbetrag, weil das verbleibende Grundstück im laufenden Jahr nicht vermietet werden konnte. Der nicht durch Eigenkapital gedeckte Fehlbetrag ist durch eine von der BIG abgegebene Rangrücktrittserklärung abgedeckt.

Zukünftig werden aufgrund der Neuvermietung des Grundstücks ab dem 1. Januar 2008 wieder ausgeglichene Ergebnisse erwartet.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich: (Beträge in T€)

	2007	2006	2005
Anlagevermögen	3.524	3.705	4.073
Umlaufvermögen	16	96	68
Eigenkapital	0	53	45
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	3.618	3.732	4.086
Umsatzerlöse	0	77	84
Zuschüsse der FHB für den laufenden Betrieb	0	0	0
Personalaufwand	0	0	0
Steuern	7	31	29
Jahresergebnis	-69	9	23
Geschäftsbesorgungsentgelt der FHB	0	0	0
Zuschüsse für Investitionen	0	0	0
Rückflüsse an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Auszubildende	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

Hanse Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH

(Gegründet: 18.09.1995)

Kontorhaus am Markt, Langenstr. 2-4, 28195 Bremen

Internet: <http://www.big-bremen.de/>

E-Mail: mail@big-bremen.de

Gesellschafter:

Anteil	€	v.H.
Bremer Investitions-Gesellschaft mbH	51.129	100

Unternehmensaufgaben:

Verwaltung und Abwicklung von Schiffsbeteiligungen.

Zahl der Beschäftigten:

Die Gesellschaft hatte im Jahr 2007 keine Beschäftigten.

Geschäftsführung:

Herr Manfred Pleis (Geschäftsführervergütung 2007: keine)

Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat.

Lage des Unternehmens:

Die Hanse Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH wickelt einen Restbestand Schiffsbeteiligungen ab, die im Jahre 1995 von Werften der Bremer Vulkan Verbund AG i. K. erworben worden sind.

Im Geschäftsjahr 2007 wurden drei weitere stille Beteiligungen verwertet. Zum 31. Dezember 2007 verwaltete die Hanse GmbH noch stille Beteiligungen und Darlehen an sechs Schifffahrtsgesellschaften.

Diese stillen Beteiligungen bzw. Darlehen sind nachrangig und in Abhängigkeit von der wirtschaftlichen Entwicklung der jeweiligen Schifffahrtsgesellschaft liquiditäts- und ertragsabhängig zu bedienen.

Die künftige wirtschaftliche Entwicklung der Hanse GmbH wird insofern maßgeblich von der Entwicklung der Containerschiffahrtmärkte und der jeweiligen Schifffahrtsgesellschaften abhängen. Die Entwicklung des Schifffahrtmarktes und der Schifffahrtsgesellschaften wird insbesondere durch die Entwicklung der Charraten, der Schiffswerte, der Betriebs- und Finanzierungskosten und des Dollar-Kurses beeinflusst.

Das Geschäftsjahr 2007 hat die Hanse GmbH aufgrund der erzielten Verwertungserlöse und Beteiligungserträge mit einem Jahresüberschuss von 1,2 Mio. € abgeschlossen. Die Hanse GmbH geht davon aus, dass die Gesellschaft auch zukünftig insgesamt positive Betriebsergebnisse erzielt.

Die zeitliche Abwicklung und das Verwertungsergebnis der Gesellschaft ist abhängig von der Entwicklung Schifffahrtmarktes und der Beteiligungen.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich: (Beträge in T€)

	2007	2006	2005
Anlagevermögen	4.566	7.155	8.448
Umlaufvermögen	9.383	5.277	4.623
Eigenkapital	11.065	9.842	10.134
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	64	71	9
Umsatzerlöse	0	0	0
Zuschüsse der FHB für den laufenden Betrieb	0	0	0
Personalaufwand	0	0	0
Steuern	717	104	411
Jahresergebnis	1.223	-291	626
Geschäftsbesorgungsentgelt der FHB	0	0	0
Zuschüsse für Investitionen	0	0	0
Rückflüsse an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Auszubildende	0	0	0
davon weiblich	0	0	0

10. Wirtschafts-, Forschungs- und Projektförderung

Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0
--------------------------------	---	---	---

ATB Institut für angewandte Systemtechnik Bremen GmbH

(Gegründet: 05.09.1991)

Wiener Straße 1, 28359 Bremen

Internet: www.atb-bremen.de/

E-Mail: info@atb-bremen.de

Gesellschafter:

Anteil	€	v.H.
DaimlerChrysler AG	134.214,12	26,25
Freie Hansestadt Bremen (Land)	127.822,97	25,00
OAS AG	83.084,93	16,25
LSW Maschinenfabrik	57.520,34	11,25
Atlas Elektronik GmbH	51.129,19	10,00
Universität Bremen	31.955,74	6,25
OHB Orbitale Hochtechnologie Bremen System AG	25.564,59	5,00
Gesamt	511.291,88	100,00

Unternehmensaufgaben:

Zielsetzung des Institutes ist die anwendungsorientierte Forschung auf dem Gebiet der Systemtechnik, unter Adressierung unterschiedlicher Wissensgebiete (z.B. Wissensmanagement, Prozessmodellierung, Ambience Intelligence, Agententechnologien etc.), sowie deren lösungsbezogene Verkettung.

Als gemeinnützige Forschungseinrichtung besteht das Alleinstellungsmerkmal des Institutes in seiner hohen methodischen und technologischen Innovationskompetenz, die branchenübergreifend expandierende Wissensgebiete und Schlüsseltechnologien zeitnah in die industrielle Praxis überführt. Diese zielgerichtete industrielle Umsetzung von Innovationen sichert nachhaltig die nationale als auch internationale Wettbewerbfähigkeit von Unternehmen.

Die langjährige und erfolgreiche Tätigkeit des Institutes belegt eindrucksvoll, den Bedarf der Unternehmen an innovativen Dienstleistungen und Technologietransfer, die wesentlich zur Sicherung existierender und Schaffung neuer Arbeitsplätze beitragen.

Zahl der Beschäftigten:

Die Gesellschaft hatte im Jahr 2007 durchschnittlich 26 Beschäftigte (Beschäftigungsvolumen). Weitere Details sind aus den Personalkennzahlen zu ersehen.

Geschäftsführung:

Herr Dr. Uwe Kirchhoff

Aufsichtsrat:

Herr Ulrich Bacher
Herr Prof. Manfred Fuchs
Herr Dr. Martin Heinlein
Herr Erwin Loewenstein

Frau Dr. Karin Nachbaur
Frau Gerlind Schütte
Herr Anton Schwimbeck (Vorsitzender)
Herr Prof. Manfred Siegel

Im Geschäftsjahr 2007 waren die Mitglieder des Aufsichtsrates unentgeltlich tätig.

Lage des Unternehmens:

Im abgelaufenen Berichtsjahr hat sich die Auftragslage des Institutes gegenüber dem Vorjahr insgesamt weiter stabilisiert. Das Institut war insbesondere in der Akquisition von öffentlich geförderten Forschungsprojekten erfolgreich.

Für das Jahr 2007 betragen die Gesamterträge (Drittmittel ohne Zuwendungen des Landes Bremen) TEUR 957. Diesen Einnahmen standen Gesamtausgaben ohne Investitionen in Höhe von TEUR 1.222 gegenüber. Daraus ergibt sich ein Anteil der Drittmittel ohne Zuwendungen des Landes Bremen an den Gesamtausgaben des Institutes von nahezu 80%. In der Gesamtbetrachtung konnte nach Berücksichtigung der Zuwendungen des Landes Bremen ein positives Ergebnis in Höhe von TEUR 9 erreicht werden.

Die im Jahr 2007 erhaltene Grundfinanzierung seitens der Senatorin für Bildung und Wissenschaft in Höhe von TEUR 281 wurde für die Co-Finanzierung von öffentlich geförderten F&E-Projekten mit nur anteiliger Finanzierung des Instituts eingesetzt.

Aufgrund der Gesellschaftsform des Instituts und den definierten Förderbestimmungen öffentlicher Zuwendungsgeber, wie z. B. dem BMBF und der Europäischen Kommission, werden eingereichte Vorschläge für Forschungsprojekte mehrheitlich mit einer Quote von 50% gefördert. Das Institut benötigt daher auch für die Folgejahre die in der Zielvereinbarung mit der Senatorin für Bildung und Wissenschaft vereinbarten Zuwendungen des Landes Bremen für die Co-Finanzierung der Eigenforschungsanteile.

Die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft war im Geschäftsjahr 2007 jederzeit gegeben.

Das erfolgreich akquirierte Auftragsvolumen zum Beginn des 7. Forschungsrahmenprogramms der EU-Kommission (2007-2013) sichert nicht nur die Auslastung der am Institut beschäftigten Mitarbeiter in 2008, sondern erfordert den Ausbau der personellen Kapazitäten der wissenschaftlichen Mitarbeiter und gewährleistet auch eine gute Grundausslastung für die nächsten zwei bis drei Jahre. Die derzeitige und abschätzbare mittelfristige Struktur der Auftragsituation ermöglicht auch weiterhin die Einhaltung der steuerlichen Gemeinnützigkeitskriterien. Dies ist unter anderem ein wichtiges Alleinstellungsmerkmal gegenüber Wettbewerbern auf dem Markt und ermöglicht es dem Institut, an der gemäß Gesellschaftsvertrag festgelegten Zielsetzung einer angewandten Forschungsausrichtung weiterhin erfolgreich festzuhalten.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich: (Beträge in T€)

	2007	2006	2005
Anlagevermögen	18	22	28
Umlaufvermögen	2.915	2.034	2.635
Eigenkapital	430	423	513
Sonderposten	18	22	28
Verbindlichkeiten	2.335	1.171	1.382
Umsatzerlöse	626	1.115	910
Zuschüsse der FHB für den laufenden Betrieb	281	281	281
Personalaufwand	966	987	986
Steuern		0	0
Jahresergebnis	9	-91	2
Geschäftsbesorgungsentgelt der FHB	0	0	0
Zuschüsse für Investitionen	0	0	0
Rückflüsse an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	26	28	26
davon weiblich	7	6	5
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	3	3	3
davon weiblich	2	2	2
Anzahl studentische Hilfskräfte	8	11	9
davon weiblich	3	2	2
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

11. Sonstige

Ausbildungsgesellschaft Bremen mbH.....	172
Bremer Toto und Lotto GmbH.....	174
Großmarkt Bremen GmbH.....	176
Performa Nord GmbH.....	178

Ausbildungsgesellschaft Bremen mbH

(Gegründet: 15.07.2004)

Doventorscontrescarpe 172 B, 28195 Bremen

Internet: <http://www.abig.bremen.de/>

E-Mail: kirsten.schueller@afz.bremen.de

holger-andreas.wendel@afz.bremen.de

Gesellschafter:

Anteil	€	v.H.
Freie Hansestadt Bremen (Land)	12.500	50
Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)	12.500	50
Gesamt	25.000	100

Unternehmensaufgaben:

Förderung der Berufsausbildung in Wahrnehmung der gesellschaftspolitischen Verantwortung der Freien Hansestadt Bremen (Land und Stadtgemeinde) dadurch, dass in Berufen nach dem Berufsbildungsgesetz und/oder nach der Handwerksordnung ausgebildet wird, die nicht Berufe des öffentlichen Dienstes sind und über den Bedarf der Freien Hansestadt Bremen hinausgehen. Insbesondere sollen Ausbildungsverbände mit Partnern der Wirtschaft, anderen öffentlichen Einrichtungen, sowie mit Gesellschaften, an denen die Freie Hansestadt Bremen (Land und/oder Stadtgemeinde) allein oder mit Mehrheit beteiligt ist, geschaffen werden, auch um durch die Verbindung von Kompetenzen und Stärken der Verbund- und Kooperationspartner Synergien zu erzeugen und zugunsten der Auszubildenden zu nutzen.

Zahl der Beschäftigten:

Die ABiG hat ihre Leistungen ohne eigenes Personal auf der Grundlage eines Geschäftsbesorgungsvertrages mit dem AFZ erbracht. Für die berufspraktische Ausbildung wurden in ausgewählten Verbundmaßnahmen in 2007 durchschnittlich zwei Meister beschäftigt. Auszubildende wurden lediglich im Rahmen der Erfüllung des Unternehmenszwecks eingestellt.

Geschäftsführung:

Frau Dr. Kirsten Schüller (Geschäftsführervergütung 2007: keine)

Herr Holger-Andreas Wendel (Geschäftsführervergütung 2007: keine)

Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat.

Lage des Unternehmens:

Die finanziellen Mittel für die Umsetzung des Unternehmenszwecks werden der ABiG durch Senatsbeschlüsse im Rahmen der Ausbildungsplanung bereitgestellt und durch Zuwendungsbescheide der Senatorin für Finanzen der ABiG zugewiesen. In der Vergangenheit wurden die bereit gestellten Mittel nicht immer in vollem Umfang abgefordert. Die Gründe hierfür sind in der Hauptsache:

- Die den Zuwendungsbescheiden für 2007 zugrunde liegenden Kalkulationen wurden auf der quantitativen Grundlage der zu Beginn des Kalenderjahres in Ausbildung befindlichen Auszubildenden erstellt. Im Jahresverlauf sind jedoch 56 Auszubildende unerwartet aus dem Ausbildungs-verhältnis ausgeschieden (mögliche Gründe: Verkürzung oder Abbruch der Ausbildung, Kündigung des Ausbildungsverhältnisses). Auf diese Weise haben sich die Zahlungen von Vergütungen, Anteilen an Geschäftsbesorgung u.a. reduziert. Die Anzahl der Auszubildenden belief sich zum 31.12.07 auf 602.
- Als die ABiG in 2004 erstmalig ihr Geschäft aufnahm, mussten - ohne auf Vorerfahrungen mit Kostenkalkulationen bei der Verbundausbildung mit Betrieben der Wirtschaft zurückgreifen zu können - Grundkalkulationen festgelegt werden. Da in 2007 noch keine Erfahrungen aus einem abgeschlossenen Ausbildungsjahrgang vorlagen - dies war erst im Januar 2008 der Fall – waren die Kostenkalkulationen für das Jahr 2007 noch nicht punktgenau möglich.

Zusätzlich zu den Zuwendungen erhält die ABiG Erlöse aus den Verbundausbildungsmaßnahmen, da die Verbundbetriebe die Vergütung der ihnen zur Ausbildung zugewiesenen Auszubildenden für das 3. Ausbildungsjahr erstatten. Die Erträge aus den Erstattungen der Ausbildungsvergütungen seitens der Verbundbetriebe der Wirtschaft blieben hinter den Erwartungen zurück. Die Gründe dafür sind vielfältig: so haben z.B. Auszubildende in Verbundbetrieben die Ausbildung verkürzt oder abgebrochen. Entsprechend konnten für den Rest der Ausbildungszeit - in dem die ABiG keine Vergütung mehr zahlen musste - auch keine Erstattungen der Betriebe erwartet werden.

Für 2008 ist die Finanzierung der Gesellschaft durch die bestehenden Senatsbeschlüsse vermutlich gesichert. Eine kleine Unwägbarkeit ist dabei durch die zusätzlichen Kosten aufgrund des mit ver.di ausgehandelten Tarifvertrages für die Auszubildenden der ABiG entstanden. Hierin wird den Auszubildenden rückwirkend zum 01.06.08 eine Vergütungserhöhung von € 135 brutto monatlich zugesprochen.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich: (Beträge in T€)

	2007	2006	2005
Anlagevermögen	74	46	18
Umlaufvermögen	315	242	378
Eigenkapital	190	135	67
Sonderposten	14	22	13
Verbindlichkeiten	60	82	284
Umsatzerlöse	264	104	0
Zuschüsse der FHB für den laufenden Betrieb	4.200	2.828	1.173
Personalaufwand	3.461	2.181	757
Steuern	37	44	28
Jahresergebnis	56	68	51
Geschäftsbesorgungsentgelt der FHB	0	0	0
Zuschüsse für Investitionen	0	0	0
Rückflüsse an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	2	3	2
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Auszubildende	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

Bremer Toto und Lotto GmbH

(Gegründet: 20.03.1956)

Schwachhauser Heerstr. 111 - 115, 28211 Bremen

Internet: <http://www.lotto-bremen.de/>

E-Mail: btl@lotto-bremen.de

Gesellschafter:

Anteil	€	v.H.
Freie Hansestadt Bremen (Land)	10.000	33,33
Bremer Landesbank	10.000	33,33
Landessportbund Bremen e.V	5.000	16,67
Bremer Fußball-Verband e.V.	5.000	16,67
Gesamt	30.000	100

Unternehmensaufgaben:

Aufgabe der Gesellschaft ist die Veranstaltung und die Vermittlung staatlich erlaubter Glücksspiele.

Zahl der Beschäftigten:

Die Gesellschaft hatte im Jahr 2007 durchschnittlich 46 Beschäftigte (Beschäftigungsvolumen). Weitere Details sind aus den Personalkennzahlen zu ersehen.

Geschäftsführung:

Herr Michael Barth

Aufsichtsrat:

Herr Matthias Barghoorn
Herr Hans-Werner Busch
Herr Staatsrat Hans-Henning Lühr
Herr Senator Ulrich Mäurer (Vorsitzender)
Herr Wolfgang Schaper

Herr Klaus Selchert
Herr Bürgermeister Michael Teiser
Herr Bernd Günther, Arbeitnehmervertreter
Herr Bernd Wagner, Arbeitnehmervertreter

Im Geschäftsjahr 2007 betragen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrates 15 TEUR.

Lage des Unternehmens:

Trotz des schwierigen Gesamtumfeldes gelang es der Bremer Toto und Lotto GmbH (BTL), den Gesamtumsatz auf 105,320 Mio. € zu steigern (Vorjahr: 85,395 Mio. €). Dieses ist allein auf die Zunahme von Umsätzen gewerblicher Spielvermittler zurückzuführen.

Die BTL weist im Geschäftsjahr 2007 einen Jahresüberschuss in Höhe von 322 T€ aus. Im Vorjahr lag dieser Wert bei 389 T€. Hierbei ist allerdings zu berücksichtigen, dass ein Vorwegabzug für Aufwendungen für gemeinnützige Zwecke in 2007 in Höhe von 375 T€ erfolgte.

Die BTL hat im Jahr 2007 keinerlei Förderung erhalten. Vielmehr wurden neben der Lotteriesteuer in Höhe von 17,6 Mio. € weitere 23,7 Mio. € Zweckerträge für gemeinnützige Zwecke erwirtschaftet.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich: (Beträge in T€)

	2007	2006	2005
Anlagevermögen	2.939	3.451	4.927
Umlaufvermögen	37.296	14.963	7.808
Eigenkapital	3.852	3.541	3.152
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	34.726	13.518	8.360
Umsatzerlöse	105.320	85.395	69.937
Zuschüsse der FHB für den laufenden Betrieb	0	0	0
Personalaufwand	2.748	2.781	3.035
Steuern	159	33	156
Jahresergebnis	322	389	-378
Geschäftsbesorgungsentgelt der FHB	0	0	0
Zuschüsse für Investitionen	0	0	4
Rückflüsse an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	46	32	33
davon weiblich	28	14	14
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	12	12	11
davon weiblich	12	12	11
Anzahl Auszubildende	2	1	0
davon weiblich	1	1	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	7	8	0

11. Sonstige

Großmarkt Bremen GmbH

(Gegründet: 15.09.1961)

Am Waller Freihafen 1, 28217 Bremen

Internet: <http://www.grossmarkt-bremen.de/>

E-Mail: kontakt@grossmarkt-bremen.de

Gesellschafter:

Anteil	€	v.H.
Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)	7.535.000	100

Unternehmensaufgaben:

Die Großmarkt Bremen GmbH sichert für die Stadtgemeinde Bremen den Betrieb und den Ausbau des Großmarktes, der Wochen- und Spezialmärkte und Kleinmarkthallen und stellt damit einhergehend die Versorgung Bremens mit Frischwaren durch den Absatz von Erzeugnissen der Landwirtschaft und des Gartenbaus sowie sonstiger Waren sicher.

Zahl der Beschäftigten:

Die Gesellschaft hatte im Jahr 2007 durchschnittlich 46 Beschäftigte (Beschäftigungsvolumen). Weitere Details sind aus den Personalkennzahlen zu ersehen.

Geschäftsführung:

Herr Uwe Kluge (Geschäftsführervergütung 2007: 105.590 €)

Aufsichtsrat:

Herr Rolf Facklam
Herr Staatsrat Wolfgang Golasowski
Herr Bernhard Günthert

Herr Dr. Dirk Kühling (Vorsitzende)
Herr Markus Günsch, Arbeitnehmervertreter
Herr Erich Thiemann, Arbeitnehmervertreter

Im Geschäftsjahr 2007 waren die Mitglieder des Aufsichtsrates unentgeltlich tätig. Es wurden Auslagenerstattungen in Höhe von 1,25 T€ gezahlt.

Lage des Unternehmens:

Die Geschäftsfelder Großmarkt, Wochen- und Spezialmärkte haben sich wie in den Vorjahren gemäß der allgemeinen wirtschaftlichen Entwicklung im Lebensmittelsektor behauptet.

Der Geschäftsverlauf der Großmarkt Bremen GmbH hat aufgrund der wirtschaftlichen Situation der Mieter am Großmarkt im Jahr 2007 für geringfügig niedrigere Umsätze als im Vorjahr gesorgt. Die Umsätze der Wochenmärkte in Bremen sind in 2007 nahezu unverändert gewesen. In 2007 konnte die Abteilung Spezialmärkte alle Veranstaltungen erfolgreich durchführen.

Im Jahr 2007 hat es einen Wechsel im Aufsichtsrat gegeben. Weitere organisatorische oder rechtliche Veränderungen hat es 2007 nicht gegeben.

Im Geschäftsjahr 2007 ergab sich planungsgemäß ein negatives Ergebnis. Dabei steht dem positiven Betriebsergebnis in Höhe von TEUR 1.231 (Vorjahr: TEUR 1.216) aufgrund der Finanzierungsmaßnahmen ein negatives Finanzergebnis in Höhe von TEUR -1.288 (Vorjahr: TEUR -1.385) gegenüber. Der Jahresfehlbetrag wird - wie das Vorjahresergebnis - auf neue Rechnung vortragen.

Die Umsatzerlöse sind im Jahr 2007 leicht zurückgegangen. Dies liegt im Wesentlichen am Rückgang aus den Umsätzen aus Mieten und Benutzungsentgelten des Großmarktes TEUR 3.410 (Vorjahr: TEUR 3.476). Die anderen Geschäftsbereiche sind gemäß Planung unwesentlich rückläufig.

In 2007 war die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft zu jeder Zeit sichergestellt, um die Verbindlichkeiten gemäß ihren Fälligkeiten zurückzuführen und den Geschäftsbetrieb ordnungsgemäß abzuwickeln.

Das Kapital der Gesellschaft ist ausreichend, das Anlagevermögen ist durch langfristige Darlehen finanziert, die ausreichend besichert sind. Das vorhandene Vermögen ist betriebsnotwendig und wird zweckentsprechend eingesetzt.

Nach Schluss des Geschäftsjahres sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten. Bestandsgefährdende Risiken und eine deutliche Verschlechterung der wirtschaftlichen Lage im Bereich der Vermietung am Großmarkt, im Wochenmarktgeschäft und bei den Spezialmärkten sind derzeit nicht zu erkennen.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich: (Beträge in T€)

	2007	2006	2005
Anlagevermögen	26.905	28.481	30.054
Umlaufvermögen	6.112	5.256	4.750
Eigenkapital	7.699	7.882	8.205
Sonderposten	202	220	240
Verbindlichkeiten	25.043	25.548	26.138
Umsatzerlöse	5.504	5.558	5.766
Zuschüsse der FHB für den laufenden Betrieb	0	23	0
Personalaufwand	1.091	1.105	1.143
Steuern	233	207	225
Jahresergebnis	-183	-323	-258
Geschäftsbesorgungsentgelt der FHB	0	5	4
Zuschüsse für Investitionen	0	0	69
Rückflüsse an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	32	31	32
davon weiblich	7	7	5
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	2	2	2
davon weiblich	2	2	2
Anzahl Auszubildende	1	1	1
davon weiblich	0	1	1

11. Sonstige

Schwerbehindertenquote in v.H.

13

13

15

11. Sonstige

Performa Nord GmbH

(Gegründet: 09.10.2000)

Schillerstraße 1, 28195 Bremen

Internet: <http://www.performanord.de/>

E-Mail: TBrockmann@PerformaNord.Bremen.de

Gesellschafter:

Anteil	€	v.H.
Freie Hansestadt Bremen (Land)	25.000	100

Unternehmensaufgaben:

Im Zuge der bremischen Verwaltungsreform gründete der Senat aus wirtschaftlichen Überlegungen den Landeseigenbetrieb Performa Nord, um die Dienststellen des Landes und der Stadtgemeinde Bremen bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben durch ein Angebot kostengünstiger Dienstleistungen zu unterstützen. Die Performa Nord GmbH erschließt außerhalb der Rechtsperson Freie Hansestadt Bremen diesbezügliche Märkte.

Bei der Umsetzung dieser Vorgabe befindet sich die Gesellschaft mit ihren Schwerpunkten Beratungsleistungen auf dem Gebiet der Personalbetreuung und der -abrechnung auch in Übereinstimmung mit der in der aktuellen Koalitionsvereinbarung enthaltenen Absicht, die Zusammenarbeit der norddeutschen Länder zu intensivieren, um Synergieeffekte zu erzielen.

Zahl der Beschäftigten:

Die Gesellschaft hatte im Jahr 2007 durchschnittlich 1 Beschäftigten (Beschäftigungsvolumen). Weitere Details sind aus den Personalkennzahlen zu ersehen.

Geschäftsführung:

Herr Gerhard Godehus-Meyer. Herr Godehus-Meyer ist Betriebsleiter des Eigenbetriebs Performa Nord. Er erhält von der Performa Nord GmbH keine Vergütung.

Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat.

Lage des Unternehmens:

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurde der in den Vorjahren begonnene Kurs der zielstrebigem Erschließung der Teilmärkte des öffentlichen und privaten Sektors mit dem Tarifwerk des öffentlichen Dienstes konsequent fortgesetzt. Aufgrund der Anzahl der Interessenten, potentiellen Kunden und der Vertragsabschlüsse war das abgelaufene Geschäftsjahr für die Performa Nord GmbH von einer stabilen Marktnachfrage nach den Möglichkeiten der Auslagerung von Verwaltungsleistungen gekennzeichnet. Sie hat sich insbesondere im öffentlichen Sektor als Dienstleister positionieren können.

Das Umsatzvolumen des Geschäftsjahres 2007 konnte gegenüber dem Geschäftsjahr 2006 um 36 T€ gesteigert werden; das im Geschäftsjahr 2007 erzielte positive Ergebnis von 9 T€ liegt über dem Vorjahresergebnis von 8 T€.

Als Dienstleister des öffentlichen und privaten Sektors agiert die Gesellschaft bundesweit, dabei werden die Chancen im Marktsegment der Gebietskörperschaften langfristig als bedeutend für die Umsatzentwicklung betrachtet. Aus dem Kontakt mit Akteuren des öffentlichen Sektors ergibt sich, dass weiterhin kein öffentliches Unternehmen mit vergleichbarem Betriebszweck bundesweit ähnliche Dienstleistungen vertreibt oder sich in Gründung befindet. Der im Vorjahr erfolgte Markteintritt eines privatrechtlichen Mitbewerbers hat bisher keinen erkennbaren Einfluss im relevanten Markt gezeigt, dennoch sind die gegenüber einem öffentlich-rechtlichen Anbieter besseren Preisgestaltungsmöglichkeiten der Privatwirtschaft als Risiko zu berücksichtigen. Diesem potentiellen Wettbewerb begegnet die Performa Nord GmbH strategisch mit der Leistungs- und Rechtssicherheit eines öffentlich-rechtlichen Anbieters.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich: (Beträge in T€)

	2007	2006	2005
Anlagevermögen	0	0	0
Umlaufvermögen	173	134	306
Eigenkapital	63	54	46
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	47	72	254
Umsatzerlöse	915	879	924
Zuschüsse der FHB für den laufenden Betrieb	0	0	0
Personalaufwand	62	64	59
Steuern	6	6	4
Jahresergebnis	9	8	7
Geschäftsbesorgungsentgelt der FHB	0	0	0
Zuschüsse für Investitionen	0	0	0
Rückflüsse an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	1	1	1
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Auszubildende	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

12. Anhänge

1. Zuschüsse aus dem Haushalt in 2007	182
2. Beschäftigte in den Beteiligungsgesellschaften in 2007	184
3. Beteiligungen der Freien Hansestadt Bremen - Land - 31.12.2007	187
4. Unterbeteiligungen der Freien Hansestadt Bremen - Land - 31.12.2007	188
5. Beteiligungen der Freien Hansestadt Bremen - Stadtgemeinde - 31.12.2007	190
6. Unterbeteiligungen der Freien Hansestadt Bremen - Stadtgemeinde - 31.12.2007	191
7. Zuordnung der Gesellschaften zu den einzelnen Fachressorts	199

1. Zuschüsse aus dem Haushalt in 2007

Die Gesellschaften haben in 2007 Zuschüsse aus dem Haushalt in folgender Höhe erhalten:

	in TEUR	
		(Vorjahr)
Bremer Straßenbahn AG	65.058	(72.664)
Theater Bremen GmbH	23.945	(24.765)
Bremer Verkehrsgesellschaft mbH	19.009	(16.779)
BIG-Gruppe		
Bremer Design GmbH	977	
Bremer Gewerbeflächengesellschaft mbH	168	
Bremer Investitionsgesellschaft GmbH	<u>1.981</u>	3.126 (7.934)
HVG-Gruppe		
HVG Hanseatische Veranstaltungs-GmbH	8.415	
BTZ - Bremer Touristik Zentrale - Gesellschaft für Marketing und Service mbH	3.108	
Bremer Rennbahn GmbH	341	
Glocke Veranstaltungs-GmbH	673	
MGH Messe- und Ausstellungsgesellschaft HANSA mbH	<u>646</u>	13.183 (12.587)
Gesundheit Nord Klinikverbund ¹		
Klinikum Bremen-Mitte gGmbH	6.360	
Klinikum Bremen - Ost gGmbH	6.874	
Klinikum Links der Weser gGmbH	1.848	
Klinikum Bremen-Nord gGmbH	<u>1.587</u>	16.669 (14.719)
Sonstige		
Besitzgesellschaft Science Center GmbH	6.393	(2.907)
Bremen Marketing GmbH	6.092	(7.631)
Bremer Bäder GmbH	5.495	(11.690)
GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen	4.904 ²	(5.396)
Ausbildungsgesellschaft Bremen mbH	4.200	(2.828)
BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung Stadtentwicklung mbH	4.050	(5.111)
Bremer Philharmoniker GmbH	3.739	(3.785)

¹ In den Zuschüssen sind Fördermittel nach dem Gesetz zur wirtschaftlichen Sicherung der Krankenhäuser und zur Regelung der Krankenhauspflegesätze (Krankenhausfinanzierungsgesetz) wie folgt enthalten: Klinikum Bremen-Mitte 5.090 T€, Klinikum Bremen-Ost 5.888 T€, Klinikum Links der Weser 1.483 T€, Klinikum Bremen-Nord 1.505 T€.

² Zuschüsse aus dem Wohnungsbauförderungsprogramm.

	in TEUR	
		<i>(Vorjahr)</i>
Bremer Theater Grundstücksgesellschaft mbH & Co KG	1.300	<i>(0)</i>
Rhododendronpark GmbH	1.100	<i>(250)</i>
Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH	707	<i>(96)</i>
BREPARK GmbH	565	<i>(28)</i>
Bremer Ratskeller GmbH	340	<i>(390)</i>
ATB Institut für angewandte Systemtechnik Bremen GmbH	281	<i>(281)</i>
Gesellschaft für angewandten Umweltschutz und Sicherheit im Seeverkehr mbH (GAUSS GmbH)	76	<i>(126)</i>
Arzneimitteluntersuchungsinstitut-Nord GmbH	61	<i>(61)</i>
Institut für Fischqualität GmbH	15	<i>(89)</i>
Großmarkt Bremen GmbH	0	<i>(23)</i>
	39.318	<i>(47.234)</i>
<hr/> Summe der Zuschüsse	180.308	<i>(190.140)</i>

2. Beschäftigte in den Beteiligungsgesellschaften in 2007

Die nachfolgende Übersicht zeigt für das Jahr 2007 die Gesamtzahl der Beschäftigten nach dem Vollzeitäquivalent, die Teilzeitbeschäftigten sowie die Auszubildenden nach Kopfzahlen und die Schwerbehindertenquote (SBQ):

	Gesamt	davon Frauen	Teilzeit	davon Frauen	Auszubildende	davon Frauen	SBQ
BLG Logistics Group AG & Co. KG	7.085	1.240	150	127	285	50	k.A.
Klinikum Bremen-Mitte gGmbH	2.329	1.955	899	696	176	135	7
Bremer Straßenbahn AG	1.813	469	693	350	94	31	6
Klinikum Bremen - Ost gGmbH	1.557	1.047	922	725	169	134	5
Klinikum Links der Weser gGmbH	1.557	1.190	753	680	43	36	4
Klinikum Bremen-Nord gGmbH	800	543	396	371	4	3	6
Theater Bremen GmbH	403	212	74	15	20	11	3
hanseWasser Bremen GmbH	391	k.A.	k.A.	k.A.	18	k.A.	k.A.
bremenports GmbH & Co. KG	367	63	27	21	26	8	7
Klinikservice-Gesellschaft Bremen mbH	364	271	47	37	0	0	
GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen	342	101	43	40	22	9	6
Flughafen Bremen GmbH	231	35	22	12	9	3	3
Bremer Bäder GmbH	159	76	86	71	13	5	7
Bremer Investitions-Gesellschaft mbH	132	62	24	24	10	8	3
Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH	127	27	18	18	14	7	5
Bremen Airport Service GmbH	105	47	24	12	0	0	0
Gesellschaft für Bremer Immobilien mbH	104	48	19	15	6	5	6
BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH	96	52	14	12	5	4	5
Bremer Philharmoniker GmbH	92	35	13	6	0	0	2
bremen online services GmbH & Co. KG	80	16	28	9	3	1	3
Fähren Bremen-Stedingen GmbH	74	4	4	4	0	0	9
Rehazentrum Bremen GmbH	73	61	29	24	0	0	4
HVG Hanseatische Veranstaltungs-GmbH	71	43	12	11	10	7	3
AHS Bremen Aviation Handling Services GmbH	61	46	53	38	4	4	0
Delbus GmbH & Co. KG	61	20	19	13	0	0	0

	Gesamt	davon Frauen	Teilzeit	davon Frauen	Auszub- ildende	davon Frauen	SBQ
Bremer Arbeit GmbH	56	41	26	24	4	4	3
BREPARK Bremer Parkraumbewirtschaftungs- und - management GmbH	56	7	2	2	4	2	3
Bremer Aufbau-Bank GmbH	51	24	3	3	1	1	0
Bremer Toto und Lotto GmbH	46	28	12	12	2	1	7
BTZ Bremer Touristik-Zentrale Gesellschaft für Marketing und Service mbH	37	33	19	18	1	1	6
Großmarkt Bremen GmbH	32	7	2	2	1	0	13
ATB Institut für angewandte Systemtechnik Bremen GmbH	26	7	3	2	8	3	0
DelRegio-Verkehrs-Gesellschaft mbH	26	7	2	1	2	0	0
Lasa Schienentechnik GmbH	26	3	4	2	0	0	0
Bremer Ratskeller GmbH	25	15	17	13	0	0	0
Arzneimitteluntersuchungsinstitut-Nord GmbH	22	17	5	5	2	1	0
MGH Messe- und Ausstellungsgesellschaft HANSA GmbH	20	16	2	2	0	0	0
GPV Bremer Gesellschaft für Projektmanagement im Verkehrswegebau mbH	18	4	3	3	0	0	0
JadeWeserPort Realisierungsgesellschaft mbH & Co. KG	18	5	1	1	0	0	0
Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen	17	7	4	4	0	0	5
Glocke Veranstaltungs-GmbH	16	11	8	8	0	0	0
Rhododendronpark GmbH	15	8	42	0	0	0	0
Bremerhavener Arbeit GmbH	15	7	3	1	2	1	0
Facility Management Bremen GmbH	14	5	5	4	0	0	0
bremen.online GmbH	13	11	10	8	0	0	0
Gesellschaft für Stadtentwicklung mbH	10	5	3	3	0	0	0
nordmedia - Die Mediengesellschaft Niedersachsen/ Bremen mbH	10	6	3	2	1	1	0
Bremen Keyports Marketing GmbH i. L.	9	4	2	2	0	0	0
WeserBahn GmbH	9	1	1	0	0	0	0
Gesellschaft für Angewandten Umweltschutz und Sicherheit im Seeverkehr mbH (GAUSS GmbH)	8	5	7	4	0	0	0
Institut für Fischqualität GmbH	8	8	5	5	0	0	0

12. Anhänge

	Gesamt	davon Frauen	Teilzeit	davon Frauen	Auszub ildende	davon Frauen	SBQ
Bremer Design GmbH	7	4	1	1	0	0	0
Flughafen Bremen Elektrik GmbH	7	0	0	0	1	0	0
Hanseatische Naturentwicklung GmbH	7	5	5	3	2	2	0
Bremen Marketing GmbH	6	3	2	2	1	1	0
Consult Team Bremen Gesellschaft für Verkehrsplanung und Bau mbH	6	2	1	1	0	0	0
Bremer Rennbahn GmbH	4	3	2	2	0	0	0
Auto-Parkplatz Hafen GmbH	3	1	5	1	0	0	0
Columbus Cruise Center Bremerhaven GmbH	3	2	2	2	0	0	0
Ausbildungsgesellschaft Bremen mbH	2	0	0	0	0	0	0
Bremen Online Services Beteiligungsgesellschaft mbH	1	0	0	0	0	0	0
JadeWeserPort Realisierungs- Beteiligungsgesellschaft mbH	1	0	0	0	0	0	0
Performa Nord GmbH	1	0	0	0	0	0	0
Werkstatt Nord gGmbH	1	1	0	0	0	0	-
Gesamtsumme	19.126	7.975	4.581	3.474	963	479	-

3. Beteiligungen der Freien Hansestadt Bremen - Land - 31.12.2007

Gesellschaft	Grund-/Stamm-	Anteil	brem. Anteil
	Kapital am 31.12.2007 EUR		am Kapital 31.12.2007 EUR
		%	
Aareal Bank AG, Wiesbaden	116.604.981	0,02	23.321
AMI Arzneimitteluntersuchungsinstitut-Nord GmbH	38.400	16,64	6.391
Arbeit und Jugendwerkstätten Bremen GmbH i.L.	460.163	100	460.163
ATB Institut f. angew. Systemtech. Bremen GmbH	511.292	25	127.823
Ausbildungsgesellschaft Bremen mbH	25.000	50	12.500
Bremer Arbeit GmbH	25.000	100	25.000
Bremer Investitions-Gesellschaft mbH (BIG)	100.000.000	94	94.347.826
Bremer Toto und Lotto GmbH	30.000	33	10.000
Bremerhavener Arbeit GmbH	25.000	30	7.500
Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH (BIS).	470.700	13,6	64.000
datenschutz nord GmbH	25.000	100	25.000
Deutsche Messe Aktiengesellschaft, Hannover	77.000.000	0,21	159.390
Fachinformationszentrum Karlsruhe, Gesellschaft für wissenschaftlich-technische Information mbH, Karlsruhe	47.039	2	1.023
Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH (FBG), Bremerhaven	255.646	100	255.646
FISCUS GmbH i.L., Bonn	32.000	6	2.000
FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht, gGmbH, Grünwald	163.613	6	10.226
GAUSS Gesellschaft für Angewandten Umweltschutz und Sicherheit im Seeverkehr mbH, Bremen	25.565	60	15.339
HIS Hochschul-Informations-System GmbH, Hannover	49.084	4	2.045
Hypo Real Estate	603.324.786	0,01	52.923
Institut für den wissensch. Film, gGmbH, Göttingen	51.129	10	5.113
Kreditanstalt für Wiederaufbau, Frankfurt/Main	3.750.000.000	0,33	12.400.000
Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH, Bonn	41.926	2	1.023
Münchener Hypothekbank eG, München	103.280.960	0,01	70
Nord Media, Die Mediengesellschaft Niedersachsen Bremen mbH, Hannover	500.000	20	100.000
Performa Nord GmbH	25.000	100	25.000

4. Unterbeteiligungen der Freien Hansestadt Bremen - Land - 31.12.2007

	Kapital EUR	Anteil %
1. Unterbeteiligungen der BIG:		
Auto-Parkplatz Hafen GmbH, Bremen	25.565	60,00
BAW Institut für Wirtschaftsforschung GmbH	250.000	25,00
Bremer Aufbau-Bank GmbH	110.000.000	100,00
Beteiligungs- und Managementgesellschaft Bremen mbH (BBM)	100.000	100,00
Bremer Unternehmensbeteiligungsgesellschaft mbH	5.112.919	25,00
Bürgschaftsbank Bremen GmbH	3.200.000	35,74
Treuhandbeteiligungen der Bremer Aufbau-Bank GmbH		
Algo Vision plc., London	279.000 US-\$	1,25
Bürgschaftsbank Bremen GmbH	3.200.000	1,39
Bremer Gewerbeflächengesellschaft mbH	25.564	100,00
Bremen Online Services Beteiligungsgesellschaft mbH	25.000	100,00
Bremer Design GmbH	25.564	100,00
Bremerhavener Innovations- und Gründer-zentrum (BRIG) GmbH,	25.600	48,00
3 V Consulting GmbH	311.377	50,74
H.A.G.E.-Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH	25.565	100,00
Hanse Vermögens-Verwaltungs-Gesellschaft mbH	51.129	100,00
HEC Hanseatische Software- Entwicklungs- und Consulting- Gesellschaft mbH	600.000	40,00
InnoWi GmbH	25.600	52,34
Kontorhaus Am Markt GmbH	25.565	100,00
Lloyd Werft Bremerhaven	32.540	13,16
Treuhandbeteiligungen der BIG:		
HIBEG Verwaltungs- u. Bet.-Ges. mbH ("HVB")	2.482.000	100,00
□ TradeAsset Beteiligungsges. mbH	25.565	100,00
SWG Grundstücksverwaltungs GmbH	25.565	100,00
SWG Grundstücks GmbH & Co.	485.727	100,00
STAVE Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH	25.565	100,00
Senator Lines GmbH	125.266.511	10,00
GVZ Entwicklungsgesellschaft Bremen mbH	140.000	29,51

Kapital	Anteil
EUR	%

2. Unterbeteiligungen der FBG:

Institut für Fischqualität GmbH, Bremerhaven	25.565	100,00
Bremerhavener Eiswerk GmbH, Bremerhaven	160.100	30,00
Erste Tandem Investitions- und Beteiligungsgesellschaft für ökologische Projekte mbH & Co KG Bremen	228.036	24,70
Ocean Food Beteiligungs-GmbH, Bremerhaven	25.565	2,00
Ocean Food GmbH & Co KG, Bremerhaven	2.930.000	24,90
Theater im Fischereihafen GmbH, Bremerhaven	25.565	25,00

5. Beteiligungen der Freien Hansestadt Bremen - Stadtgemeinde - 31.12.2007

Gesellschaft	Grund-/Stamm- Kapital am 31.12.2007 EUR	Anteil %	brem. Anteil am Kapital 31.12.2007 EUR
Ausbildungsgesellschaft Bremen mbH	25.000	50,00	12.500
Bau Management Bremen GmbH, Bremen	25.000	100,00	25.000
Besitzgesellschaft Science Center Bremen GmbH	50.000	100,00	50.000
Bremen Marketing GmbH, Bremen	51.129	75,00	38.347
Bremen Online Services GmbH & Co KG, Bremen	10.227.000	55,10	5.635.077
bremen.online GmbH	25.000	100,00	25.000
bremenports Beteiligungs GmbH, Bremerhaven	25.000	100,00	25.000
bremenports GmbH & Co KG, Bremen	250.000	100,00	250.000
Bremer Bäder GmbH, Bremen	358.000	97,65	349.600
Bremer Energie-Konsens GmbH, Bremen	51.129	10,10	5.164
Bremer Investitions-Gesellschaft mbH (BIG)	100.000.000	4,85	4.852.174
Bremer Lagerhaus Gesellschaft AG von 1877 (BLG)	9.984.000	50,42	5.033.933
Bremer Landesbank Kreditanstalt Oldenburg - Girozentrale -, Bremen-Girozentrale -, Bremen	139.071.392	7,50	10.430.354
BLG Logistics Group AG & Co	51.129.188	100,00	51.129.188
Bremer Philharmoniker GmbH, Bremen	25.000	26,00	6.500
Bremer Ratskeller GmbH, Bremen	613.550	100,00	613.550
Theater Bremen GmbH, Bremen	184.065	100,00	184.065
Bremer Theater Grundstücksgesellschaft mbH & Co KG, Bremen	25.000	100,00	25.000
Bremer Verkehrsgesellschaft mbH, Bremen	20.451.675	100,00	20.451.675
BREPARK GmbH, Bremen	26.000	3,00	780
Columbus Cruise Center GmbH, Bremerhaven	500.000	25,00	125.000
ekz - Bibliothekservice GmbH, Reutlingen	2.178.103	2,82	61.355
Facility Management Bremen GmbH, Bremen	25.000	100,00	25.000
Fähren Bremen-Stedingen GmbH, Bremen	259.000	55,00	142.451
Farge-Vegesacker Eisenbahngesellschaft mbH, Bremen	766.938	2,00	15.339
Flughafen Bremen GmbH, Bremen	30.779.771	100,00	30.779.771
Gesellschaft für Bildungsinfrastruktur Bremen mbH	25.000	100,00	25.000
Gesellschaft für Bremer Immobilien mbH, Bremen	25.000	100,00	25.000
Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen	45.025.000	100,00	45.025.000
Gesundheit Nord Grundstücks GmbH & Co. KG	10.000.000	100,00	10.000.000
Großmarkt Bremen GmbH, Bremen	7.535.000	100,00	7.535.000
Hanseatische Naturentwicklung GmbH (HANEG)	25.000	100,00	25.000
Hanseatische Wohnungs-Bet. Gesellschaft mbH	50.000	80,00	40.000
hanseWasser Bremen GmbH , Bremen	25.564.594	25,10	6.416.713
HVG Hanseatische Veranstaltungs-GmbH	750.000	100,00	750.000
Kulturmanagement Bremen GmbH	25.000	100,00	25.000
Münchener Hypothekenbank eG, München	103.280.960	0,00	70
Rhododendronpark GmbH, Bremen	30.000	100,00	30.000
Werkstatt Nord gGmbH, Bremen	25.000	100,00	25.000
ZOB Zentral-Omnibus-Bahnhof GmbH, Bremen	25.565	37,20	9.510

6. Unterbeteiligungen der Freien Hansestadt Bremen - Stadtgemeinde - 31.12.2007

	Kapital EUR	Anteil %
1 Unterbeteiligungen der BIG:		
Siehe Aufstellung Freie Hansestadt Bremen Land		
2 Unterbeteiligungen der BLG Logistics Group AG & Co. KG:		
EUROGATE Beteiligungsgesellschaft mbH, Bremen	30.000,00	50,00
EUROGATE Geschäftsführungs- GmbH & Co. KGaA, Bremen	61.000,00	50,00
EUROGATE GmbH & Co KG aA KG, Bremen	192.336.000,00	50,00
MSC Gate Bremerhaven Verwaltungsges. mbH, Bremerhaven	33.000,00	25,00
MSC Gate Bremerhaven GmbH & Co.KG, Bremerhaven	14.850.000,00	25,00
Eurogate Terminal Services GmbH	25.000,00	50,00
North Sea Terminal Bremerhaven Verwaltungs mbH, Bremerhaven	54.000,00	25,00
North Sea Terminal Bremerhaven GmbH & Co, Bremerhaven	54.009.000,00	25,00
PCO Stauereibetrieb Paetz & Co, Nfl. GmbH, Hamburg	35.748.000,00	50,00
EUROGATE International GmbH, Hamburg	76.176.000,00	50,00
LISCONT Operadores de Contentores S.A. Lissabon/Portugal	k.A.	k.A.
TangerMedGate Management SARL, Tanger, Marokko	9.940.000,00	26,68
TangerMedGate SA, Tanger, Marokko	k.A.	k.A.
CONTSHIP Italia S.p.A., Genua, Italien	49.625.000,00	16,70
Medcenter Container Terminal S. p. A., Gioia Tauro, Italien	k.A.	k.A.
La Spezia Container Terminal S.p.A., La Spezia, Italien	k.A.	k.A.
Terminal Darsena Toscana S.r.l., Livorno, Italien	k.A.	k.A.
Terminal Contenitori Ravenna, S.p.A., Ravenna Italien	k.A.	k.A.
Sogemar S.p.A. Luzernate di Rho, Italien	k.A.	k.A.
Contship Caligari S.p.A., Genua, Italien	k.A.	k.A.
OCEANOGATE Italia S.r., Gioia Tauro, Italien	k.A.	k.A.
CICT - Porto Industriale Caligari S.p.A., Caligari, Italien	k.A.	k.A.
Hannibal S.p.A., Melzo, Italien	k.A.	k.A.

12. Anhänge

	Kapital EUR	Anteil %
Automobile Port Services s.r.l., Gioia Tauro, Italien	k.A.	k.A.
EUROGATE Port Systems Beteiligungs GmbH, Hamburg	29.000,00	50,00
EUROGATE Port Systems GmbH & Co. KG, Hamburg	35.000,00	50,00
EUROGATE Intermodal GmbH, Hamburg	348.000,00	50,00
TRIMODAL LOGISTIK GmbH, Bremen	k.A.	k.A.
MEDGATE FeederXpress Ltd., Monrovia, Liberia	k.A.	k.A.
Wiencont Container Terminalges. mbH, Wien / Österreich	k.A.	k.A.
NTT 2000 Neutral Triangle Train GmbH, Bremen	k.A.	k.A.
boxXpress.de GmbH, Bad Honnef	k.A.	k.A.
EUROGATE Container Terminal Bremerhaven GmbH	46.813.000,00	50,00
EUROGATE Container Terminal Hamburg GmbH	7.056.000,00	50,00
SWOP Seaworthy Packing GmbH; Hamburg	102.000,00	50,00
EUROKOMBI Terminal GmbH, Hamburg	641.000,00	25,00
DHU Gesellschaft Datenverarbeitung Hamburger Umschlagsbetriebe mbH	k.A.	k.A.
PHH Personaldienstleistung Hafen Hamburg GmbH, Hamburg	k.A.	k.A.
EUROGATE Technical Services GmbH, Bremerhaven	9.558.000,00	50,00
REMAIN GmbH Container-Depot and Repair	967.000,00	50,00
EUROGATE City Terminal GmbH, Hamburg	345.000,00	50,00
EUROCARGO Container Freight Station and Warehouse GmbH	551.000,00	50,00
PEUTE Speditions GmbH, Hamburg	51.000,00	50,00
EUROGATE Landterminal GmbH, Hamburg	2.557.000,00	50,00
Oceangate Distribution GmbH, Hamburg	1.127.000,00	50,00
EUROGATE Beteiligungsgesellschaft mbH, Hamburg	k.A.	k.A.
EUROGATE Beteiligungsgesellschaft mbH & Co KG, HH	k.A.	k.A.
SCL Service-Centrum Logistik Bremerhaven GmbH	130.000,00	50,00
EUROGATE IT Services GmbH, Bremen	1.000.000,00	50,00
EUROGATE Container Terminal Wilhelmshaven BeteiligungsGmbH	29.000,00	50,00

	Kapital EUR	Anteil %
EUROGATE Container Terminal Wilhelmshaven GmbH & Co. KG	-121.000,00	50,00
Container Terminal Dortmund GmbH, Dortmund	k.A.	k.A.
BLG Logistics Automobile Beteiligungs-GmbH, Bremen	25.000,00	100,00
BLG Logistics Automobile GmbH & Co. KG, Bremen	k.A.	100,00
BLG Automobile Logistics Beteiligungsgesellschaft mbH, Bremerh.	40.000,00	100,00
BLG Automobile Logistics GmbH & Co KG, Bremerhaven	43.400.000,00	100,00
BLG Automobile Logistics Italia S.r.l., Gioia Tauro, Italien	2.330.000,00	98,77
Automobile Port Services (APS) S.r.l. Gioia Tauro, Italien	192.000,00	50,95
ICO BLG Automobile Logistics Italia S.r.L., Gioia Tauro, Italien	5.186.000,00	60,00
Logistica Ricerca Sviluppo S.c.a.r.l. Gioia Tauro, Italien	k.A.	k.A.
Automobile Logistics Slovakia s.r.o., Bratislava, Slowakei	164.000,00	50,00
BLG in.add.out Logistics Beteiligungs-GmbH, Bremen	39.000,00	100,00
BLG in.add.out GmbH & Co. KG, Bremen	-12.410.000,00	100,00
BLG International Logistics Beteiligungsgesellschaft mbH, Bremen	40.000,00	100,00
BLG International Logistics GmbH & Co. KG, Bremen	14.879.000,00	100,00
DIALOG Distribution and Automobile Logistics GmbH	-588.000,00	100,00
BLG Leads Logistics of S.A. Pty. Ltd., Port Elisabeth, Südafrika	481.000,00	89,82
BLL Ikhwezi Logistics Pty. Ltd., Port Elisabeth, Südafrika	222.000,00	53,89
NYK Logistics & BLL (NLB) of South Africa Pty. Ltd., Jo-Burg	9.000,00	44,01
BLG Logistics Inc., Atlanta, Georgia, USA	-82.000,00	100,00
BLG Kontraktlogistik GmbH , Bremen	25.000,00	100,00
BLG Logistics Solutions GmbH, Bremen	-3.798.000,00	100,00
BLG InTime s.r.o., Ziar nad Hronom, Slowakei	-58.000,00	51,00
BLG Logistics CZ s.r.o., Prag, Tschechische Republik	-46.000,00	100,00
BLG Logistics (UK) Ltd., Thrapston, Großbritannien	744.000,00	100,00
BLG Logistics Solutions Italia s.r.l., Luzernate di Rho, Italien	1.017.000,00	100,00
BLG Logistics Solutions Adriatica S.r.l., Mailand, Italien	80.000,00	100,00
PAUL GÜNTHER LOGISTICS S.r.l. Italia i.L., Genua, Italien	k.A.	90,00

12. Anhänge

	Kapital EUR	Anteil %
BLG Automotive Logistics of South America Ltda., Sao Paulo	407.000,00	100,00
BMS Logistica Ltda, Sao Paulo	-225.000,00	50,00
Motoliner Amazonas Ltda., Fortaleza, Brasilien	k.A.	k.A.
BBS-BMS BINOTTO Solutions Logística e Transportes LTDA., Sao Paulo	k.A.	k.A.
DCP Dettmer Container Packing GmbH & Co KG, Bremen	-1.924.000,00	50,00
DCP Dettmer Container Packing GmbH, Bremen	40.000,00	50,00
PCB Packing Center Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG, Bremen	k.A.	k.A.
PCB Packing Center Beteiligungsgesellschaft mbH, Bremen	k.A.	k.A.
CPC Cargo Center GmbH, Bremen	k.A.	k.A.
BLG MILS Logistics Sdn Bhd., Kuala Lumpur, Malaysia	k.A.	40
BLG Cargo Logistics Beteiligungsgesellschaft mbH, Bremen	41.000,00	100,00
BLG Cargo Logistics GmbH & Co. KG, Bremen	19.683.000,00	100,00
Hansa Marine Logistics GmbH, Bremen	87.000,00	50,00
BLG-ESF Warehouse GmbH, Bremen	153.000,00	50,00
Schultze Stevedoring Beteiligungsgesellschaft mbH, Bremen	28.000,00	50,00
Schultze Stevedoring GmbH & Co. KG, Bremen	100.000,00	50,00
ICC Independant Cargo Controll GmbH, Bremen	106.000,00	33,30
BLG Coldstore Logistics GmbH, Bremerhaven	103.000,00	100,00
ZLB Zentrallager Bremen GmbH, Bremen	51.000,00	33,30
ZLB Zentrallager Bremen GmbH & Co. KG, Bremen	465.000,00	33,33
Interessengemeinschaft Datenbank Umschlagbetriebe BGB Ges., Bremen	k.A.	94,00
dbh Logistics IT AG, Bremen	2.257.000,00	26,75
BLG Unterstützungskasse GmbH, Bremen	30.000,00	k.A.
Ausbildungsverbund Bremerhaven gGmbH	72.000,00	33,40
Betriebsunterstützungskasse VVaG	k.A.	k.A.
E.H. Harms Automobile-Logistics Beteiligungs-GmbH, Bremen	19.000,00	50,00
E.H. Harms GmbH & Co KG Automobile-Logistics, Bremen	19.293.000,00	50,00
E.H. Harms Beteiligungs-GmbH, Bremen	31.000,00	50,00

	Kapital EUR	Anteil %
E.H. Harms Auto-Terminal-Hamburg GmbH & Co, Hamburg	1.456.000,00	50,00
Automotive Services Beteiligungsgesellschaft mbH, Bremerhaven	3.114.000,00	50,00
ATN Autoterminal Neuss GmbH & Co. KG, Neuss	8.179.000,00	25,00
ATN Autoterminal Neuss Verwaltungs-GmbH	30.000,00	25,00
E.H. Harms Auto-Terminal Bremerhaven Beteiligungs-GmbH, Brhv.	30.000,00	50,00
E.H. Harms GmbH & Co. Auto-Terminal Bremerhaven, Brhv.	600.000,00	50,00
E.H. Harms Auto-Terminal Duisburg Beteiligungs-GmbH, Duisburg	32.000,00	50,00
E.H. Harms Auto-Terminal Duisburg GmbH & Co. KG, Duisburg	-2.757.000,00	50,00
E.H. Harms GmbH & Co KG Automobil-Umschlag Cuxhaven	500.000,00	50,00
E.H.Harms Automobile Logistics Ukraine TOW, Wyschnewe, Ukraine	k.A.	25,00
Egon-Herbert Harms GmbH, Bremen	31.000,00	50,00
E.H. Harms GmbH & Co. Automobil-Transporte, Bremen	2.000.000,00	50,00
E.H. Harms Beteiligungs-GmbH Cuxhaven, Cuxhaven	2.000,00	50,00
Cuxcargo Hafенbetrieb Verwaltungs-GmbH, Cuxhaven	29.000,00	25,00
Cuxcargo Hafенbetrieb GmbH & Co. KG, Cuxhaven	-27.000,00	25,00
E.H. Harms Auto-Terminal Wörth Beteiligungs-GmbH, Wörth	31.000,00	50,00
E.H. Harms Auto-Terminal Wörth GmbH & Co. KG, Wörth	1.500.000,00	50,00
E.H. Harms Auto-Terminal Poland Sp. Z.o.o., Gdynia	1.563.000,00	50,00
B.V. Interriijn E.H. Harms Automobil-Transporte RoRo Rotterdam	884.000,00	25,00
Autoterminal Slask Logistic Sp.Z.oo, Dabrowka Gornicza, Polen	2.426.000,00	25,00
E.H. Harms Auto-Terminal Kelheim Beteiligungs-GmbH, Kelheim	37.000,00	50,00
E.H. Harms Auto-Terminal Kelheim GmbH & Co KG, Kelheim	2.500.000,00	50,00
E.H. Harms Car Shipping Beteiligungs-GmbH, Bremen	30.000,00	50,00
E.H. Harms GmbH & Co Car Shipping, Bremen	1.251.000,00	50,00
E.H. Harms Car Shipping Autotransport Koper d.o.o., Koper, Slowenien	-4.000,00	50,00
E.H.H. AUTOTEC Beteiligungs-GmbH, Bremerhaven	29.000,00	75,00
E.H.H. AUTOTEC GmbH & Co. KG, Bremerhaven	500.000,00	75,00

12. Anhänge

	Kapital EUR	Anteil %
3 Unterbeteiligungen der bremenports GmbH & Co. KG:		
Treuhandbeteiligungen der bremenports GmbH & Co. KG:		
Jade Weser Port Realisierungs-Beteiligungsges. mbH	50.000,00	49,90
Jade Weser Port Realisierungs GmbH & Co. KG	1.000.000,00	49,90
4 Unterbeteiligungen der BVG:		
BREPARK GmbH Bremen	26.000,00	97,00
Katharinenklosterhof GbR, Bremen	1.045.795,62	35,00
Bremer Straßenbahn AG, Bremen ("BSAG")	10.226.000,00	99,02
WeserBahn GmbH, Bremen	26.000,00	100,00
Verkehrsbetriebe Grafschaft Hoya GmbH	1.855.300,00	25,10
Bremen-Thedinghauser Eisenbahn GmbH	25.000,00	10,00
Consult Team Bremen - Gesellschaft für Verkehrsplanung u. Bau mbH, Bremen	26.000,00	100,00
Lasa Schienentechnik GmbH	50.000,00	51,00
delbus Verwaltungs-GmbH, Delmenhorst	25.000,00	51,00
delbus GmbH & Co. KG	1.000.000,00	6,00
Del Regio Verkehrsgesellschaft mbH	25.000,00	100,00
Einkaufs- und Wirtschaftsges. für Verkehrsbetriebe mbH (beka)	253.000,00	0,40
ZOB Zentral-Omnibus-Bahnhof GmbH	26.000,00	14,20
Verkehrsverbund Bremen-Niedersachsen GmbH, (VBN)	122.250,00	43,15
Norddeutsche Bahngesellschaft mbH, (NBG)	26.000,00	33,30
Bremen Online Services GmbH & Co KG	10.227.000,00	2,50
BST-Bremen Service Team elko GmbH	50.000,00	49,00
Connect-Fahrplanauskunft GmbH	25.000,00	20,00
metronom Eisenbahn GmbH	500.000,00	5,00
TM Traffic Marketing GmbH	25.000,00	49,00
Stadtwerke Bremen AG, Bremen ("Stw AG")	1 Aktie	

	Kapital EUR	Anteil %
5 Unterbeteiligung der HAWOBEG:		
GEWOBA AG Wohnen und Bauen, Bremen	87.500.000,00	74,27
GPV Ges.für Projektmanagement im Verkehrswegebau mbH	26.000,00	100,00
PBG Projektgesellschaft Borgfeld GmbH & Co KG	2.560.000,00	31,25
PBG Projektgesellschaft Borgfeld Beteiligungs GmbH	26.000,00	31,15
PGS Projektgesellschaft Stadtwerder Beteiligungs GmbH, Bremen	50.000,00	25,00
PGS Projektgesellschaft Stadtwerder GmbH § Co. KG, Bremen	1.750.000,00	25,00
AVW Assekuranzvermittlung der Wohnungswirtschaft GmbH & Co. KG, Hamburg	260.000,00	10,50
WoWi Media GmbH & Co. KG, Hamburg	2.750.000,00	10,50
Alt-Hastedt Entwicklungsgesellschaft Beteiligungs GmbH	30.000,00	50,00
Alt-Hastedt Entwicklungsgesellschaft mbH & Co KG	150.000,00	50,00
Entwicklungsgesellschaft Hafenkante Beteiligungs-GmbH, Bremen	28.000,00	14,29
Entwicklungsgesellschaft Hafenkante GmbH & Co. KG, Bremen	300.000,00	16,67
OTG Osterholz-Tenever Grundstücksgesellschaft mbH & Co. KG, Bremen	2.000.000,00	50,00
NWA Neu Wulmstorf Apfelfgarten GmbH & Co. KG	900.000,00	33,33
NWA Neu Wulmstorf Apfelfgarten Beteiligungsgesellschaft GmbH	27.000,00	33,33
Gesellschaft für Stadtentwicklung mbH, Bremen	50.000,00	100,00
6 Unterbeteiligungen der HVG:		
BTZ Bremer Touristik-Zentrale Gesellschaft für Marketing und Service mbH, Bremen	13.037,94	51,00
GLOCKE Veranstaltungs-GmbH, Bremen	25.564,59	100,00
MGH Messe- und Ausstellungsgesellschaft HANSA GmbH	26.000,00	100,00
Musikfest Bremen GmbH, Bremen	24.000,00	40,00
BRG Bremer Rennbahn GmbH	15.000,00	60,00
Bremer Weser-Stadion GmbH	256.000,00	50,00
EVG elko Veranstaltungs- und Gebäudeservice GmbH	5.200,00	20,00

12. Anhänge

	Kapital EUR	Anteil %
7 Unterbeteiligungen der Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen:		
Klinikum Bremen-Mitte gGmbH	13.000.000,00	100,00
Bremer Zentrum für Laboratoriumsmedizin GmbH	50.000,00	49,00
Klinikservice-Gesellschaft Bremen mbH	50.000,00	51,00
Klinikum Bremen-Nord gGmbH	9.000.000,00	100,00
Klinikum Bremen-Ost gGmbH	13.000.000,00	100,00
Klinikum Links der Weser gGmbH	10.000.000,00	100,00
Rehazentrum Bremen GmbH	250.000,00	51,00
8 Unterbeteiligungen der Flughafen Bremen GmbH:		
AHS Bremen Aviation Handling Services GmbH	25.000,00	51,00
Bremen Airport Services GmbH	50.000,00	51,00
Flughafen Bremen Elektrik GmbH	25.000,00	51,00

7. Zuordnung der Gesellschaften zu den einzelnen Fachressorts

Senatorin für Arbeit, Frauen, Gesundheit, Jugend und Soziales:

Arzneimitteluntersuchungsinstitut-Nord GmbH
Bremer Arbeit GmbH
Bremer Zentrum für Laboratoriumsmedizin GmbH
Bremerhavener Arbeit GmbH
Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen
Gesundheit Nord Grundstücksgesellschaft mbH & Co KG
Klinikservice-Gesellschaft Bremen mbH
Klinikum Bremen - Ost gGmbH
Klinikum Bremen-Mitte gGmbH
Klinikum Bremen-Nord gGmbH
Klinikum Links der Weser gGmbH
Rehazentrum Bremen GmbH
Werkstatt Nord gGmbH

Senator für Umwelt, Bau, Verkehr und Europa:

Bremer Energie-Konsens GmbH
Bremer Straßenbahn AG
BREPARK GmbH
Consult Team Bremen Gesellschaft für Verkehrsplanung und Bau mbH
Delbus GmbH & Co. KG
DelRegio-Verkehrs-Gesellschaft mbH
Facility Management Bremen GmbH
GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen
GPV Bremer Gesellschaft für Projektmanagement im Verkehrswegebau mbH
Hanseatische Naturentwicklung GmbH
hanseWasser Bremen GmbH
Lasa Schienentechnik GmbH
Rhododendronpark GmbH
WeserBahn GmbH
ZOB Zentral Omnibus Bahnhof GmbH

Senatorin für Bildung und Wissenschaft:

FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht gemeinnützige GmbH
Gesellschaft für angewandten Umweltschutz und Sicherheit im Seeverkehr mbH (GAUSS GmbH)
IWF Wissen und Medien gGmbH
ATB Institut für angewandte Systemtechnik GmbH

Senatorin für Finanzen:

Ausbildungsgesellschaft mbH
Bremen Online Services GmbH & Co KG
Bremen Online Services GmbH
bremen.online GmbH
Bremer Aufbau-Bank GmbH
Bremer Landesbank Kreditanstalt Oldenburg -Girozentrale-
Bremer Toto und Lotto GmbH

12. Anhänge

Bremer Verkehrsgesellschaft mbH
Gesellschaft für Bremer Immobilien mbH
Hanse Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH
HAWOBEG Hanseatische Wohnungs-Beteiligungs-GmbH
Performa Nord GmbH

Senator für Inneres und Sport:

Bremer Bäder GmbH

Senator für Kultur:

Bremer Philharmoniker GmbH
Theater Bremen GmbH
Bremer Theater Grundstücksgesellschaft mbH & Co KG
Kulturmanagement Bremen GmbH

Senator für Wirtschaft und Häfen:

AHS Bremen Aviation Handling Services GmbH
Auto-Parkplatz Hafen GmbH
Besitzgesellschaft Science Center Bremen GmbH
BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH
Bremer Lagerhaus-Gesellschaft - Aktiengesellschaft von 1877.
BLG Logistics Group AG & Co. KG
Bremen Airport Service GmbH
Bremen Keyports Marketing GmbH
Bremen Marketing GmbH
bremenports Beteiligungs-GmbH
bremenports GmbH & Co KG
Bremer Design GmbH
Bremer Gewerbeflächen-Gesellschaft mbH
Bremer Investitions-Gesellschaft mbH
Bremer Lagerhaus-Gesellschaft - Aktiengesellschaft von 1877
Bremer Ratskeller GmbH
Bremer Rennbahn GmbH
Bremer Weser-Stadion GmbH
BTZ - Bremer Touristik Zentrale - Gesellschaft für Marketing und Service mbH
Columbus Cruise Center Bremerhaven GmbH
dbh Datenbank Bremische Häfen AG
E.H. Harms GmbH & Co. KG Automobile-Logistics
EHH AUTOTEC GmbH & Co KG
EUROGATE GmbH & Co. KGaA, KG
EVG elko Veranstaltungs- und Gebäudeservice GmbH
Fähren Bremen-Stedingen GmbH
Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH
Flughafen Bremen GmbH
Flughafen Bremen Elektrik GmbH
Glocke Veranstaltungs-GmbH
Großmarkt Bremen GmbH
H.A.G.E. Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH
HVG Hanseatische Veranstaltungs-GmbH
InnoWi GmbH
Institut für Fischqualität GmbH

12. Anhänge

JadeWeserPort Realisierungs-Beteiligungsgesellschaft mbH
JadeWeserPort Realisierungsgesellschaft mbH & Co. KG
Kontorhaus am Markt GmbH
MGH Messe- und Ausstellungsgesellschaft Hansa GmbH

Senatskanzlei:

nordmedia - Die Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH

13. Alphabetischer Index

A

AHS Bremen Aviation Handling Services GmbH	122
Arzneimitteluntersuchungsinstitut-Nord GmbH	12
ATB Institut für angewandte Systemtechnik Bremen GmbH	168
Ausbildungsgesellschaft mbH	172
Auto-Parkplatz Hafen GmbH	124

B

Besitzgesellschaft Science Center Bremen GmbH	98
BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH	154
BLG Logistics Group AG & Co. KG	56
Bremen Airport Service GmbH	126
Bremen Keyports Marketing GmbH	58
Bremen Marketing GmbH	76
Bremen Online Services Beteiligungsgesellschaft mbH	104
Bremen Online Services GmbH & Co KG	106
bremen.online GmbH	108
bremenports Beteiligungs-GmbH	60
bremenports GmbH & Co KG	62
Bremer Arbeit GmbH	14
Bremer Aufbau-Bank GmbH	36
Bremer Bäder GmbH	78
Bremer Design GmbH	156
Bremer Gewerbeflächen-Gesellschaft mbH	158
Bremer Investitions-Gesellschaft mbH	160
Bremer Lagerhaus-Gesellschaft - Aktiengesellschaft von 1877	54
Bremer Landesbank Kreditanstalt Oldenburg -Girozentrale-	38
Bremer Philharmoniker GmbH	100
Bremer Ratskeller GmbH	80
Bremer Rennbahn GmbH	82
Bremer Straßenbahn AG	128
Bremer Theater Grundstücksgesellschaft mbH & Co KG	86
Bremer Toto und Lotto GmbH	174
Bremer Verkehrsgesellschaft mbH	130
Bremerhavener Arbeit GmbH	32
BREPARK GmbH	132
BTZ - Bremer Touristik Zentrale - Gesellschaft für Marketing und Service mbH	88

C

Columbus Cruise Center Bremerhaven GmbH	64
Consult Team Bremen Gesellschaft für Verkehrsplanung und Bau mbH	134

D

Delbus GmbH & Co. KG	136
DelRegio-Verkehrs-Gesellschaft mbH	138

F

Facility Management Bremen GmbH	40
Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH	66
Flughafen Bremen Elektrik GmbH	144
Flughafen Bremen GmbH	142

G

Gesellschaft für angewandten Umweltschutz und Sicherheit im Seeverkehr mbH (GAUSS GmbH)	162
Gesellschaft für Bremer Immobilien mbH	42
Gesellschaft für Stadtentwicklung mbH	44
Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen	16

13. Alphabetischer Index

Gesundheit Nord Grundstücksgesellschaft mbH & Co KG	34
GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen	46
Glocke Veranstaltungs-GmbH	90
GPV Bremer Gesellschaft für Projektmanagement im Verkehrswegebau mbH	48
Großmarkt Bremen GmbH	176
H	
H.A.G.E. Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH	164
Hanse Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH	166
Hanseatische Naturentwicklung GmbH	114
hanseWasser Bremen GmbH	118
HAWOBEG Hanseatische Wohnungs-Beteiligungs-GmbH	50
HVG Hanseatische Veranstaltungs-GmbH	92
I	
Institut für Fischqualität GmbH	68
J	
JadeWeserPort Realisierungs-Beteiligungsgesellschaft mbH	70
JadeWeserPort Realisierungsgesellschaft mbH & Co. KG	72
K	
Klinikservice-Gesellschaft Bremen mbH	18
Klinikum Bremen - Ost gGmbH	24
Klinikum Bremen-Mitte gGmbH	20
Klinikum Bremen-Nord gGmbH	22
Klinikum Links der Weser gGmbH	26
L	
Lasa Schienentechnik GmbH	146
M	
MGH Messe- und Ausstellungsgesellschaft HANSA GmbH	94
N	
nordmedia - Die Mediengesellschaft Niedersachsen/ Bremen mbH	110
P	
Performa Nord GmbH	178
R	
Rehazentrum Bremen GmbH	28
Rhododendronpark GmbH	96
T	
Theater Bremen GmbH	84
W	
Werkstatt Nord gGmbH	30
WeserBahn GmbH	148
Z	
ZOB Zentral Omnibus Bahnhof GmbH	150